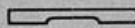


Gymnasium und Realgymnasium
zu Bielefeld.

Jahres-Bericht
über das Schuljahr 1905.



Inhalt:

Schulnachrichten. Vom Direktor.

Hierzu eine gesondert ausgegebene Beilage: Beschreibung der Infunabeln Bielefelds,
von Prof. Dr. Bertram.



1906. Programm-Nr. 421.



Bielefeld 1906.

Druck von Velhagen & Klasing.

96
2 (1906)

421a



Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Verteilung der Lehrgegenstände nach Klassen und Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	G Ia	G Ib	G IIa	G IIb	G IIIa	G IIIb	IVa	IVb	Va	Vb	VIa	VIb	R Ia	R Ib	R IIa	R IIb ₁	R IIb ₂	R IIIa ₁	R IIIa ₂	R IIIb ₁	R IIIb ₂	Summa:	
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	2 ¹⁾	32
Deutsch	3	3	3	3	2	2	3	3	2+1	2+1	3+1	3+1	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	57
Lateinisch	7	7	7	7	8	8	8	8	8	8	8	8	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	128
Griechisch	6	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Französisch	3	3	3	3	2	2	5	5	—	—	—	—	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	62
Englisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	28
Hebräisch	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Geschichte und Erdkunde	3	3	3	3	3	3	4	4	2	2	2	2	3	3	3	3	3	4	4	4	4	4	58
Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5	5	5	5	90
Physik (bez. Chemie u. Mineralogie)	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2+3+2	2+3+2	3+2	2	2	—	—	—	—	—	24
Naturbeschreibung	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	26
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	34
Schreiben	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Singen	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Turnen	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	33	
																							(+ 3 Chorstd.) (+ 1 Sportturnerstunde)

¹⁾ Im Sommer IIb₁ und IIb₂ je 2 Std. ²⁾ mit G IIIa vereinigt. ³⁾ mit G IIIb vereinigt.

3. Übersicht des im Schuljahre 1905 behandelten Lehrstoffes.

A. Gymnasialklassen.

Gymn.-Oberprima. (Ordinarius: Der Direktor.)

1. Religionslehre 2 St.

- a) evangelische: Reformations- und neuere Kirchengeschichte. Inhalt und Zusammenhang der Heiligen Schrift. Besprechung wichtiger religiöser Fragen, z. T. im Anschluß an die Augsburgische Konfession. Psalmen und Lieder. Petri.
b) katholische: Glaubenslehre. Kirchengeschichte, II. Zeitraum. Bartels.

2. Deutsch 3 St. Goethes und Schillers Leben und Werke. Lektüre: Räuber, Kabale und Liebe, Braut von Messina, „Über das Erhabene“, Iphigenie, Egmont, Dichtung und Wahrheit, Goethes und Schillers Gedankenlyrik; Shakespeares Macbeth, Grillparzers Medea. Dispositionsübungen. Seiler.

Themata der Aufsätze:

1. Welche Rolle spielt der Zufall in Lessings „Emilia Galotti“? 2. Schillers Kunst der Individualisierung in der Charakterzeichnung der Räuber. 3. Wird die bekannte Behauptung, daß Schweigen Gold sei, durch die Handlung in Schillers „Braut von Messina“ bestätigt? (Klassenarbeit.) 4. Entspricht in Goethes „Iphigenie“ das Lieblingswort „gelassen“ dem Charakter dieses Dramas? 5. Wie können wir den über den jungen Goethe wegen unaufmerksamer Lektüre ausgesprochenen Tadel Herders im zehnten Buche von „Dichtung und Wahrheit“ uns zu einer tieferen Würdigung ebendieser Lebensbeschreibung selbst zunutze machen? 6. Warum trauern wir über den Tod Hektors? (Klassenarbeit.) 7. Mein Leben. 8. Neoptolemos, ein werdender Charakter.

Themata für die Reifeprüfungen:

Herbst 1905: Es ist die Rede dreierlei: Ein Licht, ein Schwert und Arznei.

Für die Extraneeerin: Preis Westfalens.

Ostern 1906: Warum zieht es den Jüngling trotz der ihm angeborenen Heimatsliebe in die Ferne?

3. Lateinisch 7 St. Hor. Od. III und IV mit Auswahl, Epod. 2, Sat. I, 6 und 9. Ep. I, 2 und 6. 2 St. Tacit. Germ. und Annal. II, Cicero in Verr. IV, Extemporieren aus Liv. XXV und XXVI. Grammatische Wiederholungen; Ableitung stilistischer und synonyme Begriffe, Übersetzen aus Ostermann-Müller. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, im Vierteljahre eine ins Deutsche. 5 St. Steinbach.

4. Griechisch 6 St. Hom. Ilias XIII—XXIV mit Auswahl. Soph. Philoktet. Plat. Gorgias. Übungen im Extemporieren aus Xenophons Hellenika und Wilamowitz Teil I. Monatlich eine Übersetzung ins Deutsche. Direktor.

5. Französisch 3 St. Taine, Les Origines de la France Contemporaine. Sandeau, M^{lle} de la Seiglière. Molière, Le Misanthrope. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Alle vier Wochen ein Extemporale oder Diktat; grammatische Wiederholungen und Sprechübungen. Fuhr.

6. Englisch 2 St. Gelesen wurde: Freeman, History of the Norman Conquest of England. Shakespeare, Julius Caesar. Fuhr.

7. Hebräisch 2 St. Gelesen wurden Abschnitte aus den geschichtlichen Büchern und dem Psalter mit steter Übung im Zurückübersetzen. Wiederholung und Ergänzung der Grammatik. Petri.

8. Geschichte und Erdkunde 3 St. Geschichte seit 1648 mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Wiederholungen. Tümpel.

9. Mathematik 4 St. Analytische Geometrie; Stereometrie II. Übungen aus allen Gebieten. Bertram.

Aufgaben für die Reifeprüfungen.

- Herbst 1905: 1. Zwei Wurzeln der Gleichung $x^3 - 3x^2 - 4x + 12 = 0$ haben gleiche absolute Werte, aber entgegengesetzte Vorzeichen. Die Wurzeln zu finden. 2. Den Brennpunkt einer Parabel zu zeichnen aus der

Scheiteltangente, einem Punkte und dem Winkel, den die in diesem Punkte die Parabel berührende Gerade mit der Aze bildet. 3. Ein Schiff ist von A [53°33' N.B. u. 6°15' Ost. L.] auf einem größten Kreise 115,5 Seemeilen in der Richtung N 49°40' W gesegelt. Wo befindet es sich? 4. Aus einem Würfel wird die größte Kugel gedreht und aus dem Abfall ein gleichseitiger Kegel geformt. Wie verhalten sich die Volumen und die Oberflächen dieser Körper?

Für die Extranerin: 1. In wieviel Windungen wickelt sich ein Band von 1 Meter Länge und d Millimeter Dicke auf eine Rolle von $2r$ Zentimeter Durchmesser, wenn jede Windung als Kreis aufgefaßt wird? 2. Die von den Ecken A und B und vom Schnittpunkte S der seitenhalbierenden Transversalen eines Dreiecks auf eine Gerade gefällten Lote AA_1 , BB_1 und SS_1 , haben die Längen a , b und s ; die Fußpunkte A_1 , B_1 und S_1 sind von einem Punkte O der Geraden nur α , β und ϵ entfernt. Wie lang ist das von der dritten Ecke C gefällte Lot CC_1 , wie lang OC_1 , und wie groß die Fläche des Dreiecks? 3. Wie groß ist der Neigungswinkel einer Ebene E gegen die horizontale Ebene G, wenn eine Gerade der Ebene E mit der Schnittgeraden von E und G den Winkel x bildet und gegen G unter dem Winkel ϵ geneigt ist? 4. Ein Gefäß von der Form eines abgestumpften Kegels ist im Innern an der Grundfläche $2r$ cm, am oberen Rande $2R$ cm breit und h cm hoch. Wie hoch wird die Flüssigkeit in dem horizontal aufgestelltem Gefäße stehen, wenn v Liter hereingegossen werden?

Ostern 1906: Wie lang ist die Brennpunktsehne der Parabel $y^2 = 6x$, die mit der Aze d einen Winkel von 45° bildet? 2. Ein gegebenes Dreieck in ein gleichseitiges zu verwandeln. 3. Die geraden Bahnstrecken MA und BN sollen durch eine \sim förmige Kurve verbunden werden, die von 2 gleichen sich berührenden Kreisen gebildet wird, welche die Strecken in A und B berühren. Die Lote in A und B schneiden sich in C und es ist durch Messung $CA = a$, $CB = b$ und $\sphericalangle ACB = \gamma$ gefunden. Wie groß ist der Radius der Kreise? 4. Das Netz eines Dreikanters zu zeichnen aus der Höhe h_a , der Seitenhalbierenden t_a und dem Winkel β .

10. Physik 2 St. Wellenlehre, Akustik, Optik. Bertram.

Gymn.-Unterprima. (Ordinarius: Prof. Dr. Bertram.)

1. Religionslehre. 2 St.

a) evangelische: Alte und mittlere Kirchengeschichte. Römerbrief, im Anschluß daran Besprechung von Fragen aus der Glaubens- und Sittenlehre. Psalmen, Lieder. Petri.

b) katholische: vereinigt mit Oberprima.

2. Deutsch 3 St. Bilder aus der deutschen Literaturgeschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zu Lessings Tode. Lektüre von Luthers Sendbrief vom Dolmetschen, Grimmelshausens Simplicissimus, aus Klopstocks Messias und Oden, aus Lessings Laokoon und der Hamburgischen Dramaturgie. Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Shakespeares Macbeth. Vorträge der Schüler. Tümpel.

Thematata der Aufsätze:

1. Charakteristik der Nausikaa. 2. Rede Hannibals an seine Soldaten (nach Liv. XXI, 35). 3. Welche Stufen durchläuft die religiös-sittliche Entwicklung des Simplicius? (Klassenaufsatz.) 4. Nächst der Kraft gibt es nichts so Hohes wie ihre Beherrschung — auf die Naturkräfte anzuwenden. 5. Inwieweit gleicht der Lebensweg Buttlers dem Wallensteins? 6. Die Wallensteintrilogie als Quelle für die Geschichte des 30 jährigen Krieges. 7. Die bildende Kunst, die Kunst des Dichters und die des Schauspielers in ihrem Verhältnis zur Zeit. 8. Preis Westfalens. (Klassenaufsatz.)

3. Lateinisch 7 St. Horaz Od. I und II. mit Auswahl, Epod. 2, 7, 16, Sat. I, 1, 6. 2 St. Cic. Tusc. 1, 5. Tac. Annal. I. Extemporieren aus Liv. XXI—XXIII. Ableitung stilistischer und synonymmer Begriffe. Übersetzen aus Ostermann. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung ins Lateinische, im Vierteljahre eine ins Deutsche. 5 St. Schaunsland.

4. Griechisch 6 St. Homer, Ilias I—X teils vollständig, teils mit Auswahl. Plato, Euthyphron und Teile aus Phaedon. Sophokles, Aias. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Regelmäßiges Extemporieren aus Xenophon und Thukydidens. Monatlich eine Übersetzung ins Deutsche. Seiler.

5. **Französisch.** Duruy, Le Siècle de Louis XIV. Augier und Sandeau, Le Gendre de M. Poirier. Racine, Athalie. Gedichte aus der Sammlung von Groppe und Hausknecht. Alle vier Wochen ein Extemporale oder Diktat; grammatische Wiederholungen und Sprechübungen. Fuhr.
6. **Englisch** } vereinigt mit Oberprima.
7. **Hebräisch** }
8. **Geschichte und Erdkunde.** Geschichte bis 1648 mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Wiederholungen in der Erdkunde. Schierwagen.
9. **Mathematik** 4 St. Trigonometrie II. Gleichungen. Komplexe Zahlen. Stereometrie I, insbesondere Geometrie auf der Kugel und sphärische Trigonometrie. Bertram.
10. **Physik** 2 St. Mechanik, Elemente der Astronomie. Bertram.

Gymn.-Obersekunda. (Ordinarius: Oberlehrer Steinbach.)

1. **Religionslehre** 2 St.
 - a) evangelische: Lektüre der Apostelgeschichte und Auswahl aus den neutestamentlichen Briefen. Lernen und Wiederholen von Sprüchen und Liedern. Seiler.
 - b) katholische: Vereinigt mit I.
2. **Deutsch** 3 St. Überblick über die Entwicklung der deutschen Sprache mit sprachlichen Belehrungen an typischen Beispielen. Übersicht über die ältere deutsche Literatur, mit Proben. Das Nibelungenlied im Urtexte mit Auswahl. Ausblick auf die höfische Epik und Lyrik. Walther von der Vogelweide im Urtexte. (Auswahl.) Goethes Egmont, Schillers „Abfall der vereinigten Niederlande“, Dispositionsübungen. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Schul- und Privatlektüre. Petri.

Thematika der Aufsätze:

1. „Schmeicheln lockt das Tor den Wilden herein zum Gesetze; Froh in die freie Natur führ' es den Bürger hinaus.“ (Schiller.) 2. Charakteristik Tell's. 3. „Bescheidenheit für junges Blut Ein schön' Geschmeid und großes Gut.“ (Klassenarbeit.) 4. Die Mühle im Leben und in der Kunst. 5. a) Welchen Eindruck gewinnt man aus den Volksszenen in Goethes Egmont von den politischen Verhältnissen des niederländischen Volkes und im besonderen von der Stellung Egmont's? b) Metrische Überetzung aus Virgils Aeneis. 6. Fürst Bismarck's Ausspruch: „Es ergibt sich aus der Geschichte, daß alle Einigkeit durch gemeinsame Kriegstaten am festesten begründet wird.“ soll durch Beispiele aus der Geschichte erläutert werden. (Klassenarbeit.) 7. Mit welchem Rechte nennt Livius (XXI, 1) den zweiten punischen Krieg bellum maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sunt? 8. Mythologisches, Sagenhaftes, Geschichtliches im Nibelungenliede. (Klassenarbeit.)
3. **Lateinisch** 7 St. Sallust, Bellum Catilinae. Cic. pro Archia. Liv. XXI und XXII mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen und stilistische Zusammenfassungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Überetzung ins Lateinische, alle Vierteljahre eine ins Deutsche. Gelegentlich schriftliche Inhaltsangaben. Extemporieren aus Liv. 5 bezw. 6 St. Steinbach. — Vergil Aen., Auswahl aus I und III—XII. Überblick über den Inhalt der ganzen Dichtung; mehrere Stellen auswendig gelernt. 2 bezw. 1 St. Im Sommer: Steinbach, im Winter: Petri.
4. **Griechisch** 6 St. Auswahl aus Herodot I, III, IV, VI. Ausgewählte Abschnitte aus dem griechischen Lesebuche von Wilamowitz, I. Teil. Syntax der Tempora und Modi, des Partizipiums und des Infinitivs. Alle 14 Tage eine Überetzung ins Deutsche, seltener ins Griechische. Hom. Od. Auswahl aus lib. XIII—XXII. Reimke.
5. **Französisch** 3 St. Thiers: Campagne d'Italie en 1800; einige Gedichte gelernt. Übersetzen aus dem Deutschen ins Französische nach Bloch, Übungsbuch, Anhang. Alle 3 Wochen ein Extemporale; grammatische Wiederholungen; Sprechübungen. Schaunsland.
6. **Englisch** 2 St. Aussprache, Elementargrammatik und Lektüre nach dem Lehrbuche von Dubislav und Voef. Hartwig.

7. Hebräisch 2 St. Lautlehre, Formenlehre (Pronomen, Nomen, Verbum) nach Hollenberg; Übungen im Übersetzen deutscher Texte und Analysieren; einige hebräische Texte gelesen. Perthes.
8. Geschichte und Erdkunde 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Erdkundliche Wiederholungen: Die außereuropäischen Erdteile. Schierwagen.
9. Mathematik 4 St. Repetition und Erweiterung der Planimetrie. Gleichungen 1. und 2. Grades. Trigonometrie I. Übungen aus allen Gebieten. Bertram.
10. Physik 2 St. Einiges aus der Mechanik; Wärmelehre und Elektrizität. Bertram.

Gymn.-Unterrichtsfunda. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Seiler.)

1. Religionslehre 2 St.
 - a) evangelische: Lektüre des Evangeliums Matthäi und anderer Abschnitte aus dem Neuen Testamente zur Ergänzung; Lesen und Erklären der alttestamentl. Propheten in Auswahl. Wiederholung des Katechismus und seine Gliederung. Psalmen, Sprüche und Lieder. Mund.
 - b) katholische: Glaubenslehre. Einiges aus der Kirchengeschichte. Böddicker.
2. Deutsch 3 St. Einige schwierigere Schillersche Gedichte, besonders die Glocke. Einführung in das Drama. Lektüre von Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans und der patriotischen Dichtung der Befreiungskriege. Hermann und Dorothea. Besprechung einiger prosaischer Stücke und Gedichte des Lesebuchs. Dispositionsübungen. Berichte der Schüler. Seiler.
Themata der Aufsätze:
 1. Warum erbauen wir Türme? 2. Welche Ähnlichkeiten zeigt die Lage des römischen Reiches zur Zeit der Rede Ciceros für den Oberbefehl des Pompejus mit der jetzigen Lage Rußlands? 3. (Klassenarbeit.) Abschiedsbilder nach Schillers Glocke. 4. Freude und Trauer in den Liedern der Dichter der Befreiungskriege. 5. „Du bist blind mit deinen sehenden Augen“ (Wallensteins Tod, 2. Akt, 3. Szene) — eine Mahnung des Sonnengottes an seinen Sohn Phaethon. (Nach Ovid.) 6. Welche verschiedenen Gemütsbewegungen erleben die in Schillers „Tell“ auf dem Vierwaldstätter See fahrenden Personen? 7. (Klassenarbeit.) Die Anrede des Romulus an Jupiter, ein Wendepunkt in der Schlacht mit den Sabinern. 8. Warum haben die Römer dem „Schwesterbalken“ (Liv. I, 26) ein fast tausendjähriges, sichtbares Andenken bewahrt? 9. Was hat die Jungfrau von Orleans von ihren Freunden gegen deren Willen zu leiden? 10. (Klassenarbeit.) Bei welchen Gelegenheiten zeigt Raimond durch sein Verhalten gegen die Jungfrau von Orleans die Wahrheit des Dichterswortes: „Und die Treue, sie ist doch kein leerer Wahn!“?
3. Lateinisch 7 St. Grammatik 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Syntax, Ableitung stilistischer und synonymischer Unterscheidungen. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische, zuweilen eine ins Deutsche. Lektüre 4 St. Cic. de Imp. Cn. Pomp. Auswahl aus Liv. I und II. Verg. Aen. I. mit Auswahl. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metam. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Seiler.
4. Griechisch 6 St. Xenoph. Anab. III und VII mit Auswahl; Extemporieren aus dem Lesebuche von Wilamowitz. Homer, Odys. V, VI, VII, VIII, IX. Grammatik: Kasus, Präpositionen, Tempora und Modi. Alle 8 Tage ein Extemporale. Trüber.
5. Französisch 3 St. Grammatik nach Bloch-Kares, Übungsbuch 40—76. Lektüre: Monod, Allemands et Français. Duray, Révolution française. Gedichte aus der Sammlung von Gropp und Hausknecht. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten. Niehoff.
6. Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Wiederholung der Länderkunde Europas. Elementare mathematische Erdkunde. Tümpel.
7. Mathematik 4 St. Quadratische Gleichungen. Proportionalität der Geraden und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsübungen. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Bertram.
8. Physik 2 St. Das Wichtigste aus der Mechanik der Aggregatzustände, der Wärmelehre, dem Magnetismus und der Elektrizität. Im Sommer: Hülfewig, im Winter: Bickgraf.

Gymn.-Obertertia. (Ordinarius: S.: Oberlehrer Dr. Neimke, W.: Oberlehrer Steinbach.)

1. Religionslehre 2 St.

a. evangelische: Das Reich Gottes im Neuen Testamente. Wiederholungen aus dem Alten Testamente. Lieder und Sprüche. Luther und die Reformation. Unterscheidungslehren.

Im Sommer: Steinbach, im Winter: Herrmann.

b. katholische: Vereint mit II B.

2. Deutsch 2 St. Lektüre ausgewählter Stücke aus Hops und Paulsief für III. Körners Briny. Auswendiglernen von ausgewählten Gedichten. Gelegentlich grammatische Wiederholungen und Überblicke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Im Sommer: Borggreve, im Winter: Herrmann.

3. Lateinisch 8 St. Lektüre 4 St. Caesar, Bell. Gall. V—VII in Auswahl. Ausgewählte Stücke aus Ovids Metam. Erklärung und Einübung des daktyl. Hexameters. Grammatik 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre, sonstige Wiederholungen. Alle 8 Tage eine Übersetzung ins Lateinische als häusliche oder Klassenarbeit, manchmal statt derselben eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Im Sommer: Neimke, im Winter: Poppe.

4. Griechisch 6 St. Grammatik: Die verba liquida, die verba auf μ und die wichtigsten unregelmäßigen Verba des attischen Dialekts. Ausgewählte Regeln der Syntax. Wiederholungen der regelmäßigen Formenlehre. Alle 8 Tage eine Klassenarbeit. Lektüre anfangs nach dem Lesebuche von Kohl, dann Xen. Anab. I und II mit Auswahl. Steinbach.

5. Französisch 2 St. Den Lehrplänen entsprechend. Floetz-Kares, Übungsbuch. Lekt. 12—48 mit Auswahl. Dreiwöchentliche Klassenarbeiten. Schaunsland.

6. Geschichte und Erdkunde 3 St. Gesch. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritte Friedrichs des Großen; vom Großen Kurfürsten an — nach einem Überblick über die Vorgeschichte — mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte. Erdkunde 1 St. Landeskunde des Deutschen Reiches.

Im Sommer: Borggreve, im Winter: Herrmann.

7. Mathematik 3 St. Lehre von der Flächengleichheit und vom Flächeninhalte. Die vier Spezies mit allgemeinen Buchstaben. Ganzahlige Potenzen. Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Müller.

8. Naturkunde 2 St. Im Sommer: Die Lehre vom Menschen; im Winter: Einleitung in die Chemie und Mineralogie. Müller.

Gymn.-Untertertia. (Ordinarius: Professor Petri.)

1. Religionslehre 2 St.

a. evangelische: Das Reich Gottes im Alten Bunde. Psalmen. Lieder.

Im Sommer: Petri, im Winter: Völker.

b. katholische: Katechismus: 1. Hauptstück. Biblische Geschichte: Drittes Lehrjahr und Leidensgeschichte Jesu. Böddicker.

2. Deutsch 2 St. Nach den Lehrplänen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Ausgewählte Stücke aus Hops und Paulsief, Lesebuch für Tertia und Untersekunda. Auswendiglernen von Gedichten. Schrader.

3. Lateinisch 8 St. Nach den Lehrplänen. Grammatik: Daß-Sätze, ut, ne, quo, quominus, quin, quod. Repetition der Kasus-Syntax und Ergänzung des Quarta-Pensums. Caesar, Bell. Gall. lib. I—IV mit Auswahl. Petri.

4. Griechisch 6 St. Nach den Lehrplänen. Regelmäßige Formenlehre im Anschluß an das Lese- und Übungsbuch von Kohl (1. Teil) und die Formenlehre von Franke-Bamberg. Trüber.

5. **Französisch** 2 St. Nach den Lehrplänen. Floetz-Kares, Elementarbuch Lektion 37—55 und Übungsbuch 1—7 mit Auswahl. Sprechübungen. Hartwig.
6. **Geschichte und Erdkunde** 3 St. Gesch. 2 St. Kurzer Überblick über die weströmische Kaiser-geschichte vom Tode des Augustus an. Deutsche Geschichte bis zum Ausgange des Mittelalters. Erdkunde 1 St. Die außereuropäischen Erdteile unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Schierwagen.
7. **Mathematik** 3 St. Lehre vom Viereck und vom Kreise. Konstruktionsaufgaben. Anfänge der Arithmetik. Die vier Spezies mit absoluten Zahlen und einfache Gleichungen mit einer Unbekannten. Im Sommer: Hülsewig, im Winter: Zickgraf.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Botanik; im Winter: Gliedertiere, mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. Im Sommer: Beudel, im Winter: Zickgraf.

Quarta. (Ordinarius: A. Oberlehrer Dr. Schrader, B. Oberlehrer Dr. Hartwig.)

1. **Religionslehre** 2 St.
 - a. evangelische: Lektüre ausgewählter Stücke des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung des 1. und 2., Erklärung des 3. Hauptstückes. Lernen von Liedern, Psalmen, Sprüchen. (In B. Lektüre des Markusevangeliums und der Apostelgeschichte.) A. Im Sommer: Schrader, im Winter: Herrmann; B. im Sommer: Kottmann, im Winter: Poppe.
 - b. katholische: Vereinigt mit III B.
2. **Deutsch** 3 St. Der zusammengesetzte Satz, das Wichtigste aus der Wortbildungslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Übungen in der Rechtschreibung und Interpunktion. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken aus Hopp und Paulsief. Nacherzählen. Memorieren der vorgeschriebenen Gedichte. A. Schrader, B. Beudel.
3. **Lateinisch** 8 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre, im Anschluß an Musterbeispiele. Die wichtigsten Konjunktionen. Anwendung des Partic. coniunct. und des Abl. abs. Lektüre: Auswahl aus Ostermann-Müller, Lat. Übungsbuch. Alle 8 Tage ein Extemporale. A. Schrader, B. Hartwig.
4. **Französisch** 5 St. Nach den Lehrplänen. Floetz-Kares, Elementarbuch 1—36. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Extemporale. A. Fuhr, B. Hartwig.
5. **Geschichte** 2 St. Griechische Geschichte von Dracon bis zum Tode Alexanders des Großen, römische Geschichte von Pyrrhus bis zum Tode des Augustus. A. Im Sommer: Völker, im Winter Herrmann; B. Tümpel.
6. **Erdkunde** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme von Mitteleuropa. Einfache Kartenskizzen auf der Wandtafel und in Heften. A. Völker, B. Junker.
7. **Mathematik und Rechnen** 4 St. Planimetrie 2 St. Gerade, Winkel und Dreieck. Rechnen 2 St. Dezimalrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit Brüchen. A. Kottmann. B. Beudel.
8. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer: Botanik; im Winter: Die Wirbeltiere. A. Kottmann, B. Beudel.

Quinta. (Ordinarius: A. J. S.: Borggreve, i. W.: Oberlehrer Poppe, B. Junker.)

1. **Religionslehre** 2 St.
 - a. evangelische: Nach den Lehrplänen. Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach dem Hilfsbuche von Halsmann-Köster, mit Sprüchen und Liedern. Katechismus: Erstes und zweites Hauptstück. A. Ujener, B. Perthes.
 - b. katholische: Katechismus: Glaubenslehre. Biblische Geschichte: Das erste Lehrjahr Jesu. Bartels.

2. **Deutsch (einschl. Geschichtserzählungen)** 3 St. Der einfache erweiterte und der zusammengesetzte Satz. Rechtschreib- und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta. Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte. A. F. S.: Borggreve, i. W.: Herrmann, B. Junfer.
3. **Lateinisch** 8 St. Nach den Lehrplänen. Unregelmäßige Formenlehre im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch. A. F. S.: Borggreve, i. W.: Poppe, B. Junfer.
4. **Erdkunde** 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Erweiterung der Aufgabe der Sexta. Skizzen an der Tafel. A. F. S.: Borggreve, i. W.: Herrmann, B. Junfer.
5. **Rechnen** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. A. Kriege, B. Kottmann.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer Botanik, im Winter Beschreibung wichtiger Wirbeltiere. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. A. Beudel, B. Kolster.

Sexta. (Ordinarius: A. Oberlehrer Schierwagen, B. Dr. Trüber.)

1. **Religionslehre.**
 - a. evangelische 3 St. Biblische Geschichte des Alten Testaments. 1. Hauptstück mit Luthers Auslegung. Einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes. Lieder und Sprüche. A. Waubke, B. Mund.
 - b. katholische 2 St. vereinigt mit V. Bartels. Außerdem 1 St. Biblische Geschichte (Altes Testament) und Beichtunterricht. Bartels.
2. **Deutsch (einschl. Geschichtserzählungen)** 4 St. Lesen von Prosa-Stücken und Gedichten nach Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen von Gedichten. — Der einfache Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Wöchentliche Diktate. Erzählungen aus der deutschen Geschichte. A. Schierwagen, B. Trüber.
3. **Lateinisch** 8 St. Regelmäßige Formenlehre im Anschluß an das Übungsbuch von Ostermann-Müller. Übungen im Übersetzen, Konstruieren und Rückübersetzen. Wöchentliche Klassenarbeiten. A. Schierwagen, B. Trüber.
4. **Erdkunde** 2 St. Am Bilde der engeren Heimat Einüben der Grundbegriffe der physischen Erdkunde und Anleitung zum Verständnisse der Karte. Die Provinz Westfalen nebst kurzer Übersicht über Preußen und Deutschland. Die oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche nach Karten und dem Globus. Grundbegriffe der mathematischen Erdkunde. A. Beudel, B. i. S.: Borggreve, i. W.: Kottmann.
5. **Rechnen** 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten und benannten Zahlen. Maße, Gewichte und Münzen. Die ersten Elemente der Bruchrechnung. A. Beudel, B. Kottmann.
6. **Naturbeschreibung** 2 St. Im Sommer Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Winter Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel. A. Beudel, B. Kottmann.

B. Realgymnasialklassen.

Real-Oberprima. (Ordinarius: Professor Dr. Tierhoff.)

1. **Religionslehre** 2 St.
 - a. evangelische: Römerbrief; Wiederholungen aus der Kirchengeschichte; Confessio Augustana. Reimke.
 - b. katholische: Vereinigt mit G I.
2. **Deutsch** 3 St. Kurzer Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur von Luther bis Lessing. Lektüre: Sophokles, König Oedipus, Schiller, Braut von Messina. Besprechung von Lessings

Dramaturgie und Laokoon, Emilia Galotti. Grillparzer, Das goldene Vließ. Aufsätze zeitgenössischer Schriftsteller aus der Sammlung von Velhagen & Klasing, III. Dispositionsübungen. Einiges aus der Logik und Psychologie. Nierhoff.

Themata der Aufsätze:

1 a. Wodurch ist Schiller der Liebling des deutschen Volkes geworden? b. Nach welchen Grundgedanken lassen sich Schillers Balladen ordnen? 2 a. „Das Alte stirzt, es ändert sich die Zeit, Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ b. Mittelalterliches Leben in Nordskand. Balladen. 3. (Klassenarbeit.) a. „Des Helden Name ist in Erz und Marmorstein So wohl nicht aufbewahrt wie in des Dichters Liede.“ b. Mit welchem Recht preist man so oft den deutschen Wald? 4 a. Welche Ähnlichkeiten finden sich zwischen „König Ödipus“ und der „Braut von Messina“? b. Ödipus und Don Cesar. 5 a. „Wer das grüne, kristallene Feld Pflügt mit des Schiffes eisendem Riele, Der vermählt sich das Glück, Dem gehört die Welt“ zu begründen und an geschichtlichen Beispielen zu erläutern. b. Welche Bedeutung hat das Meer für uns? 6. (Klassenarbeit.) a. Warum nennt man vor allen andern deutschen Strömen den Rhein den vaterländischen? b. Mit welchem Recht spricht man so oft von der Gegenwart als einer eisernen Zeit? 7 a. Wie kann uns der Dichter mit dem Untergange seiner Helden veröhnen? b. Welche Seelenstimmungen läßt Chamisso in seiner Dichtung Salas y Gomez den Schiffbrüchigen durchleben? 8 a. Prüfungsaufsatz. b. Klassenaufsatz. Wie wird das Andenken verbienter Männer im Volke lebendig erhalten?

Thema für die Reifeprüfung Ostern 1906:

1806, ein Jahr des Unglücks und doch des Segens für Preußen.

3. **Lateinisch** 4 St. Horaz Oden m. Auswahl, Satiren I, 6. Livius XXV—XXVII mit Auswahl. Regelmäßige Übungen im Extemporieren, alle 3—4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus Livius. Direktor.
4. **Französisch** 4 St. Lektüre: Molière, le Misanthrope. Taine, les origines de la France contemporaine; l'ancien régime. Zola, la Débâcle. Gedichte von Victor Hugo, François Coppée. Grammatik, Synonyma, Literatur, Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen nach den Lehrplänen. Sopp.

Themata der Aufsätze:

1. Les châtimens de Napoléon I. D'après „l'Expiation“ par Victor Hugo. 2. L'œuvre de Frédéric le Grand. 3. Comment le tiers état devient-il révolutionnaire au cours du dix-huitième siècle? 4. Les journées du trois et quatorze juillet 1789. 5. Wie Reifeprüfung.

Thema für die Reifeprüfung Ostern 1906: Napoléon Bonaparte n'est ni un Français, ni un homme du XVIII^e siècle.

5. **Englisch** 3 St. Lektüre: Seeley, The Growth of England. Shakespeare, Coriolanus. Macaulay, Warren Hastings (Auswahl). Dreiwöchentliche Arbeiten, sonst nach den Lehrplänen. Nierhoff.
6. **Geschichte** 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648 unter Berücksichtigung der wichtigsten Ereignisse der außerdeutschen Geschichte, besonders der Entwicklung der europäischen Staaten. Geographische Wiederholungen. Schrader.
7. **Mathematik** 5 St. Synthetische und analytische Geometrie der Kegelschnitte; Repetitionen des gesamten Lehrstoffes. Winkler.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

Ostern 1906: 1. Gegeben ist ein gleichschenkliges Trapez mit der Grundkante $a = 20$ cm, den Basisminkeln $\alpha = 60^\circ$ und den Schenkeln $b = 10$ cm. Es soll in ein flächengleiches Dreieck von derselben Grundlinie verwandelt werden, so daß die beiden andern Seiten sich zur Summe $c = 45$ cm ergänzen. 2. Zur Konstruktion oder Berechnung eines Dreiecks ist gegeben: die Summe der Radien zweier Ankreise $r_b + r_c = 20$ cm und die Dreieckswinkel $\alpha = 66^\circ 17'$ und $\beta = 52^\circ 19'$. 3. Welche Entfernung hat Berlin ($51^\circ 30' 17''$ n. Br. und $31^\circ 3' 30''$ östl. Ferro) vom Schnittpunkt des Äquators und des Meridians von Ferro, und welche Neigung hat der durch diesen Punkt und durch Berlin hindurchgelegte Kugellkreis gegen den Äquator? 4. Vergrößert man eine Kathete eines rechtwinkligen Dreiecks um 11 cm, die andere um 4 cm, so wächst das Hypotenusenquadrat um $575 \square$ cm. Wie groß sind die Katheten des Dreiecks? (Nur ganzzahlige Werte.)

8. Physik 3 St. Wellenlehre, Optik und Akustik. Winkler.

Aufgaben für die Reifeprüfung:

Ostern 1906. Die verschiedenen Arten der Bestimmungen des spezifischen Gewichts von festen und flüssigen Körpern.

9. Chemie 2 St. Repetition des gesamten Lehrstoffes der anorganischen Chemie und Einführung in die organische; Kohlenhydrate. Im Laboratorium einfache Versuche und Analysen. Besuch der Fabriken: Gaswerk, Glashütte, Eisengießerei in Holte, Droop & Rein, Bielefeld, Schwefelsäurefabrik, Brackwede. Winkler.

Real-Unterprima. (Ordinarius: Prof. Dr. Nierhoff.)

1. Religionslehre 2 St.

a. evangelische: Vereinigt mit Oberprima.

b. katholische: Vereinigt mit R Ia und G I.

2. Deutsch 3 St. Vereinigt mit Oberprima.

3. Lateinisch 4 St. Vereinigt mit Oberprima.

4. Französisch 4 St. Lektüre: Racine, Iphigénie. Barrau, Scènes de la Révolution française. Erzählungen von Coppée, Daudet, Halévy, etc. (Freitag.) Gedichte von Lafontaine, Béranger, Lamartine, Coppée. Grammatik, Synonymik, Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übersetzungen aus dem Deutschen nach den Lehrplänen. Sopp.

Themata der Aufsätze:

1. Le rôle de Charlemagne dans l'histoire allemande. 2. Résumé de la Grève des Forgerons, par François Coppée. 3. Sujet d'Iphigénie, par Racine. 4. L'état de la France en 1789. 5. La journée du 14 juillet 1789. 6. La prise des Tuileries (10 août 1792).

5. Englisch 3 St. Vereinigt mit Oberprima.

6. Geschichte 3 St. Vereinigt mit Oberprima.

7. Mathematik 5 St. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. Erweiterung des Zahlbegriffs durch die algebraischen Operationen von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl. Kubische Gleichungen. Diophantische Gleichungen. Kombinatorik, Wahrscheinlichkeitslehre; binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten, Konvergenz und Divergenz von unendlichen Reihen. Sphärische Trigonometrie nebst mathematischer Geographie und Abschluß der Stereometrie. Schwierigere planimetrische Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Winkler.

8. Physik 3 St. Vereinigt mit Oberprima.

9. Chemie 2 St. Die Schwermetalle. Das periodische System. Mineralogie, Geologie und Kristallographie. Besuch der Fabriken mit O. I. Winkler.

Real-Obersekunda. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Sopp.)

1. Religionslehre 2 St.

a. evangelische: Lektüre der Apostelgeschichte und ausgewählter Abschnitte aus den Briefen. Kirchengeschichte bis zum Konzil von Nicänum. Wiederholung von Sprüchen und Liedern. Im Sommer: Reimke, im Winter: Poppe.

b. katholische: Vereinigt mit R I und G I.

2. Deutsch 3 St. Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache. Sprachliche und stilistische Belehrungen. Übersicht über die ältere deutsche Literatur mit Proben. Das Hildebrands- und das Waltharilied. Das Nibelungenlied und Walthar von der Vogelweide, im Urtexte. Goethes Hermann und Dorothea, Egmont. Jungfrau von Orleans. Prinz von Homburg.

Auswendiglernen geeigneter Stellen. Vorträge der Schüler im Anschluß an die Klassenlektüre und an Verwandtes. Schrader.

Themata der Aufsätze:

1. Vergleich zwischen Taucher und Handschuh. 2. Durch welche Mittel gelingt es Ekkehard, bei der Schilderung des Kampfes am Waspenstein jede Einförmigkeit zu vermeiden? 3. Wer ernten will, muß säen. (Klassenarbeit.)
4. Wodurch weiß das Nibelungenlied unser Mitleid mit dem Tode Siegfrieds in besonderem Maße zu erregen?
5. Gedankengang der Elegie Walthers von der Vogelweide: „Owê war sint verschwunden alliu miniu jâr!“
6. Welche Eigenschaften des Löwenwirtes treten uns im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ entgegen? (Klassenarbeit.)
7. Hoffnung und Enttäuschung durch die französische Revolution. 8. Wie bewahrheitet sich Goethes Urteil über Egmont: „Er kennt keine Gefahr und verblendet sich über die größte, die sich ihm nähert?“ (Klassenarbeit.)
3. Lateinisch 4 St. Caesar, Bell. Civ. III mit Auswahl. Cic. in Catil. I. Ovid, Metam.: Die Sündflut, Phaethon (mit Auswahl), Icarus. Alle 14 Tage eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Grammatische Wiederholungen aus Formenlehre und Syntax (1 St.). Reimke, seit Oktober: Schrader.
4. Französisch 4 St. Lektüre: Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. La Révolution française, morceaux tirés de Barrau, Lamartine, Lameth, etc. Gedichte von La Fontaine, Andrieux, Béranger, Coppée. Grammatik, Sprechübungen, Synonymik nach den Lehrplänen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Übersetzungen aus dem Deutschen, Diktate, kleine Aufsätze. Sopp.
5. Englisch 3 St. Lektüre: Freeman, History of the Norman Conquest. Dickens, the Cricket on the Hearth. Gedichte von Byron, Scott, Longfellow. Grammatik und Sprechübungen nach den Lehrplänen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Sopp.
6. Geschichte 3 St. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen und der römischen Geschichte bis zum Tode des Augustus. Erdkundliche Wiederholungen. Küsel.
7. Mathematik 5 St. Arithmetik: Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Zinseszins- und Rentenrechnung. — Geometrie: Siniometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen. Stereometrie. Einleitung in die projektive Geometrie. Lehre von den Potenzlinien und Ähnlichkeitspunkten. Konstruktionsaufgaben. Müller.
8. Physik 3 St. Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität. Kriege.
9. Chemie 2 St. Die Lehre von den Metalloiden. Müller.

Real-Unterssekunda. (Ordinarius: A. Professor Dr. Völker, B. Oberlehrer Dr. Winkler.)

1. Religionslehre 2 St.
 - a. evangelische: Die Propheten und die poetischen Bücher des A. T. Lektüre des Evangeliums Lucae sowie anderer Abschnitte aus dem A. und N. T. Wiederholung von Liedern, Sprüchen und des Katechismus. Im Sommer: A. Schrader, B. Ujener, im Winter: A. u. B. Poppe.
 - b. katholische: Vereinigt mit G IIb.
2. Deutsch 3 St. Lektüre: Minna von Barnhelm, Wilhelm Tell, Götz von Berlichingen bzw. Jungfrau von Orleans, Heyses Kolberg, patriotische Lyrik der Befreiungskriege, Lied von der Glocke. Das Wichtigste aus der Poetik. Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. A. Völker, B. Petri.

Themata der Aufsätze:

- A. 1. Nutzen und Bedeutung der allgemeinen Wehrpflicht. 2. Welche Schilderung der Schweiz und ihrer Bewohner gibt Schiller im „Wilhelm Tell“? 3. Verlauf der Rätlikriegs und ihre Bedeutung. 4. (Klassenaufsatz.) Tells Leben bis zu seiner Verhaftung durch Gessler. 5. Welche Eindrücke auf Jarthausen wirken auf Weislingen verführend? 6. In welchen Zügen hat Goethe den Götz als eine beim Volke angesehene und beliebte Persönlichkeit dargestellt? 7. (Klassenaufsatz.) Götzens Leben von seiner ersten bis zu seiner zweiten Gefangen-

nahme. 8. Wie hat Paul Heyse in seinem Schauspiel „Kolberg“ die Verdienste des Majors Gneisenau um die erfolgreiche Verteidigung der Festung gekennzeichnet? 9. In welchem Augenblicke seines wechselvollen Lebens verdient Ernst von Schwaben am meisten unser Mitleid? 10. (Klassenaufsatz.) Mit welchem Recht sagt Ernst von Schwaben mit Bezug auf seinen Freund Werner „Was er für mich, was ich für ihn getan, Es war ein Bund der Redlichkeit und Treu“?

B. 1. Lüge und Dichtung. 2. Eine Jagd im deutschen Urwalde. 3. Klassenaufsatz. 4. Das Wort des Meisters in Schillers Tell: „Wir waren frohe Menschen, eh' ihr kamt, Mit euch ist die Verzweiflung eingezogen“ soll aus dem Drama erläutert werden. 5. Disposition der Rittszene. 6. Ernst von Schwaben bis zu seiner Achtung. 7. Gerolds Gedicht: „Zwei Berge Schwabens.“ Inhalt und Gedankengang. (Klassenarbeit.) 8. Die Bedeutung des ersten Aufzuges in Lessings Minna von Barnhelm. 9. Ursache und Verlauf des dänischen Krieges von 1864. Erzählt von einem Mitkämpfer. (Klassenarbeit.) 10. Was bedeutet uns der Wald?

3. Lateinisch 4 St. Lektüre: Caes., bell. Gall. I bezw. VII. Ovid, Metam. mit Auswahl, 2 St. Wiederholungen aus der Formenlehre und Syntax. Schriftliche Übungen. Alle 2 Wochen eine schriftliche Übersetzung in der Klasse, 2 St. A. u. B. Völker.
4. Französisch 4 St. Lektüre: Monod, Allemands et Français. Thiers, Expédition d'Égypte. Lernen einiger Gedichte. Floetz-Karez, 48—76. Übersetzungen aus dem Deutschen, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten den Lehrplänen gemäß. A. Nierhoff, B. Schaunskand.
5. Englisch 3 St. Lektüre: Im Sommer Chambers, English history, im Winter A. Benjamin Franklins Autobiography. B. Greater Britain. Grammatik nach den Lehrplänen. Sprechübungen, mündliche und schriftliche Übersetzungen. A. Fuhr, B. Hartwig.
6. Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart, 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdkunde, 1 St. A. Schrader, B. Küfel.
7. Mathematik 5 St. Repetition der Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Repetition und Erweiterung der Gleichungen ersten Grades, quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Trigonometrie bis zu den Fundamentalaufgaben zur Berechnung der rechtwinkligen, gleichschenkligen und schiefwinkligen Dreiecke. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen. Fundamentalsätze aus der Stereometrie und Berechnung der einfachsten Körper. Konstruktionen mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete der Planimetrie. A. im Sommer: Hülfewig, im Winter: Zickgraf; B. Müller.
8. Physik 2 St. Physikalische Messungen. Grundlehren aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Elemente des Magnetismus und der Elektrizität, der Wärmelehre, Optik und Akustik. A. im Sommer: Hülfewig, im Winter: Zickgraf; B. Winkler.
9. Naturbeschreibung 2 St. Repetition des vorbereitenden Lehrgangs der Chemie, Grundzüge der Geologie, Mineralogie und Kristallographie, Optik und Akustik. A. und B. Winkler.

Real-Obertertia. (Ordinarius: A. Oberlehrer Dr. Fuhr, B. Im Sommer: Hülfewig, im Winter: Oberlehrer Dr. Zickgraf.)

1. Religionslehre 2 St.
 - a. evangelische: Vereinigt mit G IIIa.
 - b. katholische: Vereinigt mit G IIb.
2. Deutsch 3 St. Laut- und Wortbildungslehre. Lesestücke aus Hops und Paulsief, Abteilung für Tertia und Untersekunda. Balladen von Uhland, Schiller, Goethe. Uhland, Ernst v. Schwaben. Auswahl aus Homers Odyssee in deutscher Übersetzung. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. A. und B. vereinigt. Junker.

3. Lateinisch 5 St. Nach den Lehrplänen. Caesar, bell. Gall. V—VI. Vervollständigung der Modus- und Tempuslehre, oratio obliqua, Gerundium. Alle 14 Tage ein Extemporale. A. Böfker, B. Küfel.
4. Französisch 4 St. Grammatik nach Bloch-Kares, Sprachlehre und Übungsbuch 12—48. Lektüre: Lesebuch von Dickmann und Heusch. Alle 14 Tage ein Extemporale. Sprechübungen. A. Fuhr, B. Nierhoff.
5. Englisch 3 St. Lektüre: Chambers, English History. Daran angeschlossen Übungen im Sprechen. Grammatik (nach Dubislav u. Voef): Abschluß der Elementar-Grammatik und Syntax. A. Fuhr, B. Nierhoff.
6. Geschichte und Erdkunde je 2 St. wie G IIIa. A. und B. vereinigt. Junfer.
7. Mathematik 5 St. Ähnlichkeit der Figuren. Berechnung des Inhalts der Figuren. Kreisrechnung. Konstruktionen. Proportionen, Potenzen, Wurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen. A. Kriege, B. im Sommer: Hülfewig, im Winter: Zickgraf.
8. Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Lehre vom Menschen, im Winter: Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie. A. und B. vereinigt. Im S.: Hülfewig, im W.: Zickgraf.

Real-Untertertia. (Ordinarius: A. Professor Dr. Küfel, B. Oberlehrer Dr. Müller.)

1. Religionslehre 2 St. Vereinigt mit G IIIb.
2. Deutsch 3 St. Die wichtigsten grammatischen Gesetze. Lesen ausgewählter Stücke aus dem Lesebuche. Übungen im Erzählen und Disponieren. Deklamationen. Das Wichtigste über die poetischen Formen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. A. i. S.: Borggreve, i. W.: Herrmann; B. Tümpel.
3. Lateinisch 5 St. Lektüre aus Caesar, bellum Gallicum, Buch II und IV. Wiederholung und Vervollständigung der Kasuslehre, Inf. und Acc. c. Inf., die wichtigsten Regeln aus der Modus- und Tempuslehre. Alle 14 Tage ein Extemporale. A. Küfel, B. Tümpel.
4. Französisch 4 St. Nach den Lehrplänen. Grammatik: Bloch-Kares, Elementarbuch Lekt. 37—50 und Übungsbuch 1—15. Sprechübungen. Alle 14 Tage ein Extemporale oder Diktat. A. Sopp, B. Schaunsland.
5. Englisch 3 St. Dubislav-Voef, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Formenlehre. Schriftliche Übungen. Sprechübungen. A. Sopp, B. Hartwig.
6. Geschichte und Erdkunde je 2 St. Geschichte wie G IIIb. Erdkunde: Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. A. Küfel, B. Junfer.
7. Mathematik 5 St. Viereck, Kreis und Flächengleichheit. Konstruktionsaufgaben. Die Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen mit einer Unbekannten. A. Kriege, B. Müller.
8. Naturbeschreibung 2 St. Im Sommer: Botanik. Im Winter: Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten. A. Im Sommer: Beudel, im Winter: Zickgraf; B. Müller.

Vom evangelischen Religionsunterrichte waren dispensiert 112 Schüler wegen Teilnahme am kirchlichen Unterrichte.

Jüdischer Religionsunterricht.

- I. **Abteilung** (I und II A) 2 St. Wiederholung der Bibelfunde. Jüdische Religionsgeschichte bis zum Aufblühen der jüdischen Wissenschaft in Spanien. Coblenz.
- II. **Abteilung** (II B und III A) 2 St. Die Propheten Jesaias, Jeremias und Ezechiel wurden mit Auswahl gelesen und erklärt. Jüdische Geschichte: Vom Abschluß der biblischen Zeit bis zum Abschluß des babylonischen Talmuds. Coblenz.
- III. **Abteilung** (III B und IV) 2 St. Die Pflichtenlehren des Judentums. Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Teilung des Reiches bis zum Abschluß der biblischen Zeit. — Nachbiblische Geschichte: Von den Makkabäern bis zum Untergang des Patriarchats in einzelnen Lebens- und Charakterbildern. Coblenz.
- IV. **Abteilung** (V und VI) 2 St. Die Festtage der Israeliten; die Einteilung der Heil. Schrift; die 10 Gebote; Pflichten gegen die Nebenmenschen; Memorieren geeigneter Bibelstellen. — Biblische Geschichte: Von der Zeit der Richter bis zur Teilung des Reiches. — Übersetzen der Gebete: Die leichteren Gebetsstücke wurden übersetzt und erklärt. Proskauer.

Technischer Unterricht.

a) **Turnen.** Die Anstalt besuchten im S. 575, im W. 561 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 43; im Winter 36	im Sommer 5; im Winter 4
Aus andern Gründen:	im Sommer —; im Winter 19	im Sommer 7; im Winter 23
Zusammen:	im Sommer 43; im Winter 55	im Sommer 12; im Winter 27
Also vom Hundert:	im Sommer 7,5; im Winter 9,8	im Sommer 2; im Winter 4,8

Es bestanden bei 21 getrennt zu unterrichtenden Klassen 11 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 35, zur größten 75 Schüler.

Es waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 33 Stunden und im Winter eine Vorturnerstunde angelegt; ihn erteilte Turnlehrer Kolster in 9 Abteilungen, in den beiden übrigen Oberlehrer Kriege. Etwa zur Hälfte wurden die Turnstunden im Freien erteilt. Die Turnspiele wurden im Sommer Freitag Nachmittag auf dem zur Verfügung gestellten städtischen Spielplatz auf der Olmühlenstraße betrieben.

Von den 575 Schülern des Sommerhalbjahres sind 264 (45,9 %) Freischwimmer; 48 von diesen haben das Schwimmen erst im Berichtsjahre gelernt. Kolster. Außerdem im W. eine wöchentliche Übungsstunde unter Leitung der Oberlehrer Dr. Hartwig und Dr. Müller.

b. **Gesang.** Sexta (2 St.) Gesanglehre und Auswahl der Gesänge nach Becker und Kriegeskotten, Schulchorbuch für höhere Lehranstalten, Teil I.

Quinta (2 St.) Fortsetzung der Gesanglehre und Auswahl der Gesänge nach demselben Schulchorbuch, Teil II. Außerdem in VI u. V Übungen mit der Wandernote und nach den Krauseschen Gesangtafeln.

Chor (3 St.) Vierstimmige Gesänge aus Serings Chorbuche und Einstudieren größerer Chorwerke. Schwarz.

c. **Zeichnen.** 1. Freihandzeichnen (jede Klasse 2 St., in Va und b Kottmann, sonst Reineke.)

V. Zeichnen flacher Gebrauchsgegenstände und Zierformen aus dem Gesichtskreise des Schülers. (Ausführung vorzugsweise mit Holzkohle auf Packpapier.) Farbentreff-Übungen. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen.

IV. Zeichnen nach Naturblättern, Schmetterlingen, bedruckten Stoffen, Fliesen. Übungen im Treffen von Farben, sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. Pinselzeichnen.

- R IIIb. Zeichnen nach einfachen Gebrauchsgegenständen (Kästen, Gläser, Tassen, Flaschen, Schalen, Krüge, Leuchter, Lampen u. dergl.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.
- R IIIa. Weiteres Zeichnen und Malen nach Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen. Skizzieren. Pinselzeichnen. Gedächtniszeichnen.
- R IIb. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräten, Gefäßen, Architekturteilen usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Malen mit Wasserfarbe nach farbigen Gegenständen (Gefäßen, Früchten, lebenden Pflanzen, präpar. Schildkröten, Eidechsen, Lurchen, größeren Tierhädeln, ausgestopften Vögeln usw.), im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis.
- R IIa. Fortsetzung des Penjums der IIb.
- R Ib komb. mit R I a. Weitere Pflege des Naturzeichnens je nach Begabung bis zum Zeichnen und wirklichen Malen nach stilllebenartigen Gruppen von polychromen Gegenständen. Figürliches Zeichnen und Malen in Sepia nach Modellen. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Skizzieren und Zeichnen aus dem Gedächtnis und (für besonders beanlagte Schüler) auch nach dem lebenden Modell.
- G IIIb und a wie R III.
- G IIb bis Ia. An dem nicht verbindlichen Unterrichte beteiligten sich aus IIb im S. 15, im W. 16 Schüler, aus IIa im S. 5, im W. 6 Schüler, aus Ib im S. 8, im W. 4 Schüler, aus Ia im S. 5, im W. 3 Schüler. — Die Lehraufgaben sind dieselben wie bei den entsprechenden Klassen des Realgymnasiums.
2. Wahlfreies Linearzeichnen (jede Klasse 2 St., Reineke).
- R IIIa Übungen im Gebrauche von Zirkel, Reißschiene und Ziehfeder an Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden.
- R IIb. (komb. mit IIa und I). Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen.
- R IIa und R I. Weitere Einführung in die darstellende Geometrie, Schattenlehre und Perspektive. An diesem Unterrichte nahmen teil aus IIIa im S. 23, im W. 21 Schüler, aus IIb im S. 13, im W. 11 Schüler, aus IIa im S. 7, im W. 7 Schüler, aus Ib im S. 2, im W. 1 Schüler, aus Ia im S. 1, im W. 1 Schüler.

Eingeführte Schulbücher.

- Religionslehre.** I: Hollenberg, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht für Gymnasien. IIb—VI: Halsmann und Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausgabe B, Teil I u. II; Berlin, Reuther & Reichard. IIb—IV: Völker und Strack, Biblisches Lesebuch für evang. Schulen, Altes Testament; Gera, Hoffmann. I—VI: Sammlung geistlicher Lieder; Bielefeld, Siedhoff.
- Deutsch.** III: Hopy und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, herausg. von Fosß; Berlin, Mittler & Sohn. IV—VI: Dasselbe, Teil I—III, herausg. von Muff; Berlin, Grote. Auswahl deutscher Gedichte und Lieder; Bielefeld, Helmich.
- Lateinisch.** G I—VI, R IIb—IIIb: Ostermann-Müller, Lateinische Übungsbücher; Leipzig, Teubner. I—III: G. S. Müller, Grammatik zu Ostermanns latein. Übungsbüchern; Leipzig, Teubner.
- Griechisch.** G III: D. Kohl, Griechisches Übungsbuch; Halle, Waisenhaus. Franke-Bamberg, Griechische Formenlehre; Berlin, Springer. G I—II: Holzweißig, Griechische Syntax in kurzer Fassung; Leipzig, Teubner. v. Wilamowitz-Moellendorf, Griech. Lesebuch I. Teil; Berlin, Weidmann.

- Französisch.** I—III: Bloch-Kares, Französisches Übungsbuch und Sprachlehre; Berlin, Herbig. IV und IIIb: Bloch-Kares, Französisches Elementarbuch; Berlin, Herbig (Ausgabe B).
- Englisch.** R I—IIIb, G I—IIa: Dubislav-Boek, Kurzgefaßtes Lehr- und Übungsbuch der englischen Sprache, Ausgabe B; Berlin, Gärtner.
- Hebräisch.** G I—IIa: Hollenberg, Hebräisches Schulbuch; Berlin, Weidmann.
- Geschichte.** I—IIa: Herbst, Historisches Hilfsbuch 1—3; Wiesbaden, Kunzes Nachf. (Alte Geschichte für IIa in verschiedenen Ausgaben für G und R.) IIb—III: Eckerz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte; Wiesbaden, Kunzes Nachf. IV: Neubauer, Lehrbuch der alten Geschichte für Quarta; Halle, Buchh. des Waisenhauses.
- Erdkunde.** I—VI: Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, Teil 1 und 2; Halle, Buchh. des Waisenhauses. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen; Leipzig, Wagner & Debes.
- Mathematik.** I—IV: Mehler, Hauptsätze der Elementar-Mathematik; Berlin, Reimer. G I—IIb: Treutlein, Vierstellige Logarithmen; Braunschweig, Vieweg & Sohn. R I—IIb: Greve, Fünfstellige Logarithmen; Bielefeld, Velhagen & Klasing.
- Rechnen.** IV—VI: Schellen, Aufgaben, Teil I; Münster, Coppentrath.
- Gesang.** I—V: Sering, Chorbuch op. 117; Vahr, Schauenburg.

II. Auswahl aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Königl. Prov. Schulkollegium, 29. März: Der Kandidat des höheren Schulamts Johannes Junfer wird der Anstalt zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
2. Dasselbe, 29. März: S. Majestät der König haben mittels Allerhöchsten Erlasses vom 15. März dem Prof. Dr. Julius Wilbrand den Königl. Kronenorden 3. Klasse und dem Prof. Otto Berthes den Roten Adlerorden 4. Klasse zu verleihen geruht.
3. Dasselbe, 19. April: Die Kandidaten d. höh. Sch. Wilhelm Borggreve und Ernst Hülfewig werden der Anstalt zur Aushilfe, ersterer daneben zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.
4. Dasselbe, 24. Mai: Der Kand. d. höh. Schulamts Dr. Heinrich Trüber wird der Anstalt zur Vertretung eines beurlaubten Oberlehrers überwiesen.
5. Dasselbe, 25. Mai: Der Oberlehrer Dr. Hoppe wird mit Allerhöchster Genehmigung zunächst auf 1 Jahr zur Teilnahme an der Bearbeitung des Thesaurus linguae latinae nach München beurlaubt.
6. Dasselbe übersendet am 26. Mai ein Exemplar der Vorschrift über die Ergänzung der Offiziere des Friedensstandes nebst Dienstordnung für die Ober-Militär-Prüfungskommission vom 18. März 1905.
7. Erlaß des Herrn Ministers, Berlin 10. Juni, fordert eine Statistik über die Berufe, denen sich die Abiturienten des Jahres 1903 zugewandt haben.
8. Königl. Prov. Schulkollegium, 18. Juli: Auf Grund des Ministerialerlasses vom 15. März d. J. ist der Herr Regierungspräsident ersucht worden, die Kreisärzte mit der Besichtigung der höheren Lehranstalten zu beauftragen.
9. Dasselbe, 15. September: Der Kandidat Wilhelm Borggreve wird zum 1. Oktober dem Kgl. Gymnasium in Minden überwiesen.

10. Dasselbe, 6. Oktober: Der Kand. d. höh. Schulamts Adolf Herrmann wird der Anstalt zur Aushilfe überwiesen.
11. Dasselbe, 14. Dezember: Der Herr Minister hat für das Schuljahr 1906 folgende Ferienordnung für die höheren Lehranstalten der Provinz Westfalen bestimmt:
 1. Anfang des Schuljahres 1906: Mittwoch den 25. April.
 2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichtes: Freitag den 1. Juni,
Anfang " " Dienstag den 12. Juni.
 3. Sommerferien: Schluß des Unterrichtes: Mittwoch den 8. August,
Anfang " " Donnerstag den 13. September.
 4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichtes: Sonnabend den 22. Dezember,
Anfang " " Dienstag den 8. Januar 1907.
 5. Schluß des Schuljahres 1906: Mittwoch den 27. März 1907.
 6. Anfang des Schuljahres 1907: Dienstag den 16. April 1907.
12. Dasselbe, 17. Januar 1906, übersendet eine Abschrift der Vereinbarung über den Austausch deutscher und französischer (englischer) Lehramtskandidaten und der Anweisung für die Beschäftigung derselben.
13. Dasselbe, 27. Januar, übersendet als Geschenk Seiner Majestät des Kaisers und Königs für einen besonders guten Schüler der oberen Klassen ein Exemplar des Wislicenus'schen Werkes „Deutschlands Seemacht“.
14. Dasselbe, 4. Februar: Den Oberlehrern Hermann Petri und Dr. Franz Völker hat der Herr Minister durch Erlaß vom 27. Januar den Charakter als Professor verliehen.

III. Chronik der Schule.

Das Kuratorium bilden zur Zeit die Herren:

Oberbürgermeister Geheimer Regierungsrat Bunnemann, Vorsitzender,
Bürgermeister Dr. Stapenhorst, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Superintendent Simon, Deputierter des Kuratoriums,
Fabrikant Wilhelm Kiser,
Fabrikant Hugo Kempel,
Kommerzienrat Johannes Klasing,
Landgerichtspräsident Barre,
und der Gymnasialdirektor.

Kurz vor Schluß des Schuljahres, am 24. März, erlag der Kandidat des höheren Schulamts Wilhelm Kriege einem Lungen- und Herzleiden, welches ihn schon im Sommer ergriffen hatte. Die Schule gab dem Verstorbenen am 27. März das Geleit zum Bahnhof, von wo die Leiche nach Münster übergeführt wurde. Dem tüchtigen und pflichteifrigen Lehrer und geschätzten Amtsgenossen ist ein gutes Andenken sicher. Das neue Schuljahr wurde Mittwoch den 26. April mit der allgemeinen Morgenandacht eröffnet und im Anschluß daran die der Anstalt zur Aushilfe überwiesenen Kandidaten des höheren Schulamts Wilhelm Borggreve, Ernst Hülsfiewig und Dr. Heinrich Trüber in ihr Amt eingeführt, erstere als Vertreter der vom Kuratorium gewählten Oberlehrer Dr. Alfred Zickgraf und Wilhelm Poppe, die ihr Amt erst im Herbst antreten konnten, letzterer für den Oberlehrer Dr. Hoppe, der auf ein Jahr zur Teilnahme an der Bearbeitung des Thesaurus linguae latinae nach München beurlaubt worden war. Der Kandidat d. h. Sch. Johannes Junker vertrat auch während seines Probejahres, das er hier ablegte, die Stelle des etatsmäßigen wissenschaftlichen Hilfslehrers. Am 30. September schieden die Kandidaten Borggreve und Hülsfiewig aus ihrer hiesigen

Stellung, die durch sie vertretenen Oberlehrer Dr. Bickgraf*) und Poppe**) traten am 2. bzw. 9. Oktober ein. Leider verschlimmerte sich gegen Ende September das nervöse Leiden des Oberlehrers Dr. Reimke derart, daß er auf einige Zeit beurlaubt werden mußte; zur Vertretung wurde vom Kgl. Prov. Schulkollegium der Kandidat d. h. Sch. Adolf Herrmann, Mitglied des Pädagogischen Seminars in Arnshausen, der Anstalt überwiesen, doch konnte Oberlehrer Reimke nach Neujahr einen Teil seines Unterrichts wieder übernehmen. Durch militärische Dienstleistungen wurden der Anstalt entzogen: Oberlehrer Kriege vom 26. April bis zum 5. Juni, Oberlehrer Dr. Schrader vom 20. bis zum 24. Juni, Oberlehrer Dr. Hartwig vom 31. Juli bis zum 9. August und vom 14. bis zum 30. September, Dr. Trüber vom 13. März, Oberlehrer Dr. Winkler vom 15. März bis zum Schlusse des Jahres. Außerdem fehlten wegen Krankheit oder Familienverhältnisse halber Professor Dr. Nierhoff 3 Tage, Oberlehrer Dr. Fuhr 2 Tage, Lehrer Beudel und Kolster sowie der Direktor je 4 Tage und zur Teilnahme an einem theologischen Ferienkursus Professor Petri 3 Tage.

Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war im übrigen normal. Wegen großer Hitze mußte der Unterricht im Juni am 2. im Juli am 3. Nachmittagen, bzw. von 11 Uhr ab ausgesetzt werden; im Winter wurden den Schülern 2 Nachmittage für den Schneesport freigegeben.

Die Turnfahrten der einzelnen Klassen fanden am 13. Juli leider bei wenig günstigem Wetter statt.

Die Schillergedächtnisfeier am 9. Mai wurde mit Deklamationen und Gesängen aus Dichtungen Schillers und mit einer Ansprache des Oberlehrers Dr. Schrader begangen; außerdem wurden aus Anstaltsmitteln 20 Exemplare von Schillers Werken und 10 Exemplare der Volksausgabe von Weygands Biographie des Dichters, sowie eine Anzahl von Schillerbüchern, die das königliche Provinzial-Schulkollegium der Anstalt zugewandt hatte, als Andenken an diesen Tag verteilt. Die Sedanfeier war am ersten Tage nach den Herbstferien; Deklamationen, Gesänge und Ansprache des Gymnasial-Oberprimaners Fritz Delius hatten das deutsche Lied zum Gegenstande. Die musikalische Weihnachtsaufführung fand am 19. Dezember statt. Bei der Kaisergeburtstagsfeier hielt Oberlehrer Dr. Hartwig die Festrede über die Brüder Grimm, aus deren Märchen und Sagen Schüler einiges vortrugen, während Lied und Deklamation im übrigen der Würdigung der Muttersprache dienten. Das vom Kaiser als Prämie gestiftete Werk von Wislicenus: „Deutschlands Seemacht“ erhielt der Oberprimaner Reinhold Meyer. Auch das Fest der silbernen Hochzeit des Kaiserpaars wurde mit einer Schulfeier begangen, deren Mittelpunkt die Frauen der Hohenzollern waren; die Ansprache hielt im Vertretung des Direktors, der in Familienangelegenheiten plötzlich hatte abreisen müssen, Professor Dr. Nierhoff.

Die mündliche Reifeprüfung der Gymnasial-Abiturienten des Herbsttermins fand unter dem Vorsitz des Direktors am 19. September, die einer Externen, Fräulein Margarete Möller, unter dem Vorsitz des königlichen Provinzial-Schulrats Prof. Dr. Schwertzell am 20. September statt, die Prüfung des Ostertermins hielt für das Gymnasium der königlichen Provinzial-Schulrat Prof. Dr. Cauer am 26. Februar, für das Realgymnasium der Direktor am 3. März ab.

Als eine bedeutende Verbesserung des Schulgebäudes war es zu begrüßen, daß das Dach der Anstalt die ihm bisher mangelnde Holzverschalung mit Dachpappenüberzug und eine neue Schieferdecke erhielt, wofür der Unterzeichnete im Namen der Schule den städtischen Behörden aufrichtigen Dank ausspricht.

*) Dr. Alfred Bickgraf, geboren am 20. Oktober 1874 zu Annweiler (Rheinpfalz), erhielt auf dem humanistischen Gymnasium zu Kaiserslautern im Herbst 1893 das Reifezeugnis, studierte in München und Marburg Mathematik und Naturwissenschaften, war zwei Jahre erster Assistent am mathematisch-physikalischen Institut der Universität Marburg, legte dort am 29. Juni 1900 das Fakultätsexamen ab, war dann bis Ostern 1901 Mitglied des pädagogischen Seminars am Goethe-Gymnasium zu Frankfurt am Main und verwaltete 1901–1902 als Probekandidat eine Oberlehrerstelle an der Oberrealschule i. G. zu Schmalkalden; an der genannten Anstalt war er dann von Ostern 1902 bis Oktober 1905 als Oberlehrer tätig. Er schrieb: Über Welches neueste Methode zur Bestimmung sehr hoher Schwingungszahlen. (Dissertation Marburg 1899.)

**) Heinrich August Hermann Wilhelm Poppe wurde geboren am 24. Juni 1878 zu Farmien, Bundesstaat Hamburg; er besuchte das Realgymnasium zu Harburg, dann das Gymnasium zu Wittersloh, an dem er Ostern 1897 die Reifeprüfung ablegte, studierte in Erlangen, Kiel, Leipzig, Göttingen Theologie und bestand die erste theologische Prüfung am 26. September 1900, die zweite am 17. Oktober 1902 vor dem Konfessionarium zu Hannover. Nachdem er ein weiteres Semester in Göttingen Philologie studiert hatte, unterzog er sich am 3. Juli 1903 der Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr absolvierte er am königl. Realgymnasium und Gymnasium zu Leer, das Probejahr am Realgymnasium zu Osnabrück.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenztafel für das Schuljahr 1905.

	Gymnasium.									Realgymnasium.						Sa.
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	O I	U I	O II	U II	O III	U III	
1. Bestand am 1. Februar 1905	16	19	27	21	29	40	82	73	80	8	8	12	37	49	43	544
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904	10	17	25	18	24	31	64	61	62	8	8	8	28	40	33	
3a. Zugang durch Beförderung Ostern 1905	16	20	16	21	29	22	53	60	—	8	7	15	34	30	37	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern 1905	—	—	1	1	2	1	4	5	74	1	—	1	4	3	3	
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1905	22	22	19	25	36	32	75	77	92	9	7	20	47	42	50	575
5. Zugang im Sommerhalbjahre 1905	—	—	1	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommerhalbjahre 1905	6	1	1	1	—	2	2	2	1	1	1	1	4	1	2	
7a. Zugang durch Beförderung im Herbst 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst 1905	—	—	—	—	2	—	2	1	—	—	—	1	—	1	1	
8. Frequenz bei Beginn des Winterhalbjahres 1905	16	21	19	25	38	30	77	76	91	8	6	20	43	42	49	561
9. Zugang im Winterhalbjahre 1905	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10. Abgang im Winterhalbjahre 1905	—	—	1	—	—	2	1	—	—	—	1	—	1	—	—	
11. Frequenz am 1. Februar 1906	16	21	18	25	39	28	76	76	91	8	5	20	42	42	49	556
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	18, ^o	18, ¹	17, ²	16, ²	14, ⁹	13, ¹	12, ⁹	12	10, ⁹	19, ³	17, ⁷	17, ⁴	16, ³	15, ⁸	14, ⁰	

2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	Gymnasium.							Realgymnasium.						
	Evang.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.	Evang.	Kathol.	Diffid.	Juden	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres 1905	333	54	—	13	298	97	5	138	22	2	13	132	40	3
2. Am Anfange des Winterhalbjahres 1905	329	51	—	13	288	100	5	131	22	2	13	128	38	2
3. Am 1. Februar 1906	328	49	—	13	286	99	5	130	21	2	13	127	37	2

Das Zeugnis für den einjährigen Dienst haben erhalten Ostern 1905: 45 Schüler, im Herbst: 5 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen Ostern 14 Schüler, im Herbst 5 Schüler.

3. Abiturienten.
A. Am Gymnasium.
Herbst 1905.

Namen	Ort und Zeit der Geburt	Stand u. Wohnort des Vaters	Konfession	Aufenthalt in Jahren		Gewählter Beruf
				auf der Schule	in Prima	
1. Hugo Einhaus	Bielefeld, 13. Dezember 1886	Wirt, Bielefeld	evangelisch	9 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Medizin
2. Hans Grabenstein	Düsseldorf, 4. Oktober 1885	Königl. Baurat †, Stiefvater Kaufmann Paul Utrogge, Bielefeld	evangelisch	4	2 ¹ / ₂	Elektrotechnik
3. Albert Henry Just	Bielefeld, 11. Dezember 1885	Kaufmann, Bielefeld	evangelisch	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Hochbaufach
4. Adolf Katzenstein	Bielefeld, 10. März 1886	Fabrikant, Bielefeld	jüdisch	10 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Rechtswissenschaft
5. Hans Kolster	Bielefeld, 12. November 1884	Lehrer a. Gymnasium, Bielefeld	evangelisch	11 ¹ / ₂	3 ¹ / ₂	Bankfach

Ostern 1906.

1. Friedrich Wilhelm Dellius	Bielefeld, 28. Februar 1887	Bankdirektor Eduard D., Bielefeld	evangelisch	10	2	Rechtswissenschaft
2. Johann Hermann Friedrich Engelmann	Gadderbaum bei Bielefeld, 29. Oktober 1887	Hausvater, Bethel	evangelisch	7	2	Theologie
*3. Friedrich Wilhelm Heienbrof	Sipirof (Sumatra), 8. Oktober 1886	Missionar, Bethel	evangelisch	8 ³ / ₄	1 ¹ / ₄ (vorher 1 ¹ / ₂ J. Schüler der Real I)	Theologie
4. Adolf Heienbrof	Barmen, 19. Oktober 1887	Missionar, Bethel	evangelisch	9	2	Theologie
5. Werner Kuhlo	Schildesche, 9. Oktober 1887	Pfarrer, Bethel	evangelisch	7	2	Rechtswissenschaft
6. Clemens Wilhelm Löhniger	Bielefeld, 30. März 1886	Prokurist, Bielefeld	katholisch	10	2	Medizin
*7. Reinhold Heinrich Wilhelm Meyer	Bielefeld, 4. Januar 1887	Vollziehungsbeamter, Bielefeld	evangelisch	9	2	Philologie (Alte Sprachen)
8. Wilhelm Justus Meyer	Bielefeld, 14. Dezember 1887	Fabrikant, Bielefeld	evangelisch	9	2	Chemie
9. Albert Ruben	Bielefeld, 29. Mai 1887	Kaufmann, Bielefeld	jüdisch	10	2	Medizin
10. Friedrich Wilhelm Karl Scheidt	Bielefeld, 8. März 1887	Tischlermeister, Bielefeld	evangelisch	9	2	Philologie (Alte Sprachen)

B. Am Realgymnasium.

Ostern 1906.

1. August Eduard Brinkmann	Bielefeld, 6. Juni 1888	Maurermeister, Bielefeld	evangelisch	9	2	Maschinenbau fach
2. Emil Theodor Golsmann	Langenberg, Kr. Mettmann, 21. November 1885	Kommerzienrat, Langenberg	evangelisch	4	3	Industrie

Namen	Ort und Zeit der Geburt	Stand und Wohnort des Vaters	Konfession	Aufenthalt in Jahren		Gewählter Beruf
				auf der Schule	in Prima	
*3. Emil Karl Erich Herbert Delius	Bielefeld, 5. Juni 1886	Fabrikant Paul D., Bielefeld	evangelisch	10	2	Industrie
4. Georg Hans Kistler	Bielefeld, 22. Februar 1888	Fabrikant Wilhelm K., Bielefeld	evangelisch	9	2	Kunstgeschichte
*5. August Wilhelm Karl Kistler	Bielefeld, 23. März 1888	Fabrikant Georg K., Bielefeld	evangelisch	9	2	Industrie
6. Julius Heinrich Arnold Menke	Lenzinghausen, Kr. Herford, 25. Dezember 1885	Kaufmann, Lenzinghausen	evangelisch	9	2	Philologie (Neuere Sprachen)
7. Karl Wilhelm Erich Reipschläger	Bielefeld, 1. Juni 1884	Kaufmann, Bielefeld	evangelisch	12	3	Musik

Die mit * bezeichneten Schüler wurden von der mündlichen Prüfung befreit.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Lehrerbibliothek.

Verwaltet von Prof. Dr. Bertram.

An Geschenken gingen ein:

Vom königlichen Provinzial-Schulkollegium in Münster: Universitätskalender 1905 und 5/6. Jahresbericht für Jugendspiele 1905. Jahresbericht des Zentral-Ausschusses für Jugendspiele vom Jahre 1903. v. Schendendorff und Lorenz, Wehrkraft und Erziehung.

Von Herrn Geh. Kommerzienrat E. vom Rath in Köln: Mitteilungen aus dem Stadtarchiv von Köln, S. 32. Stein, W., Die Hanse in England. Annalen des historischen Vereins für den Niederrhein S. 79 und Beih. VIII. Cölnische Konsistorial-Beschlüsse. Vatikanische Regesten III.

Von der Kolonial-Gesellschaft Abt. Bielefeld: Kolonial-Adressbuch.

Vom Verfasser Herrn Baurat Gräber, Bielefeld: Die Enneakronos.

Außerdem schenkte Herr Wörmann-Hamburg eine Summe, welche zur Beschaffung von Haebler, Typen-Repertorium verwandt ist.

Angeschafft wurden für die Gymnasialbibliothek:

1. Fortsetzungen: Monumenta hist. Germ.; Thesaurus linguae latinae; Lehrproben und Lehrgänge; Direktoren-Versammlungen; Zentralblatt für das Unterrichtswesen; Neue Jahrbücher; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Burfian-Müller, Jahresbericht; Kethwisch, Jahresbericht; Jahresbericht für germanische Philologie; Jahresbericht für neuere deutsche Literaturgeschichte; Zeitschrift für deutsches Altertum; Enzyklopädie der Mathematik; Monatschrift für das Turnwesen; Sievers, Nordamerika und Asien; Schriften des Neuen Testaments von Baumgarten.

2. Neue Werke: Sattler, Deutsch-Engl. Sachwörterbuch; Böckel, Köchly; Berger, Schiller I; Hemme, Das lateinische Sprachmaterial der deutschen, französischen und englischen Sprache; Körting, Grundriß der englischen Literatur; Hirschfeld, Die kaiserlichen Verwaltungsbeamten bis Diokletian; Wischer, Shakespeare-Vorträge; Nießches Werke I, 1; Säger, Homer und Horaz.

Für die Loebellische Bibliothek:

1. Fortsetzungen: Historische Zeitschrift; Handbuch der Geschichte von Below und Meineke; Lehmann, Freiherr vom Stein; Lamprecht, Geschichte der europäischen Staaten; Geschichte der Befreiungskriege; Allgemeine deutsche Biographie; Biographisches Jahrbuch; Schultheß, Geschichtskalender. Goethe-Jahrbuch; Goethes Werke; Schriften der Goethe-Gesellschaft; Grimms Wörterbuch; Niese, Griech.-Macedon. Geschichte.

2. Neue Werke: Grimm, Goethe I u. II; Ebert, Gesch. der christl. lat. Literatur des Mittelalters I.

B. Schülerbibliothek.

Verwaltet von Oberlehrer Steinbach.

Geschenkt wurden: Vom Herrn Minister: Otto, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen (2 Exemplare). Vom deutschen Schulschiffverein: „Der deutsche Schulschiffverein.“ Von Prof. Dr. Dümpel: Quensel, Der Alkohol und seine Gefahren (2 Exemplare). Von Schülern: Reventlow, Die deutsche Flotte. Plüddemann, Kalender des deutschen Flottenvereins für 1901. Pederzani-Weber, Die geheime Feme. Müller, Der Gorilla-Jäger. Bernstorff, Unsere blauen Zungen.

Angekauft wurden: Seiser, Griechische Fahrten. Klaußmann, Mit Büchse, Spaten und Ochsenstrick. Nagel, Glückseln und Träume. Verdrow, Jahrbuch der Naturkunde, 3. Jahrg. Vater, Der Dampf und die Dampfmaschine. Börnstein und Markwald, Sichtbare und unsichtbare Strahlen. Zelle, 1812. Hentschel und Märkel, Umschau in der deutschen Heimat. Klaußmann, Heiß Flagge und Wimpel. Kurz, Der Weihnachtsfund. Cervantes, Don Quijote. Sven von Hedin, Abenteuer in Tibet. Balladenbuch (Hausbücherei der Deutschen Dichter-Gedächtnisstiftung; Hamburg, Bd. 6 u. 7). Novellenammlung (vgl., Bd. 9 u. 10). Hense, Griechische und römische Altertumskunde. Blümlein, Im Kampf um die Saalburg. Ziegler, Schiller. Hartmann, Am römischen Grenzwall. Furtwängler-Urlichs, Denkmäler griechischer und römischer Skulptur. Lohmeyer-Wislicenus, Auf weiter Fahrt, IV. Schulz-Matthias, Meditationen Heft 10 u. 11. Dose, Magister Vogelius. Schneegans, Sizilien. Richter, Quellenbuch. Burnert, Der kleine Lord. Herrmann, Treue Diener, Lieblinge und Freunde. Helms, Heinz Treuang. Todt, Die Eroberung von Konstantinopel. Baumgarten-Poland-Wagner, Die hellenische Kultur. Weitbrecht, Der Leutfresser und sein Bub. Schriften des Berliner Tierchutzvereins. Gutkow, Der Königsleutnant. Bösch, Unsere Haustiere. Otto, Männer eigener Kraft. Scheel, Deutschlands Seegelung. Roth, Römische Geschichte. Engelmann, Pompeji. Petersen, Vom alten Rom. Steinmann, Rom in der Renaissance. Rée, Nürnberg. Lenz, Napoleon. Seiler, Entwicklung der deutschen Kultur. Malkahn, Der Seekrieg. Chudzinski, Staatseinrichtungen der römischen Kaiserzeit. Brückner, Wie baue ich mir einen photographischen Apparat? Pfennigsdorf, Christus im modernen Geistesleben. Neuse, Die britischen Inseln als Wirtschaftsgebiet. — Aus eigenen Mitteln für die Kl. I: Steffen, London. Bismarck, Familienbriefe. Wildenbruch, Das edle Blut. K. F. Meyer, Der Heilige. K. F. Meyer, Novellen Bd. I. Seidel, Leberecht Hühnchen. Schiller-Laube, Demetrius.

C. Physikalisches Kabinett.

Verwaltet von Prof. Dr. Bertram.

Außer Verbrauchsgegenständen wurden angekauft: 2 Gasbrenner; Apparat für das Archimedisches Prinzip; Apparat zur Demonstration der Fortpflanzung des Druckes; Glasmodell der hydraulischen Presse; Objektiviak; Fluoreszenzröhren; gebogener Glasstab für Totalreflexion; Davysche Sicherheitslampe; Vakuumstala von 5 Röhren; Röntgenröhre; 2 Apparate zur Messung der Energie bei der Wurfbewegung; Adjustirtischen. Annalen der Physik.

D. Chemisches Kabinett.

Verwaltet von Oberlehrer Dr. Winkler.

Neu angekauft aus den besonders bewilligten 1500 M. (s. Jahresbericht v. 1904, S. 23): Experimentiertisch nach Weinhold, Wasserstrahlgebläse und Luftpumpe, Teller zur Luftpumpe, zwei chemische Wagen und Gewichtssäge, pneumatische Wanne, Wasserbad, Luftbad, Platin-Silber-Nickeltiegel, Platinblech, drei Kippische Apparate, Gasometer, Verbrennungsofen, Platinfiltrierkonusse, Bunsen-universalstativ, Gebläsebrenner, mehrflammige Bunsenbrenner, Tiegelzangen, Lötrohre, Glasglocke, Dreifüße, Korkpresse, Thermometer, Reagenzlöffel und -halter, Indigoprisma, Kalkapparat nach Liebig, Exsiccator, Chlorcalciumröhren und -zylinder, Woulfsche Flaschen, Kristallisationsgefäße, Glasplatten, Beißlerscher Hahn, Dreinweghahn, Standzylinder, Flaschen zu Reagentien mit eingebrannten Namen

nebst Formeln auf den Stöpfeln. Ferner eine große Anzahl von Verbrauchsgegenständen wie Reagenzgläser, Porzellanschalen, Verbrennungsröhren, Schmelztiigel, Drahtdreiecke, Drahtneze, Kochflaschen, Retorten, Filtrierpapier Gummistopfen und -schläuche usw. Weiter wurden einige Schrödersche Wandtafeln (Eisen, Leuchtgas, Phosphor) und eine Tafel der Atomgewichte, Handwerkszeug und die Werke: Knövenagel, Praktikum der anorganischen Chemie und Gattermann, Praxis der organischen Chemie angeschafft.

Neuangeschafft aus den laufenden Mitteln: Außer den zum Verbrauch im Laboratorium gekauften Substanzen: Phosphorlöffel, Patentgebläsebrenner, Sparbrenner, Ringbrenneraufsatz, zwei Schlauchverbinder, Quecksilberpipette, verstellbares Drahtdreieck, Schrödersche Wandtafel für Schwefelsäure, Gläschnidmesser, mineralogischer Hammer.

Geschenkt wurden: Rippischer Apparat von Colsmann R Ia und mehrere Versteinerungen von Pelzer R IIIa, Pelzer Vb, Detert R IIIb₁.

E. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

Verwaltet im Sommer von Oberlehrer Dr. Winkler, im Winter von Oberlehrer Dr. Zickgraf.

Angeschafft wurde: Eine Anzahl Präparate: Schlange aus dem Ei kriechend, Obstbaumschädlinge, *Cardium tuberculatum*, Rauorgan des Seeigels, *Olindias Mülleri*, *Octopus vulgaris*. Sodann: Schillings, Mit Blitzlicht und Büchse; Häfel, Wanderbilder; Schmel, Botanische Wandtafeln.

Geschenkt wurden: Einige Insekten (*Scorpio europæus*, *Cerambyx cerdo*) von Biermann R IIIb₁, Jugendstadium eines Rochen, von Schröder G IIa.

F. Sammlung der Anschauungsmittel für den geschichtlichen und geographischen Unterricht.

Verwaltet von Oberlehrer Dr. Schrader.

Anschaffungen: Karten: Deutschland; Umgebung Bielefelds; Umgebung von Berlin; Europa zur Zeit der Völkerwanderung; Karte des Frankenreiches. — Franke, Bild eines Bergwerkes. Reliefs: Fries vom Parthenon, vom Tempel in Phigalia. Anschauungsbilder: Pfahlbautendorf; Tundra; Szene aus dem Leben der Beduinen; Angriff der Brigade Bredow; Sturm auf Bazilles; Die Gledjorten aller Länder.

G. Lehrmittel für den Zeichenunterricht.

Verwaltet von Zeichenlehrer Reineke.

Anschaffungen: 1 Wechselrahmen, 16 Mettlacher glaj. Wandplatten, 1 Handspiegel, 1 Fuchs mit Beute, 1 Katze mit Maus im Fang, 1 Haushahn, krähend, 1 Huhn, Futter suchend, 1 Küken, 1 Star am Kasten, 1 Eichelhäher, 1 Rosa-Kakadu, 1 Kiebitz, 1 Kopf vom Moluffen-Kakadu, 1 Kopf vom Buffard. 6 Aquarell-Reproduktionen: „Tafelrunde“ n. Prof. Gaiffer, „Birkenwald“ n. Hermanns, „Heidelberger Schloß“ n. Hummel, „Turm in Nevers“ n. E. George, „Herbststimmung“ und „Spätsommer“ n. Haslehurst. — 6 Becher, 1 Wasserfanne, 1 Eimer.

Geschenke für die Zeichenbibliothek: Von den Realgymn.-Abiturienten Ostern 1905 H. Aust, G. v. Boffel, F. Buddemeier, W. Kister, H. Sauer, G. Schindhelm, H. Waldhcker, W. Weise: Friezes „Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht I. Jahrgang“, Leibrock u. Schmidt „Das freie Zeichnen II“, Kuhlmann „Neue Wege des Zeichenunterrichts“. — Von Herrn Dr. Buddeberg: 1 Infanterie-Offizier-Helm, 1 Paar Epauletten. D. Delius R IIIb₁: Modell einer Kanone, 1 Tischglocke.

VI. Wohltätige Stiftungen.

1. Die Lehrer-Witwen- und Waisenkasse (Banki-Stiftung). Rechnungsführer: Oberlehrer Steinbach. Das Vermögen beträgt 19810,55 Mark und ist in Stadtschuldscheinen und in der städtischen Sparkasse niedergelegt.
An Witwenpensionen wurden gezahlt: an 10 Witwen je 75 Mark.
2. Die Lehrer-Witwenkasse (Berkenkampfsche Stiftung). Rechnungsführer: Gymnasial-Kassenrendant Hirschfeld. Das Kapitalvermögen beträgt 6566,36 Mark. Aus den Zinsen erhalten jetzt 8 Witwen Pensionen.
3. Berkenkampfscher Stipendien-Fonds. Das Kapitalvermögen beträgt 7490,36 Mark. Die Zinsen für 1905 sind mit zusammen 258,33 Mark an einen Obertertianer, einen Quintaner und zwei Sextaner gezahlt.
4. Das Kapitalvermögen der Bertelsmannschen Stiftung beträgt 1755,03 Mark. Die Zinsen für 1905 hat ein Obertertianer mit 61 Mark erhalten.
5. Die Freiherrlich v. Spiegel-Peckelsheimsche Stiftung besitzt an Kapitalvermögen 1224,19 Mark. Die Zinsen für 1905 hat ein Obersekundaner mit 42,46 Mark erhalten.
6. Die Stadtdirektor Delius-Stiftung hat an Kapitalvermögen 1532,70 Mark. Die Zinsen für 1905 erhielt ein Untersekundaner mit 49,23 Mark.
7. Das Kapitalvermögen der Fisker-Stiftung beträgt 9679,94 Mark. Aus den eingehenden Zinsen von 235,48 Mark erhalten drei Witwen Unterstützung.
8. Die Windthorst-Stiftung hat an Kapitalvermögen 12170,60 Mark. Die Zinsen von 12000 Mark für 1905 sind mit 420 Mark zur Verwendung gekommen.

VII. Mitteilungen an die Schüler und Eltern.

Mit Bezug auf Nr. VI dieses Jahresberichts (Wohltätige Stiftungen) ist zu bemerken, daß die Gesuche um Stipendien, die nur an solche Schüler verliehen werden, welche noch keine Schulgeldfreiheit genießen, alljährlich im Januar, Gesuche um Befreiung vom Schulgelde spätestens in den ersten Wochen des Schuljahres dem Gymnasial-Kuratorium einzureichen sind.

Die Osterferien dauern vom 6. bis zum 24. April einschließlich. Am 25. April, Mittwoch, morgens 8 Uhr beginnt das neue Schuljahr. Freitag den 6. April, morgens 9 Uhr, findet die Prüfung der für Sexta, Mittwoch den 25. April, morgens 9 Uhr, die Prüfung der für andere Klassen angemeldeten Schüler statt. Bei der Anmeldung sind vorzulegen 1. die standesamtliche Geburtsbescheinigung, 2. der Impf- bzw. der Wiederimpfungsschein und 3. das letzte Schulzeugnis. Zur Prüfung bringen die Schüler Schreibmaterial außer Tinte mit.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit der vorher einzuholenden Genehmigung des Direktors wählen oder wechseln. In Schulangelegenheiten bin ich regelmäßig vormittags zwischen 11 und 12 Uhr in meinem Amtszimmer im Schulgebäude zu sprechen.

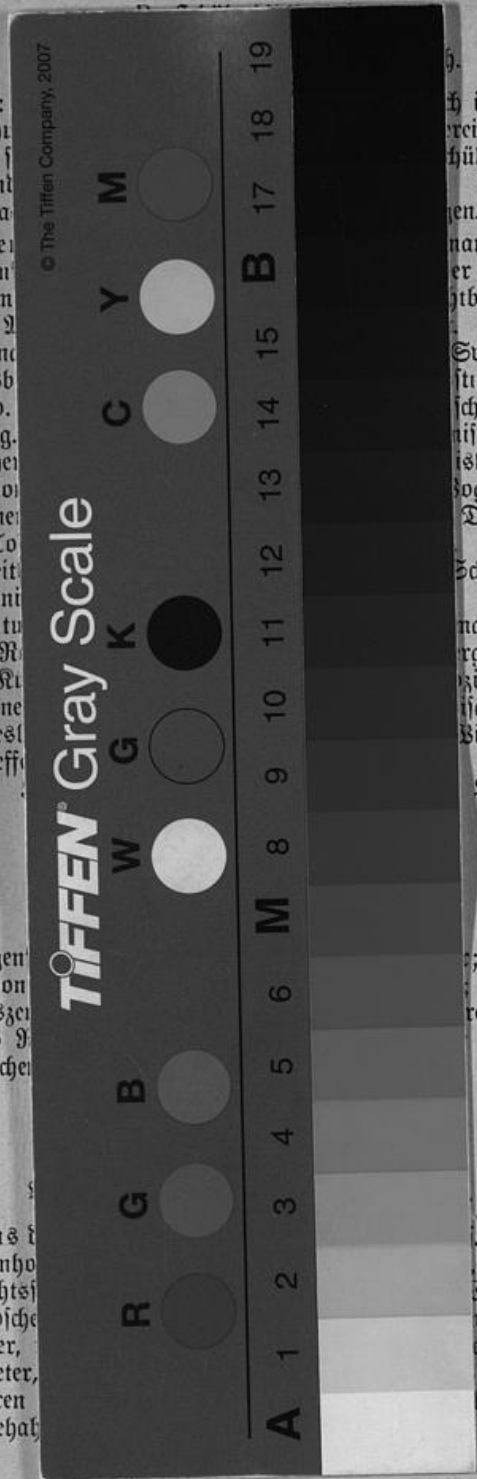
Prof. Dr. Serwig,
Gymnasialdirektor.

Gechenkt wurden:
plare). Vom deutschen Sch
Quensel, Der Alkohol und
Flotte. Blüddemann, Kalent
Feme. Müller, Der Gorilla

Angeschafft wurden:
Dhnenstrid. Nagel, Glücksin
Der Dampf und die Dampf
Zelle, 1812. Hentschel und
Wimpel. Kurz, Der Weihn
Tibet. Balladenbuch (Haus
Novellensammlung (vgl., Vd.
Im Kampf um die Saalburg.
Ulrichs, Denkmäler griechischer
Schulz-Matthias, Meditation
Richter, Quellenbuch. Burne
Helms, Heinz Treuau. To
Die hellenische Kultur. Weit
vereins. Gutkow, Der Köni
Scheel, Deutschlands Seegel
alten Rom. Steinmann, R
Entwicklung der deutschen K
römischen Kaiserzeit. Brückne
Christus im modernen Geistes
Mitteln für die Kl. I: Steff
K. F. Meyer, Der Heilige.
Laube, Demetrius.

Außer Verbrauchsgegen
Prinzip; Apparat zur Demon
Presse; Objektiviab; Fluoreszen
lampe; Vakuumstala von 5 D
Wurfbewegung; Adjustirtischen

Neu angeschafft aus d
Experimentiertisch nach Weinho
chemische Wagen und Gewichtsf
iegel, Platinblech, drei Rippische
universalstativ, Gebläsebrenner,
füße, Korkpresse, Thermometer,
Exsiccator, Chlorcalciumröhren
Geißlerscher Hahn, Dreinwegehaf



im Kieler Kriegshafen (2 Exem
erein." Von Prof. Dr. Dümpel:
hülern: Reventlow, Die deutsche
Pederzani-Weber, Die geheime
gen.

mann, Mit Büchse, Spaten und
er Naturkunde, 3. Jahrg. Vater,
htbare und unsichtbare Strahlen.

Klaufmann, Heiß Flagge und
Evan von Hedin, Abenteuer in
Stiftung; Hamburg, Vd. 6 u. 7).
ische Altertumskunde. Blümlein,
nischen Grenzwall. Furtwängler-
islicenus, Auf weiter Fahrt, IV.
ogelius. Schneegans, Sizilien.

Diener, Lieblinge und Freunde.
Baumgarten-Poland-Wagner,
Schriften des Berliner Tierchutz-
Otto, Männer eigener Kraft.
mann, Pompeji. Petersen, Vom
rg. Lenz, Napoleon. Seiler,
zinski, Staatseinrichtungen der
ischen Apparat? Pfennigsdorf,
Birtschaftsgebiet. — Aus eigenen
Wildenbruch, Das edle Blut.
Leberecht Hühnchen. Schiller-

; Apparat für das Archimedishe
Glasmodell der hydraulischen
reflexion; Davysche Sicherheits-
Messung der Energie bei der

Jahresbericht v. 1904, S. 23):
Zeller zur Luftpumpe, zwei
Luftbad, Platin-Silber-Nickel-
t, Platinfiltrierkonusse, Bunsen-
en, Lötrohre, Glasglocke, Drei-
ma, Kalliapparat nach Liebig,
kallisationsgefäße, Glasplatten,
ien mit eingebrannten Namen

BESCHREIBUNG
DER
INKUNABELN,
DIE SICH IN DEN BIBLIOTHEKEN DES
GYMNASIUMS UND DER ALTSTÄDTER KIRCHE
ZU
BIELEFELD
BEFINDEN.

VON
PROF. DR. THEODOR BERTRAM.

BEILAGE ZU DEM PROGRAMM
DES GYMNASIUMS UND REALGYMNASIUMS ZU BIELEFELD OSTERN 1906.

1906
Programm-
Nummer 421.

DRUCK VON W. DRUGULIN IN LEIPZIG.



qbi
2 (1906)

421 b



Da das Schulprogramm am Schluß des Schuljahres fertig sein sollte, so konnten leider die Korrekturen nicht mit der erforderlichen und im Vorwort versprochenen Sorgfalt ausgeführt werden. Der Benutzer der Beschreibungen wird daher gebeten, nachstehende Verbesserungen zu berücksichtigen. Dieselben bestehen meist in Änderungen der Form eines Buchstabens oder in Abkürzungen und konnten deshalb in der folgenden kurzen Fassung gegeben werden, aus welcher die richtige Form zu erkennen ist.

Seite IV, Z. 26: Exemplares unseres Druckes; Z. 27: über die unvollständige Nro. 17; Z. 42: Bibliograph.

Seite V, Z. 24: Darum sind aus

Seite 1, Z. 17: **Andrea**; Z. 20: **Abti**

Seite 2, Z. 5: **pastoribus**; Z. 10: **sup**; Z. 13: **successiuis**; Z. 25: **ppl'i**;
Z. 41: **re**

Seite 3, Z. 3 streiche | am Ende; Z. 31: **glam**; Z. 34: **ope**; Z. 35: **expositōnem**

Seite 4, Z. 12: **recordatōis**; Z. 14: **aüt**; Z. 17: **Sorologium**; Z. 31: **Prologus**
und **bibliam**; Z. 33: []₁₃ |

Seite 5, Z. 16: **interpretationes**; Z. 26: **Prologus**; Z. 35: **dī**; Z. 38: **q** und
posuert

Seite 6, Z. 24: **atq3**; Z. 25: **Sieronymū.**; Z. 28: **Sorobabel**; Z. 31: **ordo**;
Z. 40: **hebraice**

Seite 8, Z. 6: **lñ hūilis r |**; Z. 12: **dictoz**; Z. 13: **fiat**; Z. 15: **Cassiodori**;
Z. 19: **Nimis pulchrū**; Z. 22: **vr**; Z. 41: [] **Acipiunt**

Seite 9, Z. 35: **cōsilioz**; Z. 41: **cle. litteris**

Seite 10, Z. 33: **Slandria**; Z. 36: **Methaphisice**; Z. 41: **Methaphice** und
Aristotelis

Seite 11, Z. 13: **vnd**; Z. 14: **concordantzē**; Z. 30: **gehabn**; Z. 31: **zū**; Z. 37:
Straßburg; Z. 38: **vor**

Seite 13, Z. 20: **san|cti Gregorij**; Z. 34: **terre.vndas|**

Seite 14, Z. 6: **feci. diuū**; Z. 8: **Soratiij**; Z. 9: **flacci** und **flaccus**; Z. 13:
Soratius; Z. 15: **phoebo. castalijq3**; Z. 18: **Liber Primus**; Z. 19:
hominis; Z. 25 streiche **d** über **regibus**; Z. 27: **positionis**; Z. 43:
impressumq3

Seite 15, Z. 6: **clxv.ii.**; Z. 46: **vtilis**

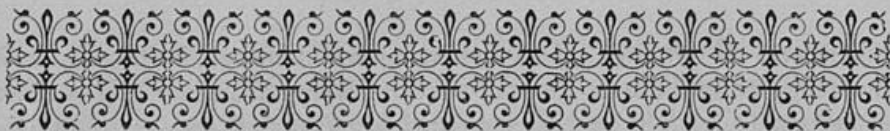
Seite 16, Z. 1: **vtriusq3**; Z. 2: **pfefforis**; Z. 40: **p̄mo**

Seite 17, Z. 19: **qui ad**; Z. 23: **sanct|. |**; Z. 40: **Prologi**

Seite 18, Z. 35: | *Bl. 48bβ: leer. Bl. 49aa:*

Seite 19, Z. 11: *schließt Bl. 10aβ, Z. 24.;* Z. 20: **Pap̄**; Z. 32: **īueniendum**;
Z. 33: **temporalium**; Z. 43: **au|tore**

- Seite 20, Z. 8: **elementis**; Z. 13: **ultim⁹**; Z. 15: **in⁹**; Z. 36: **vnuz**
- Seite 21, Z. 4: **Jordani de Tempore**; Z. 11: **Jordano**; Z. 16: **autez**; Z. 26: **Impressum**; Z. 42: **Christi**
- Seite 22, Z. 5: **Liber**; Z. 22: **septē**; Z. 24: **liber**; Z. 29: **Eru⁹ 1**; Z. 44: **Iuuenalis**
- Seite 23, Z. 4: **IVVENALIS**; Z. 16: **duabusq3**; Z. 26: **SATYRA PRIMA**
- Seite 24, Z. 20: **adorande**; Z. 28: **1 sacre**
- Seite 25, Z. 2: **interp̄tis**; Z. 14: **doctrinā**; Z. 16: **patriarcham. |**; Z. 32: **eiusdē**; Z. 46: **professore**
- Seite 26, Z. 1: **auctoritates**
- Seite 27, Z. 13: **februarii**
- Seite 28, Z. 8: []₇ **schwarz D**; Z. 14: **124, letzte Zeile, an**; Z. 18: []₂ **schwarz Eni**; Z. 21: **effusioe**
- Seite 29, Z. 2: **brevi¹**; Z. 15: **| qd añ nos**; Z. 16: **raymūd⁹**; Z. 31: **additōibus**; Z. 42: **sc̄pser̄t**
- Seite 30, Z. 3: **fini¹**; Z. 12: **euangeliste**; Z. 20: **De q**; Z. 21: **necno**; Z. 22: **in h̄ und imp̄ssorib3**; Z. 26: **huiusmodi**
- Seite 31, Z. 4: **1 gloriāz und ps estiuālis**; Z. 9: **p̄ma**; Z. 43: **tercius**; Z. 46: **Impressiq3**
- Seite 32, Z. 15: **beniuolentia**; Z. 21: **Eerfium**
- Seite 33, Z. 18: **cu3**; Z. 33: **fontius**
- Seite 34, Z. 8: **Principiū**; Z. 15: **oīm |**; Z. 21: **euāgeliū**
- Seite 35, Z. 1: **Petrum**; Z. 9: **Prima**; Z. 30: **aliq̄d**; Z. 37: **sp̄ali. |**
- Seite 36, Z. 2: **DI. I**; Z. 6: **Gozichem**; Z. 8: **diligētissime**; Z. 11: **anglia 1**; Z. 12: **studiose 1**; Z. 29: **pm Bal**
- Seite 37, Z. 4: []₁₆; Z. 9: **1 responden|dum**; Z. 10: **Positiōes**
- Seite 39, Z. 13: **añaduertisset**; Z. 34: **inqt**; Z. 38: **victor**
- Seite 40, Z. 10: **Sign. a.i.**; Z. 17: **Sign. c.i.**
- Seite 41, Z. 4: **p̄cipue**; Z. 43: **de aq̄no**
- Seite 42, Z. 2: **in.10**; Z. 4: **Vesitum est de deo ange|lo**
- Seite 44, Z. 9: **Völcker**; Z. 22: **qd queritur und eteris**
- Seite 47, Z. 22: **ende | van**; Z. 33: **Mariae Verkündigung**



Bei der für die neue Katalogisierung der Gymnasialbibliothek nötigen Durchsicht der Bücher stellte sich heraus, daß der alte Katalog in dem Verzeichnisse der Inkunabeln viele Lücken aufweist: teils ist von den zu einem Bande vereinigten Drucken nur je einer aufgeführt, teils sind selbständige Werke ihrem Inhalte nach in andere Abteilungen eingereiht, weil ihre Datierung übersehen oder, wo sie fehlte, eine Bestimmung nicht versucht ist. Bei dem Lesen der in der Z. f. Gym. erschienenen Abhandlung des Herrn Oberlehrer Dr. Ulrich in Berlin über Schulbibliotheken konnte ich daher der darin enthaltenen Klage darüber, daß in diesen Bibliotheken Schätze vergraben seien, nicht ganz Unrecht geben; wenn auch den in unserer Bibliothek entdeckten Werken nicht ihr Inhalt sondern das Alter den Wert verleiht. Vergraben waren sie; aber nicht weil die Bücherbestände den Bestimmungen gemäß vom Bibliothekar unter Verschuß gehalten wurden, — was Herr Dr. Ulrich ganz besonders tadelt — sondern weil sie nicht im Kataloge aufgeführt sind. Daß das in den Schulbibliotheken angelegte Kapital nutzbringender wirken könnte, ist unbestreitbar, die Hauptschuld daran trägt aber der Umstand, daß es dem Benutzer der Bibliotheken schwer fällt, von dem Bestande derselben Kenntnis zu erlangen. Die Auskunftsstelle in Berlin ist mit ihren Suchlisten ein anerkennenswerter Fortschritt der letzten Jahre. Aber die Grundlage aller zu erstrebenden Verbesserungen ist doch eine sorgfältige Katalogisierung jeder einzelnen Bibliothek. Deshalb ist die mehr und mehr in Erscheinung tretende Bereitwilligkeit königlicher wie städtischer Behörden, zu diesem Zwecke materielle Mittel zu gewähren, wie es auch der hiesigen Gymnasialbibliothek gegenüber geschehen ist, mit Dank hervorzuheben.

Die Katalogisierung dieser Bibliothek erstrebt einen alphabetischen Zettelkatalog und einen Sachkatalog in Buchform, beides zunächst geschrieben. Denn die wichtigste Aufgabe einer Schulbibliothek ist doch, den Lehrern der Anstalt als Hilfsmittel zu dienen; für diese genügt aber ein im stets zugänglichen Lesezimmer aufgestellter geschriebener Katalog ebenso, wie für andere in der Nähe ansässige Benutzer. Der Hauptzweck verneint durchaus nicht, besonders in kleineren Städten, wo eine andere wissenschaftliche Bibliothek selten vorhanden sein wird, die Benutzung durch außerhalb des Kollegiums Stehende; diese ist vielmehr wünschenswert, um das allgemeinere Interesse für die Bibliothek zu

wecken und zu erhalten. Das Leben einer Bibliothek besteht in ihrer Benutzung; ohne diese ist sie eine wertlose Rumpelkammer und verdient den herben Tadel, den Dr. Ulrich ausspricht. Von dem wenig Änderungen ausgesetzten Bestande an älteren Werken scheint eine Drucklegung wünschenswert und ist in Form von Beilagen zu den Osterprogrammen geplant; zunächst die Beschreibung der Inkunabeln. Ein Rundschreiben der Kommission für Bearbeitung des Gesamtkataloges der Inkunabeln Deutschlands wurde Veranlassung, auch die Bücherei der hiesigen Altstädter Kirchengemeinde, die mir mit dankenswerter Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt wurde, daraufhin durchzusehen; und nicht vergeblich. Die Ausdehnung auch auf die dort vorhandenen 12 Drucke veranlaßte dann die Fassung des Titels vorliegender Arbeit.

Leider hat der Mangel literarischer Hilfsmittel die Arbeit unnötig mühsam gemacht; an manchen Stellen sind aus dem Grunde die Zusätze wohl auch nicht ausreichend, hoffentlich nicht fehlerhaft geworden. Mit um so dankbarer Freude gedenke ich deshalb der mir von Herrn Schulrat Prof. Dr. Eberhard stets bereitwillig gewährten Unterstützung. Mit seinen Sprachkenntnissen, seiner eigenen wertvollen Büchersammlung und durch seine persönlichen Beziehungen zu auswärtigen Bibliotheken hat er mir über manche Schwierigkeiten hinweggeholfen und zuletzt auch das zeitraubende Lesen der Korrektur durch seine Hilfe erleichtert. Auch von anderer Seite ist mir wertvolle Hilfe geworden; so von den Herren Bibliothekaren Dr. J. Reicke in Göttingen und Dr. E. Reicke an der Stadtbibliothek in Nürnberg, von denen ersterer durch eine vollständige Beschreibung des in der Göttinger Bibliothek befindlichen Exemplars unseres unvollständigen Druckes Nro. 28, und letzterer durch Angaben über Nro. 17 die Datierung möglich machte. Der Verfasser des weiter unten noch zu erwähnenden Typen-Repertoriums, Herr Professor Dr. Haebler, hat mir brieflich manchen Wink für die richtige Ausnutzung seines Buches gegeben, und Herr Kommerzienrat Joh. Klasing war so freundlich, mir sein Exemplar der Geschichte der Erfindung der Buchdruckkunst von van der Linde für längere Zeit zur Verfügung zu stellen. Zur genaueren Bestimmung einiger Drucke standen mir aber erst in den letzten Wochen, als die Arbeit fast vollendet war, mehr Hilfsmittel zu Gebote, die mir die Universitätsbibliotheken in Münster, Straßburg und, mit ganz besonders weitgehendem Entgegenkommen, in Göttingen geliehen haben. Ich nehme gern Veranlassung, auch an dieser Stelle allen, die mir hilfreich zur Hand gegangen sind, meinen Dank dafür auszusprechen.

Zu dauernder Benutzung standen mir aus der Gymnasialbibliothek außer der Allgem. deutsch. Biographie, Jöchers Gelehrtenlexikon und Eberts Biograph. Lexikon zur Verfügung: Voulliémes Werk über den Buchdruck Kölns im 15. Jahrhundert und Haeblers Typen-Repertorium Band I.

Ohne die letzten beiden Werke hätte ich die Arbeit überhaupt nicht ausführen können. Das Buch von Voulliéme — in dessen Besitz die Bibliothek durch die Freigebigkeit des Herrn Geh. Kommerzienrat E. von Rath in Köln gekommen ist, welcher dem Gymnasium seit einer Reihe von Jahren in dankenswerter Weise außer anderen Werken die Publikationen der Ges. f. Rhein. Geschichtskunde schenkt — hat mir für die Beschreibungen der Bielefelder Inkunabeln zum Muster gedient. An ihm konnte ich lernen; denn alle hier befindlichen Kölner Drucke sind mit zwei Ausnahmen in ihm vollständig beschrieben. Bei diesen Nummern hätte ich nun die vorliegende Arbeit durch einfachen Hinweis auf Voulliéme abkürzen können; aber ich habe es aus zwei Gründen nicht getan. Erstens soll diese Arbeit für einen Teil unserer Bibliothek den Katalog bilden und verlangt deshalb eine gleichmäßige Durchführung; zweitens aber habe ich in dem von Voulliéme herrührenden Kataloge der Bonner Inkunabeln bei manchen Nummern, die durch solche Verweise auf Hain erledigt sind, die ausführlichere Beschreibung schmerzlich vermißt. Eine Vergleichung der hiesigen Drucke mit anderen würde bei gleichem Verfahren nur dem möglich sein, der das Voulliémesche Buch besitzt. Wie schwer es aber ist, der bibliographischen Hilfsmittel habhaft zu werden, habe ich leider selber erfahren. Daß die Beschreibung der Kölner Drucke nicht ein Wiederabdruck der von Voulliéme gegebenen ist, ergibt sich aus einer kurzen Vergleichung beider.

Ich glaube nämlich, man schadet weniger leicht durch zu viel als durch zu wenig Angaben. Darum ist aus den Drucken die Titelseite und die Schlußschrift vollständig gegeben, auch da, wo sie von ermüdender Breite sind. Außer der Zahl der Blätter, Spalten und Zeilen sind noch die Höhe von 20 Zeilen, die Breite einer Spalte und des Spiegels angegeben. Aus den letzten Messungen ergibt sich ein besseres Bild von der Größe der Bücher, als aus Angaben wie 2°, 4° etc. Die ursprüngliche Blattgröße ist doch nicht immer erhalten, der Spiegel aber bleibt unverändert bis auf geringe Dehnungen. Auch die Angabe der Signaturen und der Blattzahl der einzelnen Bogen schien mir nicht unwichtig. Die Angabe der Höhe von 20 Zeilen ist nach dem Vorgange von Haebler gemacht. Dies ist jedenfalls eine glücklichere Wahl als die, welche Klemm zu demselben Zwecke mit 34 Zeilen getroffen hat, ebenso wie die Art der Messung von Grundlinie zu Grundlinie sachgemäßer ist, als Klemms Maß vom unteren Ende der langen Buchstaben bis zu ihrem oberen.

Das Erscheinen des Häblerschen Repertoriums war mir in meiner Ratlosigkeit bei der Bestimmung nicht datierter Drucke eine Erlösung; das Buch wurde für mich das, was dem Botaniker die Flora ist. Eine ganze Reihe solcher Drucke glaube ich mit seiner Hilfe bestimmt zu haben. Doch habe ich bei diesem ersten Versuche auf einem mir ganz fremden Arbeitsfelde jede solche Bestimmung als auf diesem Wege

von mir ausgeführt gekennzeichnet, damit nicht dem Repertorium Fehler zugeschrieben werden, die meiner unzulänglichen Benutzung des Buches zur Last fallen. Bestätigungen dieser Bestimmungen, auf die ich in den letzten Wochen gestoßen bin, sind jedesmal hinzugesetzt. Die Nummern der Typen sind ebenfalls aus dem Repertorium genommen.

Die Hinweise auf die Bibliographischen Hilfsmittel sind kurz durch Angabe des Namens des Verfassers und die betreffende Nummer gemacht; Hinweise, die ich nicht selber eingesehen, besonders auf Hain, sind in Klammern dem Verfasser des Buches, dem ich sie entnommen habe, angefügt. Die beiden Bücher von Voulliéme, die sich auf die Kölner und Bonner Inkunabeln beziehen, sind durch ein dem Namen zugesetztes K. oder B. unterschieden. Was ich erst nach Fertigstellung des ersten Bogens fand, ist im Nachtrag zusammengestellt. Eine Kennzeichnung der aus den Originalen entnommenen Druckfehler durch ! oder (sic!) habe ich unterlassen, da die Korrekturen sorgfältig unter wiederholter Vergleichung mit den Originalen gelesen sind.

Zur Erläuterung möge noch folgendes dienen. Die Maßangaben sind in Millimeter gegeben, so daß „Zeilen (94; 84/86, 184/88)“ bedeutet: 20 Zeilen haben eine Höhe von 94 mm; die Breite einer Spalte schwankt zwischen 84 und 86 mm und die des Spiegels zwischen 184 und 188 mm. Steht nur eine Zahlenangabe hinter dem Semikolon, so bezieht sie sich auf die Spiegelbreite. Bei der Angabe der Initialen bedeutet [p]₆, daß 6 Zeilen eingerückt sind, um Platz zu gewinnen. Die Klammer ist mit dem entsprechenden großen Buchstaben ausgefüllt, wenn er im Drucke ausgeführt ist; der kleine Buchstabe zeigt an, daß für den Zeichner durch einen kleinen gedruckten Buchstaben die Art desselben angedeutet ist; anderenfalls ist die Klammer leer gelassen.

Die Bücher beider Bibliotheken sind mit fortlaufenden Nummern bezeichnet, nur sind diese bei den 12 Drucken, die der Altstädter Kirche gehören, mit römischen Ziffern gegeben.

Außer den oben schon genannten Büchern sind benutzt:

Bølling, I. A.: Index librorum saeculo XV^{mo} impressorum, quorum exempla possidet bibliotheca regia Hafniensis. Kjøbenhavn 1898.

Burger: Monumenta Germ. et Italiae typogr. Tab. I—CL. 1892ff.

Campbell: Annales de la typographie néerlandaise au XV^e siècle. La Haye 1874.

Klemm: Beschreibender Katalog d. bibliogr. Museums. Dresden 1884.

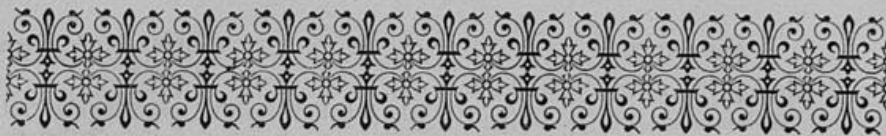
Nentwig: Die Wiegendrucke in der Stadtbibliothek zu Braunschweig. 1891.

Schmidt, Ch.: Répertoire bibliographique Strasbourgeois. I—VIII. Strasbourg 1893—96.

Schorbach u. Spigatis: Heinrich Knoblochtzter in Straßburg. Straßburg 1888.

Voulliéme: Die Incunabeln d. Kgl. Universitäts-Bibliothek zu Bonn. 1894.

Zedler: Die Incunabeln nassauischer Bibliotheken. Wiesbaden 1900.



Register.

A. Nach Druckorten und Druckern geordnet.

O. D. J. bezeichnen, daß Ort, Drucker und Jahr dem Drucke selbst entnommen sind, eine Klammer ist um den Buchstaben gesetzt, wenn die Angabe nicht möglich war oder auf anderem Wege gefunden ist.

<p style="text-align: center;">Basel.</p> <p>Nro. 69. Michael Wenzler 1477. O. [D.] J. 10. Johannes Amerbach 1491. O. D. J. 48. Nicolaus Keßler 1492. O. D. J. 7. Johannes Froben 1495. [O. D. J.]</p> <p style="text-align: center;">Köln.</p> <p>68. Ulrich Zell c. 1475. [O. D. J.] 59. Arnold ter Hoernen 1471. O. D. J. 60. „ „ „ c. 1472. [O.]D.[J.] 61. Johannes Koelhoff 1476. [O. D. J.] 65. „ „ „ 1476. O. D. J. 29. Conrad Winters de Homborch c. 1478. [O. D. J.] 23. „ „ „ „ 1480. O. D. J. 26. Johannes Guldenschaff 1477. [O.]D.J. 16. „ „ „ c. 1480. [O.]D.J.] 64. Henricus Quentell 1480. O. D. J. 40. „ „ „ 1482. O. [D.] J. 9. „ „ „ 1493. O. D. J. 50. „ „ „ 1494. [O.]D.[J.] 34. „ „ „ 1498. O. D. J. 35. „ „ „ 1498. O. D. J. 36. „ „ „ c. 1498. [O. D. J.] XXXIX. Ludwig Renchen 1486. [O.]D. J.] 24. Johannes Koelhoff filius 1494. O. D. J. 67. Johannes Landen 1498. [O. D. J.] 5. „ „ „ 1498? O. D. [J.]</p> <p style="text-align: center;">Hagenau.</p> <p>XXXVIII. Henricus Gran 1498. O. D. J. 42. „ „ „ 1499. O. D. J. 43. „ „ „ 1499. O. D. J.</p>	<p style="text-align: center;">Magdeburg.</p> <p>Nro. LII. Bartholomaeus Ghotan 1481. O. D. J. 51. Simon Mentzer, gen. Koch. [O.]D. J.]</p> <p style="text-align: center;">Nürnberg.</p> <p>17. Anton Koberger 1484. [O. D. J.] XXI. „ „ „ 1489. O. D. J. 47. „ „ „ 1489? [O. D. J.] 63. „ „ „ 1496. [O. D. J.] XXXVII. „ „ „ 1497. [O.] D. J.]</p> <p style="text-align: center;">Reutlingen.</p> <p>I. Michael Greiff. O. D. [J.]</p> <p style="text-align: center;">Speyer.</p> <p>II. Peter Drach 1482. O. D. J.]</p> <p style="text-align: center;">Straßburg.</p> <p>XXVII. Heinrich Eggestein vor 1482. [O. D. J.] 22. Heinrich Knoblochtzer 1484. [O. D.] J.] 58. Johann Prüß 1484. O. [D.] J. 4. „ „ „ 1487. [O. D. J.] 6. „ „ „ 1489. [O. D.] J.] XLI. Johann Grüninger 1492. O. [D.] J. 8. „ „ „ 1497. O. [D.] J.] 20. „ „ „ 1498. O. D. J.] 15. „ „ „ 1500. O. D. J.] 30. Drucker des Jordanus 1483. O. [D.] J.] 18. „ „ „ „ 1485. O. [D.] J.] 46. „ „ „ „ 1490. O. [D.] J.] 19. „ „ „ „ 1494. O. [D.] J.]</p>
---	---

Antwerpen.

15a. Nachtrag. Henricus Eckert de
Homborch 1500. O. D. [J.]

Deventer.

28. Richard Paffroet 1477. [O. D. J.]
XI. „ „ 1480. [O. D. J.]
13. „ „ 1491. O. [D.] J.

Zwolle.

57. Johannes von Vollenhoe 1479.
[O. D. J.]
LXX. Peter Os von Breda 1500. [O.]D.J.

Lugdunum.

12. Unbekannter Drucker 1488. O. [D.] J.
45. „ „ 1498. O. [D.] J.

Venedig.

49. Johann de Colonia et Joh. Manthen
de Gherretzem 1475. O. D. J.
62. Johann de Colonia et Nicolaus
Jenson 1481. O. D. J.
66. Johann de Colonia et Joh. Manthen
de Gherretzem 1493. O. D. J.

25. Octavianus Scotus Modoetiensis
1483. O. D. J.

31. Joh. Furlivensis, Gregorius eius frater
et Jacobus Brit. Brix. 1484. O. D. J.

32. Bernardus de Novara et Antonius de
Stanchis de Valentia. 1485. O. D. J.

44. Petrus Joh. de Quarengis 1495.
O. D. J.

33. Symon Bevilaqua Papiensis 1499?
O. D. [J.]

14. Unbekannter Drucker 1499. O. [D.] J.
III. Paganinus de Paganinis. 1499. O. D. J.

Unbestimmt

LIII. Psalterium.

54. Sallustius.

55. Statuta synodalia dioecesis Lexo-
viensis.

56. Institutorum synodaliu Rothomagi
liber.

Die beiden letzten sind mit ein und
derselben Type gedruckt, welche Ähn-
lichkeit hat mit einer in einem Drucke
des Martinus Morin in Rouen vom
Jahre 1506 vorkommenden Type.

B. Die Drucke nach der Zeit geordnet.

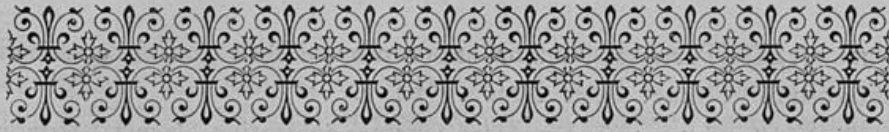
1471 Nro. 59.	1483 Nro. 30, 25.	1493 Nro. 9, 66.
1472 Nro. 60.	1484 Nro. 17, 22, 58, 31.	1494 Nro. 24, 19, 50.
1475 Nro. 49, 68.	1485 Nro. 18, 32.	1495 Nro. 44, 7.
1476 Nro. 61, 65.	1486 Nro. xxxix.	1496 Nro. 63, 8.
1477 Nro. 1, 69, 26, 28.	1487 Nro. 4.	1497 Nro. xxxvii.
1478 Nro. 29.	1488 Nro. 12.	1498 Nro. 34, 35, 36, xxxviii, 5, 67, 20, 45.
1479 Nro. 57.	1489 Nro. 6, xxi.	1499 Nro. 42, 43, 14, 33, III.
1480 Nro. xi, 23, 64, 16.	1490 Nro. 46.	1500 Nro. 15, LXX, Nach- trag 15a.
1481 Nro. LII, 62.	1491 Nro. 13, 10.	
1482 Nro. 40, II, xxvii.	1492 Nro. 48, xli.	

Druckfehler.

Seite 1, Zeile 16 lies: **Rütlingen.**

Seite 7, Zeile 14: **sanca** muß heißen **sancti.**

Seite 9, Zeile 14 v. u. lies: **potestare.**



1. **ALBERTUS MAGNUS:** Sermones notabiles et formales de tempore et de sanctis per totius anni circulum. Reutlingen: Michael Greiff. 2°

Bl. 1a: leer. Bl. 1b: Registrum in sermones alberti magni de tempore et de sanctis. | Spalte a: [2] Abraham vidit die dñi et gasuisus etc. Schluß des Registers Bl. 8aß, Z. 42: Isania qđ sit de tpe sermone. 20 P. | Bl. 8b: leer. Bl. 9 enthält dasselbe wie Bl. 17b Z. 44—18b letzte Zeile. Bl. 10a: Incipiunt Sermones de tpe Alberti magni. | Incipit prologus. || [5] Uoniam veritatis testimonio seruus inutilis qui talentum dñi commendabilibus lucris non exposuit. s; terris infodit. etc. Schluß des Prologs Z. 25: ra in tempus post modum reseruare. || Dominica prima aduentus dñi. sermo primus. | Ecce rex tuus venit tibi mansuetus sedens sup asinā et pullū filiū | etc. Die Seite schließt mit Z. 42: tator venire dicat. Quartū est ppter qđ aduenturus esse astruatur | Bl. 122a, Z. 33: ipsum mereamur pringere in celis. Quod nobis prestare. etc. || Sermones de tempore Alberti magni per michahalem gryff In Rütlingen impressi. finiunt feliciter. | Bl. 122b: leer. Bl. 123a: Incipiunt sermones de festis scđoz. Et pmo de sancto Andrea. || Venite post me faciam vos fieri piscatores hoim Na. 2. Quare | etc. Schluß Bl. 198b, Z. 39: finaliter timet. Quarti sūt qđ ei diligent' fuit Letet a facie ei' ois tra etc. || Sermones notabiles et formales mñri Alberti magni ordis pdicatorum. | de tpe et de sanctis p totius anni circulū ac etiam bñ registrati sm alphabeti ordinē Impressi per michahelē gryff in oppido rütlingen | finiunt feliciter. Deo gratias. |

198 Bl. 43 durchgehende Zeilen (93; 122).

Type 1. Seitenüberschriften.

Ohne Kustoden, Signaturen u. Blattzahlen. 25 Lagen: Lage 2 u. 15 Quinternen 8, 18 u. 21 Ternnen, die übrigen Quaternen.

Ob dieser Druck identisch ist mit Voullième B. 33 (Hain 473) ist aus Mangel an näheren Angaben nicht zu ersehen.

Albertus Magnus: super Matthaei evang. vid. Johannes de Hildesheim. Nro. 26.

Alliaco, Petrus de: vid. Petrus de Alliaco. Nro. 46.

Aristoteles, libri III de anima, libri VIII physicorum: vid. Lambertus de Monte. Nro. 34, 35.

Augustinus, Aur., duo sermones: vid. Johannes de Hildesheim. Nro. 36.

II. AZO [Portius]: Summa super novem libris codicis et summa institutorum. Spirae: Peter Drach. 1482. 2°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2a r: []₃ Vm dicat sanctus Fulgentius dñicū | sermonē ita sue moderatōnis tenere tēperiem vt ex eo nec ouibus pabula nec | pastoribus desint alimēta etc. Z. 46: omnia. || Libri primi. A | etc. Die Seite schließt mit Z. 62: De Assertōne tollenda. ti. xvij. | Bl. 5bβ, Z. 54: Sequitur tabula integrorum titulorū in p̄pria forma in quā hec p̄habita remittit. | Bl. 6a α: A. | Nouo Codice faciendo, .j. | etc. Bl. 8bβ, Z. 58: Sequitur registrum tercium | Bl. 9a α: Tabula materiaꝝ dñi. Egregij. Azonis | sup. ix. libros. C. feliciter incipit | etc. Die Tabula schließt Bl. 22ba, Z. 53: meretur veniam. ti. viij. J. | Spalte β u. Bl. 23: leer. Bl. 24a α: Incipit p̄hemii ad summā codicis per | dñm azonem apositā || []₇ Vm post inuē tōnez sciētie | supuenerit gr̄e plenitudo | et successiuis nature bñfi-|cijs ingeniū p̄dotēf. etc. Spalte β schließt mit Z. 62: rū roget simplici de restituēda pte sua alteri. | Bl. 294bβ, Z. 42: patre. vt. j. e. l. vlt. ||| Domini Azonis summa super nouez | libris. C. explicit. Sequitur institutorū | summa eiusdem | Bl. 295a α: Dni azonis incipit p̄hemii ad summaz institutōnum Rubrica || []₇ Vasi mō geniti pueri vel a|dulti lac iuris cōcupiscite in|stitutōnū dogmata etc. Z. 36: capacitate subsidiū recipiat ⁊ iuuamē ||| In noīe nostri hiesu christi imperator cesar flau⁹ iustinian⁹ almanicus goticus | francus germanic⁹ guādalic⁹ affricā⁹ pi⁹ felix inclitus victor ac triūpha-|tor sp̄ august⁹ iuuetute cupide legum || []₅ Vius p̄hemij dñi iustiniani sens|tentiā apte cōphendamus. etc. Bl. 296a α, Z. 33: nit liber iste. quia tractat de morib. ||| De iusticia et iure. || []₃ Imperator iustinianus expositur⁹ iura ppli rhomani etc. Schluß Bl. 324a β, Z. 31: rim et in cōsonātiā luculentā. ||| Explicit summa extraordinaria sup | institutis maxīma cū diligētia spire im-|fessa Anno millesimo q̄dringentesimo | octogesimo secūdo p me petrum drach | ciuem spirensē | Darunter Druckersignet. Bl. 324b: leer.

324 Bll. 2 Spalten. 62 (auch weniger) Zeilen (94; 84|86, 184|88).

Type 2 und 6. Überschrift der b-Seite: Li, der a-Seite: Zahl in röm. Ziffern.

Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen. 42 Lagen: Lage 2, 26, 30, 35—37, 41 Ternēn, Lage 17 Duernē, Lage 13, 20, 33 Quinternēn, die übrigen Quaternēn.

III. BAPTISTA Trovamala: Rosella casuum. Venetiis: Paganinus de Paganinis. 21. Dec. 1499. 8°

Bl. 1a: Ad emptorem. || Versus: Vita hominis breuis est: eademqz est lege regenda: | Seruāda ⁊ nostri que voluere patres. | etc. Vers 8: E celo venit: quidquid odoris habet. | Bl. 1b u. 2 Tabula, jede Seite 3 Spalten. Bl. 1ba: Abbas char. I | etc. Bl. 2bγ, Z. 51: Uxor 478 | Bl. 3a α: [Secundo]₂ p̄ns tabula noīa docto|rum sacre theologie et | etc. Bl. 4a α, Z. 31: Jenzelinus doctor iuris canonici || [S]₂ Iptus re Ad futuraz rei memoriā | etc. Bl. 4bβ, Z. 23: no nono. | JVIS. | Bl. 5a, Sign. a, Spalte α: C Rubice iuris ciuili ⁊ canōici. ⁊ p̄mo rubrice. ffoꝝ. ⁊ primo. ff. veneris. | etc. Bl. 14bβ, Z. 34: Verborum significatiōne || JVIS | Bl. 15a, Sign. aa, Blattzahl 1, Spalte α: Incipit liber q̄ Rosella casuuz ap̄pellatur. editus per venerandum reli-|giosum fratrem Baptista trouamala | ordinis minoruz

obseruantie professo|rem integerrimum. | []₄ Osella hec casuuz duduz |
Baptistiniana nūcupata | etc. Schluß Bl. 490 a β, Z. 21: te Anno .M.ccccl
xxxij. || **FVVS**. || **C** Explicit sūma Rosella cū maximo | studio emendata. |
De etiis impressa | per Paganinum de paganinis. Anno | domini.
M.cccc.xcix. die vero .xxi. de|cembris. | Registrum. | aa bb etc. Z. 35: pta
que est duerna. | Bl. 490 b: leer.

490 Bl. 2 Spalten. 49 Zeilen (52; 37, 77).

2 Typen. Abschnitte am Rande mit arabischen Ziffern bezeichnet.

Signaturen: Lage 1 ohne Sign., Duerne, Lage 2 Sign. a, Quinterne, Lage 3—31 Sign.
aa—33, 11, 20, 27, 22—**CC** Quaternen, Lage 34 Sign. DD Sexterne. Von Bl. 15
an Blattzahlen in arab. Ziffern, diese sind von Bl. 393 an um 3 zu groß.

Bercharius (Berchorius), Petrus: vid. Petrus Bercharius Picta-
viensis. Nro. 47.

4. BERNARDUS de Parentinis: Elucidarius difficultatum circa
officium missae sive lilium missae. [Straßburg, Joh. Prüß.* 1487.] 2°

Bl. 1a Titel: Officij misse: totius | q3 canonis expositio. | Bl. 1b: leer.
Bl. 2a, Sign. a2, Spalte a: Elucidarius omniū | difficultatū circa officiū |
misse occurrentiū fratris ber. de pa|rentinis ordinis p̄dicatoꝝ. puīcie
tho|losane: conuentus orthesij in vasconia: | qui in hoc ope sequit̄
illustrissimi ac | epimij doctoris sancti tho. de aquino. | determinaciones
et dicta quoad cōclusiones qui aliter liliū misse nuncupatur Incipit
feliciter. | Incipit epistola. | []₄ Euerendissimo in christo | patri ac
suo pre ceteris do|mino etc. Das Blatt schließt mit Spalte β, Z. 45: minib: nō
thome roboꝝ claris fir | Bl. 2bα, Z. 30: domini M.cccc. q̄dragesimosec̄do. |
Incipit prologus. | []₃ Uoniam clamat sapiēs p̄| etc. Bl. 3a, Sign. a3,
Spalte a, Z. 20: hauriā ī gaudio de fontib| saluatoꝝ. | Incipit collatio. |
[]₃ Omne nō sum dign⁹ vt in| etc. Bl. 3bα, Z. 41: bitur: deo dante q̄ est
b̄ndict⁹ in secl̄a. ||| Incipit tractatus. | Bl. 3bβ: []₃ Actandū est nunc in
h̄ tra- | Schluß Bl. 89bβ, Z. 9: trū legitur semel factū fuisse. ||| Anno
dñice natiuitatis. Mcccc|xxxviij. pridie vero kalendas nouem|bris Explicit
elucidarius seu lilium | misse ad honorē et glām illius q̄ in | hoc
sacramento cōsecratur domini | nostri Jesu xp̄i necnō illustrissimi ⁊ | epimij
doctoris sanctissimi Thome | de aquino cuius dicta et determina|tōnes
catholicas in hoc op̄ quan|tum ad cōclusiones et multa etiam | circa
expositōem misse Ego frater | bernardus de parētinis ordinis p̄|dicatoꝝ
prouincie tholosane ⁊ con|uentus orthesij in vasconia secutus | sum Qui
q̄dē doctor egregi⁹ ad pre|ces omniū magistroꝝ in parisiis super hoc
scripsit quod̄ vez̄ esse vide|batur et postq̄ scripsit libellū suuz p̄|sentauit
crucifixo in altari rogās ter|uentissime q̄ si vera de eo scripserat | ipse
sibi oñdere dignaretur. et tunc | crucifixus respōdit bene scripsisti de | me
thoma. Idcirco apparet liquide | ex cōfirmatōne et approbatōe diui|na
q̄ qui hñc doctorem seq̄tur non | ambulat in tenebris sed habebit lu|men vite
quod nobis cōcedat dei fili|us ī secl̄a secl̄oꝝ benedict⁹. Amen. | Bl. 90a,
Sign. p2, Überschrift: Tabula materiariū | Spalte a: Tabula sive directo|rium
denotās materias fm Alpha|beti ordinē etc. Bl. 95bβ, Z. 16: finis tabule
optatus. | Bl. 96: leer, ist verloren gegangen.

96 Bl. 2 Spalten. 45 Zeilen (90/91; 59, 124).
 3 Typen: 3, 5/6 und für Überschriften Type 2. Blattzahl auf beiden Seiten, die Spalten mit A, B, C u. D bezeichnet.

Signaturen: a—p; alles Ternen, nur a, f und p Quaternen.

* Ort und Drucker nach Haebler bestimmt; bestätigt wird dies durch das S mit zwei Schrägbalken, auf welches Klemm p. 123 als charakteristisch für Pröß hinweist.

5. **BERTHOLDUS:** Horologium devotionis circa vitam Jesu Christi. Coloniae: Johannes Landen. Kl. 8°

Bl. 1a Titel: *Horologiū deuotiōis* | Darunter Holzschnitt: die heilige Anna selbst. Bl. 1b: Derselbe Schnitt. Bl. 2a: *g Incipit in horologiū deuotionis prologus circa vitam Christi Jesu* | *¶ Voniā fm beatū Gregoriū V̄s p̄pi actio | nostra etc.* Z. 8: *felicis recordatiōis Cū ego frater Bertoldus sacerdos ordinis p̄dicatoꝝ etc.* Z. 24: *ius libri dupi horam nominandum.* | *¶ De modo procedendi ⁊ ordine in | qualibet hora* | *¶ odus aut procedendi etc.* Die Seite schließt mit Z. 29: *rium meū intende. fm morem ecclesie incipiam* | *Schluß Bl. 57b, Z. 26: tu sancto viuis ⁊ regnas in secula seculorum Amen.* || *¶ Explicit Horologium deuotionis p me Johānem Landen Colonie infra sedeci domos amorātē* | Bl. 58a: leer. Bl. 58b: Der Holzschnitt des Titelblattes zum dritten Male.

58 Bl. 31 durchgehende Zeilen (66; 66).

3 Typen, darunter Type 2 für den Text.

Außer dem oben genannten dreimal wiederholten noch 32 kleinere Holzschnitte.

Signaturen: a—h. Sämtlich Quaternen, nur d Duerne und h Terne.

Vorliegender Druck weicht von dem bei Voullième K. unter Nro. 247 aufgeführten in Seitenzahl und Holzschnitten ab, während der mit ihm zusammengebundene „Thomas a K. Meditationes deuotissimae“ mit dem dort beschriebenen übereinstimmt.

6. **BIBLIA.** [Straßburg: Johann Pröß.* 1489.] 2°

Bl. 1a Titel: *Biblia* | Bl. 1b: *Biblia quem retinet sequitur sic metricus ordo* | *Genera: exodus: leui: num̄er: quoq; deutro* | *Iosue: iudicum: ruth: reges: et paralipon* | etc. Der letzte Vers Z. 14: *Jude canonica: finem tenet apocalypsis* | Bl. 2a, Sign. aij, Überschrift: *Prologus in Bibliam* | Spalte α: *Incipit epistola beati Hieronymi ad | Paulinum presbyterū de omnibus diuini historie libris.* Capitulum I | *¶ Kater Ambrosius | tua mihi munuscula* | etc. Spalte β schließt mit Z. 48: *habuerat: mirantib; cunctis atque lau-* Bl. 5a α, Z. 12: *rum* || *¶ Explicit epistola sancti Hierony-* mi presbyteri ad Paulinum presbyterum. *Incipit prefatio san-* cti Hieronymi presbyteri in pens- | tateucum. || *¶ Esiderij mei desiderat; accepit epistolas.* etc. Bl. 5b α, Z. 29: *re sermonem.* || *¶ Explicit prefatio.* *Incipit liber Ge-* nesis qui dicitur hebraice bresith. | *Capitulum primum* || *¶ N prin-* cipio cre- | quit deus celuz | etc. Bl. 425b β, Z. 45: *gratus hic ergo erit consummatus.* || *¶ Explicit secundus liber Machabeoꝝ.* | Bl. 426a Überschrift: *Prologus* | Spalte α: *Incipit epl'a b̄i hieronimi ad Da-* masum papam in quatuor euāgelistas || *¶ b̄i* *Latissimo pape das-* maso hieronymus. | etc. Bl. 426b α, Z. 18: *memineris mei papa beatissime.* || *¶ Incipit alius prologus.* || *¶ p̄* *Lures fuisse q̄ euan-* gelia scripserūt. etc. Bl. 427a, Sign. S, Spalte α, Zeile 36: *asticiis*

viuis canendas. || Sequit̄ plogus in Mattheum. || [m]6 Attheus cū primo p̄dicasset etc. Bl. 427 aβ, Z. 23: mitue diuinitatis sacramentum. | Incipit argumentū in euangeliū s̄m Mattheum. | [6] Attheus ex iudea sicut | etc. Bl. 427 bα, Z. 16: s̄positionē a querentibz nō tacere. || Explicet argumentū. Incipit Regi|strum in euangeliū Matthei. || [6] Triuitas christi. | etc. Bl. 428 a, Sign. Hij, Spalte β, Z. 45: datum de baptis̄mate. || Explicet Registrū. Incipit | euangeliū Matthei. | Bl. 418 bα: Capitulum I | [7] Iber generationis iesu christi filij dauid: etc. Schluß Bl. 538 bβ, Z. 20: x̄pi cū om̄ibz vobis. Amen. || Explicet liber apocalyp̄sis. || Versus, fontibz ex grecis hebreoz quoque libris. | etc. Vers 6: Orthographia sil' q̄z bñ prēssa manet. || MCCCCLXXXIX. | Bl. 539 a, Sign. N, Spalte α: [d]4 Om̄nica prima in aduentu | dñi. Epl'a. Ro. 13. etc. Bl. 546 aα, Z. 38: Deo gratias. | Bl. 546 b: leer, Bl. 547 a, Sign. NN; Überschrift: Interpretationes nominū hebraicorum | Spalte α: Incipiunt interpretatiōes hebraicorū nom̄m s̄m ordinem al|phabeti. || [a]3 Ac: apprehendens vel | etc. Bl. 586 aβ, Z. 6: liatores eorum. || Explicunt interpretationes | hebraicorum nominū. | Bl. 586 b: leer.

586 Bl. 2 Spalten (Interpretationes 3 Spalten). 48 Zeilen (90; 65, 137).

3 Typen. Vom Neuen Testamente an mit Marginalien.

Signaturen: a—3, aa—cc, ee—zz, A—E, S—X, AA—EE Quaternen, dd Terne § u. G Quinternen.

* Drucker nach Klemm 239 [Hain 3105]. Der Druck zeigt das für Pröß charakteristische S. Doch stimmen nicht alle Typen mit Haebler's Angaben.

7. [BIBLIA latina.] [Basileae: Johannes Froben*. 1495.] Kl. 8°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a, Sign. aij, Überschrift: Prologus in Bibliam | Spalte α: Incipit epistola beati Hieronymi ad | Paulinū presbyterū de omnibz diuine | historie libris Capitulū I | [14] Rater Ambrosius tua | mihi munuscula p̄ferēs: detulit simul | etc. Spalte β schließt mit Zeile 56: Timotheum scribit ab infantia sacris | Bl. 4 a, Sign. aiiij, Überschrift: Prologus in pentateucum | Spalte β, Z. 34: Explicet epistola sancti Hieronymi | p̄sbyteri ad Paulinū presbyterum. | Incipit prefatio sancti Hieronymi p̄sbyteri in pentateucum | [8] Esiderij mei desideratas accepi epl'as: | etc. Bl. 4 bβ, Spalten-überschrift: Genesis | Z. 21: nū eos transferre sermonē. | Explicet p̄fatio. Incipit liber Gene|sis qui dī hebraice b̄resith. Capl'm I: | [11] N principio | creauit de⁹ celū ⁊ ter|rā. etc. Bl. 8 bβ, Z. 56: sarai ad ab̄ā. Iniq̄ agis cōtra me: Ego | Bl. 9 fehlt. Bl. 10 a, Sign. bij, Überschrift: Genesis | Spalte α: arū filiaz ei⁹: eo q̄ p̄cevet dñs illi: edu|perūtqz eū ⁊ posuerūt extra ciuitatē: ibi|qz etc. Schluß des Alten Testamentes Bl. 360 bβ, Z. 47: grat⁹: hic ergo erit consummatus. || Explicet secūndus liber Machabeorū. Bl. 361 a, Sign. i, Überschrift: Prologus | Spalte α: Incipit epistola beati Hieronymi ad | Damasum papā in q̄tuoꝝ euāgelistas || [5] Eatissimo pape damaso: hiero|nymus etc. Bl. 361 b, Überschrift: Prologus | Spalte α: Incipit alius prologus || [p]4 Lures fuisse qui euāgelia scri|pserunt. etc. Bl. 362 aα, Überschrift: Prologus | Z. 5: q̄z ecclesiasticis viuis canendas. || Sequit̄ plogus in Mattheū. || [4] Attheus cum primo p̄dicasset | etc. Z. 36: tur diuinitatis sacramentū.

Incipit argumētū in euāgēlium s̄m Mattheum. | []₄ Matheus ex iudea sicut
i ordi|ne etc. Spalte β, Überschrift: Registrum | Z. 21: nō tacere. | Explicit
argumentū. Incipit Re|gistrum in euangeliū Matthei. || [n] Atiuitas
christi. | etc. Bl. 363a, Sign. iij, Überschrift: Matheus | Spalte α, Z. 17:
tum de baptis|mate. || Explicit Registrū. Incipit euan|gelium Matthei.
Capl'm I || []₄ Iber generati|onis iesu etc. Das letzte vorhandene Blatt 440
schließt Seite bβ, Z. 56: occiderent ne q̄s cū enatasset effugeret | Kapitel 27 der
Apostelgeschichte Vers 42. Im Alten Testamente stehen die Bücher in der Folge der Vulgata,
nur sind noch Liber Esdrae III u. IV eingeschoben. Im Neuen Testamente folgen auf
die vier Evangelien die Briefe Pauli, der Brief an die Hebräer, sodann die Apostelgeschichte
bis Kapitel 27. Alles andere fehlt.

? Bl. 2 Spalten. 56 Zeilen (445; 37, 76).

Type 3. Überschriften und die erste Zeile jedes Buches mit Type 1.

55 Lagen. Signaturen: α—γ, A—D, 1—10, alles Quaternen.

* Ort und Drucker bestimmt nach Haebler. Das Fahr ist Klemm 460 entnommen.
Nach ihm ist dieser Druck selten. [Hain 3118.]

8. BIBLIA cum Concordantiis. Straßburg: [Joh. Grüninger.*]
26. April 1497. 2°

Bl. 1a Titel: Biblia cū Concordantiis | Veteris et Noui testamēti ||
Sanctus Hieronimus interpres biblie | Darunter Holzschnitt in rechteckiger
Umräumung, 2 Bilder: links Hieronymus in der Wüste, kniet vor dem Crucifix und bietet
sein Herz dar; rechts Hieronymus in der Zelle, sitzt vor einem Pult, auf dem seine Bibel-
übersetzung aufgeschlagen liegt, die Anfangsworte In principio sind sichtbar. Unter
dem Schnitt vier Distichen: Simachus atque Theodotion vel septuaginta: | etc.
Der letzte Vers: Hieronymū et cunctos laude preire viros. Bl. 1b: leer. Bl. 2a,
Sign. 2, Überschrift: Tabula alphabetica | 3 Spalten, α: Tabula alphabeti|ca
ex singulis libris 2 capl'is toti⁹ biblie. | etc. Schluß der Tabula Bl. 6aγ, Z. 14:
Iorobabel genit⁹ a salathiel mat. 1. b. | Spalte α: Ad diuinarū literarū
verarūq; diuitiarū amatores exhortatio. | [q]₄ Uli terrenis opib; etc. Schluß
der Exhortatio Spalte β, Z. 29: cula seculorum Amen | Überschrift: Librorum
ordo | Spalte α: Genesis etc. Spalte β schließt: finit. | Bl. 6b, 7 u. 8:
Summarium Bible. Bl. 9a, Sign. a, Überschrift: Epistola sancti Hieronymi |
Spalte α: []₃ Incipit epistola beati | Hieronymi ad Paulinum presbyterum |
de omnibus diuine historie libris. | []₈ Mater Am|brosius tua | mihi
munuscula per|ferens: etc. Spalte β schließt Z. 54: re // Sācta āppe rusticitas
solū sibi pro | Bl. 11a, Sign. aij, Spalte α, Z. 7: Explicit epl'a beati Hieronimi
presby|teri ad Paulinū presbyterū. Incipit pre|fatio sancti Hieronimi
presbyteri in Pē|statecum. | []₆ Esiderii mei desideratas ac|cepi epl'as.
etc. Bl. 11bα, Z. 45: Explicit Prefatio. | Spalte α: Incipit liber Genesis |
qui dicitur hebraice bresith. | Schluß Bl. 471bβ, Z. 30: n̄i iesu christi cū
om̄ib; vobis Amen. || finit Biblia cū cōcordātijs veteris 2 noui testamēti.
Argenti|ne ip̄ssū Anno dñi M. cccc. xviij. | Sexto vero kalendas Maij. | Bl. 472:
leer. Bl. 473, Sign. a., Überschrift: Interpretationes | Spalte α: Incipiunt
in|terpretationes hebraycorum no|minum s̄m ordinem alphabeti. | [a]₃ Ac
apprehendens vel | etc. Schluß der Interpret. Bl. 492aδ, Z. 41: totes eorum. ||
Expliciunt interpretationes | hebraycorum nominum. | Bl. 490b: leer.

492 Bl. 2 Spalten. 54 Zeilen (82; 67, 140).

Type 12, 15, 17, 20 und große Titeltyp. Marginalien.

Signaturen: Lage 1, Quaterne, ohne Sign. Von Lage 2 an a—z, aa—yy, A—Z Quaternen, nur hh, ii, ff, mm, qq, ss, uu, xx, B, D, F, G, H, Q und Z Ternen. Die letzten beiden Lagen a und b Quinionen.

* Drucker bestimmt nach Haebler, bestätigt durch Schmidt, Ch. I, pag. 11, Nro. 29; [Hain 3132.]

9. BOETHIUS, A. M. T. S.: De consolatione philosophiae cum commentario Thomae de Aquino. Coloniae: Henricus Quentell. 31. October 1493. 4°

Bl. 1a Titel: Boetii viri celeberrimi de | consolatione Philosophie | liber cum optimo cōmen- | to beati Thome. | Colonia | Darunter Holzschnitt: Lehrer mit zwei Schülern. Spruchband: Accipies tanti doctoris dogmata sanca. Bl. 1b, Überschrift: Tabula | Spalte a: ¶ Incipit tabula sup libros | de cōsolatione philosophie | sm ordinem alphabeti || []₃ Ceidiosi 2 viciosi arguunt | libri arti metro vij | etc. Bl. Bl. 6bβ, Z. 38: ¶ Finit tabula | Bl. 7a. Sign. Ai, Überschrift: Prohemium | Z. 1: ¶ Boetij Romani 2 oratoris celeberrimi libri de consolatione philosophie. 2 omentarius eximij preclariqz docto- | ris sancti Thome sup eosdem Incipiunt feliciter: | []₅ Philosophie seruias | oportet ut tibi cōtingat vera libertas Nec sunt vba | etc. Schluß des Prooemiums Bl. 9a, Sign. Aiiij, Z. 29: mināt in hoc libro. sicut patebit in sequentibz. || ¶ Anitii Manlij Torquati Seuerini Boetij Ordinarij | Patricij viri excōsul' de cōsolatōe ph'ie liber p̄mus incipit | ¶ Metru p̄imum heroicum elegiacum | []₅ Armina q̄ quondā studio florente peregi | flebilis heu mestos cogo: inire modos | Kommentar: ¶ Presens liber Boetij p̄ma sui diuisione diuidit in | etc. Bl. 185b, Sign. Eiiij, Z. 3 des Textes: cernentis. Z. 22 des Kommentars: nia nuda 2 apta sunt oculis eius q̄ est b̄ndictus in secula seculoz Amē. || ¶ Finit expositio 2 declaratio t̄p̄ruū libroz quinqz de | consolatione philosophie Boetij viri celeberrimi | Bl. 186a, Überschrift: Epilogatio | Z. 1: ¶ Compendiosa succinctaqz resumptio dictoz in libros Boetij de consolatione philosophie || []₄ Ximus liber hz septē metra 2 sex psas In metro p̄mo de- | plāgit statū suū sue miserie etc. Schluß der Epilogatio Bl. 192a, Z. 13: ta cernentis. || ¶ Deo gratias || ¶ Libri quinqz de consolatione philosophie Boetij | Rhomani consulis ac oratoris splendidissimi. vna cum cōmentaria editione: per Henricum Quentell in Colonia di- | ligenter elaborati expliciant Anno gratie Millesimo.cccc.¶ciii. pridie kalendas nouembris | Bl. 192b: leer.

192 Bl. Kommentar: 46 Zeilen (63; 87).

Kommentar: Type 6, Text: Type 7, Auszeichnungsschrift: Type 3. Seitenüberschriften. Text vom Kommentar umgeben.

Signaturen: ¶, A, a—i, l—z, A—E Ternen, F Quaterne, G Duerne.

Voullième K. 263. [Hain 3384.]

Bor: vid. Wolter Bor. Nro. LXX.

Capreolus: vid. Johannes Capreolus. Nro. 25.

Cardinalis sancte Sabine: vid. Hugo Cardinalis. Nro. XXI.

10. CASSIODORUS, Magnus Aurelius: Expositio psalorum.
Basileae: Johannes de Amerbach. 1491. 2°

Bl. 1a Titel: Cassiodori Clarissimi Senatoris in Psalteriū expositio |
Bl. 1b: Prestāti viro/dño Joani de Amerbach/ In liberalib⁹ artib⁹ parisiensi
magistro: | Frater Joānes de lapide/ monach⁹ ordinis Carthusiēsis/
sacraz lēaz 2 | indignus eiusdē studij pfessor: Plurimā in domino optat
salutem. | [3] Uanqz amātissime ī christo frater/ maxia etc. Z. 32: vis.
Qd hortatu meo facere velis: vt 2 sic in oib⁹ gloriificēt dñs/ q̄ ē in sel'a
bñdict⁹. Vale. || Instructio lectoris. | Quia in hui⁹ operis marginib⁹
signa q̄dā sub figura lrāz vel notarū īpressa sunt: | etc. *Bl. 2a, Sign. aa2,*
Überschrift: Notabiliū dictozū et expositozū añotatio | *Spalte a:* Iuxta
alphanumericū ordinē colle|cta añotatio notabiliū dictozū atqz | etc. *Bl. 22aβ,*
Z. 42: Zona: p quo accipiat. ps. cvii.v.fiat. || τελοσ | *Bl. 22b:* Schematis-
mus. *Bl. 23a, Sign. a, Überschrift:* Prologus | *Spalte a:* Incipit plogus
Cassiodori Cla|rissimi Senatoris Romani in ex|positionem psalterij. |
[r] Epulsis aliqū in rauēnati vr|be: sollicitudinib⁹ dignitatū: | etc. *Die Seite*
schließt Spalte β, Z. 50: horā diei dedicāt: Ipsi nobis tertiā horaz | *Schluß des*
Prologs Bl. 28aα, Z. 50: dulcissim⁹ inuenit. | *Bl. 28aβ:* Incipit expositio in
psalmū. p̄mū | [8] Eatuf vir | nimis pulchrū com|modūqz p̄ncipiuz: vt |
etc. *Schluß Bl. 340aβ, Z. 31:* habere noscuntur. || Explicet expositio Cassiodori
in psalmū | Centesimū quinquagesimū 2 vltimū ter|tie Quinquagene. ||
Disertissimi atqz dignissimi sancte ecclesie doctoris Cassiodori | romane vi
bis q̄n|dā Clarissimi senatoris: famatissima psal|morū expositio: post
aliozū sanctorū patrū | sc̄pta exactissime digesta/ dulcissimoqz fon|te
purissime latinitatis irrigata: cū puigi|lanti emēdationis studio: auctore
omniuz | cooperāte: arte imp̄fforia p̄fecta est: p ma|gistrū Johannē de
Amerbach pelare Ba|silien⁹ vrbis ciuem. Anno dñi. M.cccc.xc. || τελοσ |
Bl. 340 b: leer.

340 Bl. 2 Spalten. 50 Zeilen (87; 67, 142).

Type 1, 5, 11*, Type 9 bei den Marginalien und 26 bei dem Titel. Überschriften nur
auf der a-Seite und auf die Spalten verteilt. Marginalien.

Signaturen: aa—cc, a—z, A—X. Davon sind aa, cc, a, c, e, g, i, l, n, o, p, r,
t, f, z, B, D, S, K, M, O, Q, S, U, X, Y Quaternen, die übrigen Ternen. Falsche
Signaturen: O₄ statt n₄; C₅ statt C₄; J₃ statt K₃.

Nentwig 126. [Hain 4574. Panzer I. 170, 135.] Klemm 442. Voullième B. 312.

XI. [CONRADUS de Brundelsheim:] Sermones Socci de
tempore. [Daventriae: Richard Paffroet.* 1480?] 2°.

Bl. 1 u. 2 fehlen. Bl. 3a, Sign. Aiiij, Spalte a: Vona tria sunt in quibus
om̄ia | genera bonoz exercitioruz inclu|duntur. pliiij. S. | *Schluß der*
Tabula Bl. 10bβ, Z. 35: cv. A. || Finis tabule p̄monū hiemaliū. | *Bl. 11a,*
Sign. ai, Spalte a: Incipiunt pulcherrimi atqz | vtilissimi sermōes Socci de
tē|poē p̄ circulū anni compositi a | quodā egregiissimo sacre Theologie
pfessore ordinis Cisterciensiu conuentus in Mariērayd | prope Gildesem:
etc. Z. 33: Ut quia in | sotularibus inuenti sunt a re gesta sermonibus

nomen indiderunt. ⁊ sermones Socci intitu|lauerunt etc. Spalte β, Z. 14: exercitatis valituras || Prologus auctoris de causa sus|cepti opis. A || [7] Xurge a mortuis et illumi|nabit te xp̄s | etc. Spalte β schließt mit Z. 36: cutus sum michi in amaritudīe | Bl. 12 a, Sign. aij, Spalte α, Z. 28: us uouit rē. | Inuocacō d̄ni noīs ⁊ de oc|cursu t̄p̄licis aduēt⁹ | Sermo p̄mus. | [3] Xurge ī adiutorium | etc. Bl. 73 b β schließt mit Z. 33: ⁊ regnat rē | Bl. 74: leer. Bl. 75 a, Sign. ii, Spalte α: Dominica prima aduent⁹ | d̄ni Sermo primus. | De epistola Sermo vice|simus octauus B || [3] Ora est iam nos de s̄op̄no surgere etc. Schluß Bl. 341 a β, Z. 30: De q̄ de⁹ sit benedictus in secula. **MMXX** . : . || Expliciu[n]t sermones socci hyemales. Deo gratias | semper. | Bl. 341 b und Bl. 342: leer.

342 Bll. 2 Spalten. 38 Zeilen (102/3; 55, 125).

Type 1.

Signaturen: A Quinterne, a—3, v, aa—qq Quaterne, vv, ss Terne.

* Die Bestimmung des Druckers durch die Typen nach Haebler läßt zwischen Koberger und C.W., Straßburg, die Wahl. Die Angaben Klemms auf Seite 112 weisen dagegen auf Rich. Passroedt, Deventer, hin; die Zeilenhöhe unseres Exemplares stimmt mit der dort angegebenen Passroedts überein. Ob der Druck Voulliéme B. 357 (Hain 14825) damit identisch ist, läßt sich aus den wenigen Angaben nicht erkennen; die dort angegebene Blattzahl für den Schluß der Tabula stimmt nicht mit der unseres Exemplars überein. Über den Verfasser siehe Schmidt, Ch. I, pag. 1 Nro. 2 und Föcher-Adelung, Bd. VI.

12. **COSMA GUYMIER** [Guimler alias de Marechal]: Decreta basiliensia et bituricensia. Lugduni 1488. 4^o

Bl. 1a: leer. Bl. 1b a: [3] octozum patrū decreta semper | sunt studijs adiuuanda p̄p̄. q. | .ij. cū pie. quia nihil tam studio|sum in oībus rebus inuenit̄ q̄ iurium | auctoritas etc. Bl. 1b β, Z. 31: sum. tri. damnamus. in. f̄i. | Bl. 2a, Sign. a2, Spalte α, Kommentar: [c]3 Arolus. Hoc prohemiū potest | diuidere in sey partes: Primo | etc. Text: [c]13 Arolus dei gr̄a fr̄acorū rex | Spalte β, letzte, 44. Zeile des Kommentars: potentiam no. inno. in cap. quod super | Schluß des Prooemiums Bl. 17 a, Sign. ci, Text: um. basiliense renouatum. | Kommentar Spalte β, Z. 5: conuocandi et cele. Die Spalte schließt mit Z. 44: repit̄ iure decisū qd̄ | Bl. 17 b, Text: De auctoritate et voresta|te sacroz̄ ḡnialium cōcilioz̄ | tēporibusq; et modis eadez | cōuocandi et celebrandi. | Quod incipit. || [f]2 Requēs ḡnialiū cōcilioz̄ | Kommentar Spalte α: viderit panoz. ut ipse no. ī. c. graue. de p̄ | etc. Bl. 239 a Schluß des Textes: res quamplurimi erant. | Schluß des Kommentars Spalte β, Z. 28: ab āniculo edoceri. p̄p̄. q. iij. si habes ||||| Finiunt decreta basiliensia et bituricen|sia quā pragmaticam vocant glosata p̄ | magistrum Cosmā guymier in vtroq; | iure licentiatum et lugdoni impressa | Anno d̄ni. M.cccc.lxxxviiij. | Bl. 239 b: Rubrice pragmatice. ii | etc. Z. 27: De sublatione de. litteris de pro c. i. | Darunter Druckersignet: Rechteck 50×63 mm mit Hausmarke. Bl. 240 fehlt.

240 Bll. Kommentar, 44 Zeilen, in 2 Spalten, umgibt den mit größeren Typen gedruckten Text (77; 56, 115).

2 Typen.

Signaturen: a—3, A—B Quaternen.

13. [DIONYSIUS Carthusianus]: Exhortatorium noviciorum. Daventriae, In platea episcopi. 1491. 4°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a, Sign. aij: []₄ Ego mittens manum suam ad arat̃r̃ ⁊ respiciens retro. | apt⁹ est regno dei. Hoc in euāgelio generalit̃ sum locutus | etc. Die Seite schließt mit Z. 39: vicios tm̃. s̃z item ppt̃ p̃fessos ⁊ cōuētuales. nec solū ad exper̃iēdum | Bl. 2 b, Z. 32: q̃z ferre tibi esset parat⁹. Nouici⁹. Aliud sentire ip̃ium reor | C Qualiter nouicius suam debet incipe emendationem C Articulus p̃m⁹ Christi⁹ | []₂ Oꝝ vt religionē ingressus es diligēter aduerte vñ epieris q̃ itē | intraveris etc. Bl. 6 fehlt. Bl. 14 a, Z. 9: ctus Amen. || C Explicit exhortatorium nouicioꝝ. || C Sequitur Colloquium iesu | cum puero | Bl. 14 b: C Colloquium iesu cum puero. Editū a magistro | dyonisiō carthusiēsi. | []₄ Omplexās iesus paruulos imposuit man⁹ sup̃ illos ⁊ bñdicebat eos etc. Z. 34: est diuinoꝝ collatio ⁊ multiplicatio eorundē. | C Quali⁹ puer scolaris mentē suam corā dño iesu | christo effundat C Articulus p̃mus Puer | []₂ q̃z dulcē dñe ac saluator allocutus es nos pueros puulos ⁊ | pusillos etc. Bl. 27 a, Sign. eijj, Z. 27: mis ⁊ benedictus Amen. || C Sequitur Dyalogus Iesu et Senis | Bl. 27 b: C Dyalogus Iesu et senis. Senex. || [n]₄ E indigneris queso bone iesu si loquar ad te dominū deum | meum etc. Bl. 28 b, Z. 39: ne hāc glām mihi p̃stare ⁊ p̃pare digneris Amen. | Bl. 29 a: De iudicio mortis et | variis casibus eius || Versus: Lex metuenda premit mortalis omnibus una | etc. Der letzte Vers des 28. Distichon Bl. 30 a, Z. 5: Est deus illa dies vltima nostra quies | Amen || C Finit Exhortatorium nouiciorum. | Impressum Dauentrie In platea episcopi. Anno dñi. M.cccc.xc. Bl. 30 b: leer.

30 Bl. 39 durchgehende Zeilen (76; 92).

3 Typen. Überschrift der Verse Bl. 29 a mit der größten, die Verse und sonstige Überschriften mit der mittleren Type gedruckt.

Signaturen: a—e Ternen.

14. DOMINICUS de Flandria: Quaestiones super XII libros metaphysicae Aristotelis. Venetiis: 20. Aug. 1499. 2°

Bl. 1 a Titel: Questionum super .xii. libros Metaphysice a. R. Magistri Domini de Flandria ordinis | predicatorum. Darunter Holzschnitt, 48×75 mm, geflügelter Engel mit Lilienstengel in der Linken, die Rechte erhoben, auf landschaftlichem Hintergrund. Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a, Sign. A2, Überschrift: Tabula | Spalte a: C Tabula questionum super. 12. libros Metaphysice | Aris. Magistri Dñici de Flandria ordinis predicator̃. || Questio Prima. | [v]₃ Trum necesse sit etc. Schluß der Tabula Bl. 4 bβ, Z. 72: FVVS | Bl. 5 a, Sign. a, Spalte a, Überschrift: Prologus | rot: C Perutiles atq̃z preclare Questiones eruditissimi salcre theologie p̃fessoris fratris Dñici Flandrensis ordinis p̃dicatoꝝ vite regularis aggregationis Lombardie | in duodecim Metaphysice libros Aristotelis: p̃m̃ prozcessum ⁊ expositionem doctoris angelici Thome de | Aquino ordinis predicator̃. || schwarz: C Prologus auctoris. || [q]₁₁ Uia catholice ṽratis doctor incipit vbi me|thaphysic⁹ desinit: qui in me | etc. Spalte β schließt mit Z. 72: diuersas rōnes. Et iō nihil phibet vnū de alio p̃dicari. | Schluß Bl. 346 aβ, Z. 35: princeps: qui deus est: qui est benedictus in secula. ||

C Explicit liber duodecimus diuine phie s; magistrú | Dñicum de Flandria
ordinis predicatorum. || Impressum Venetijs Anno dñi | M.CCCC.XCXX. |
die. XX. Augusti. | Cum Priuilegio || a b c d etc. bis fy | 3 2 2 2 A B C etc.
bis LM | AOPOR | Omnes sunt quaterni preter R qui est quintermus |
Derselbe Holzschnitt wie Bl. 1 a. | Bl. 346 b: leer.

346 Bll. 2 Spalten. 72 Zeilen (68; 75, 155).

2 Typen. Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt. Marginalien.

Signaturen: wie oben angegeben.

Voullême B. 383. [Hain 7125.]

15. EVANGELIA mit uslegung der glossen, epistel, prophecy und die fier passion. Straßburg: Grüninger. 22. Juni 1500. 2°

Bl. 1 a Titel: Euangelia mit uslegung | der glos. Epistel. Prophecy. und die fier Passion. ouch allsontag anfang | der heiligē Mes. Psalmen. vnd Collecten. mit | concordantzē des nūwen vñ alten testamentz der gantzē bybel vō nūwē colligiert. | Darunter Titelbild: In der Mitte der Adler des Johannes; links oben das Christuskind mit Banner und Erdkugel; links unten Symbol des Markus, rechts oben und unten die Symbole des Matthäus und Lucas. Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a, Sign. Iii, Überschrift: Tabel über die Epistel und Euangelia | Spalte α: Register über die Ewā|gelia vnd Epistel von der 3yt vnd von den | heiligen das gantz Jar. | etc. Schluß des Registers Spalte β, Z. 33: von der Fyrchwybe. cip. || Tabel von den heiligen | Der zwölfbotten abent | etc. Schluß dieser Tabula Bl. 2 b 7, Z. 17: Conradt || Von gemeinē | messen die mā lyzt durch | das gantz iar. | Schluß Z. 45: Lob sey Got. | Bl. 3 a, Sign. Iiii, Überschrift: Der erst sontag in dem Aduent | Spalte α: [S]₅ Je nachuolgentt | die heiligē ewāgelia vñ Epi|stel mit sampt 8 vier passion | Auch alle lection vñ propheciē | durch dz gantz iar/wie sie in | einē yetlichē meßbüch geschribē ston von 8 | 3yt vñ vō dē heiligē nach ordnūg 8 heiligē | cristenlichē kirchē. Vñ auch anfang 8 heiligē meß alle sontag. Auch vindt mā über | alle sūtiglich Ewāgelia die glos. Vñ die | cōcordantzē vsz 8 bybel vō nūwē gemacht. | Der erst sontag in dem aduent. | Ich hab mein sel vff gehobn zū dir/ o | etc. Bl. III a, Sign. T, Blatzzahl CIX, Spalte β, Z. 27: vñ heilwertig zemachē dz verdozbē was. || Sie endentt sich die Euangelia vñnd | Epistel. Nach der 3yt des gantzen Jars. Darunter Holzschnitt. Bl. III b, Überschrift: Von den heiligen | Spalte α: [S]₃ Je nach volgēt die | Episteln vnd ewangely/die man | lyzt von den heiligen allen durch | das gantz iar. etc. Schluß Bl. 130 a, Blatzzahl CXXVIII., Spalte β, Z. 25: erkücken an dem iünsten tag. || Getrüct vnd selidlich geendet in der | freyen statt Strassburg von Meyster hanlsen Grüninger vff Mōntag vor sant Jo|hannns tag des tauffers nach Christus ge|burt. M.CCCCC. Jar. | Darunter Druckersignet. Bl. 130 b: leer.

130 Bll. 2 Spalten. 48 Zeilen (97; 70, 150).

3 Typen. Marginalien. Initialen: verzierte Konturbuchstaben, einige mit menschlichen Figuren im Innern. 130 Holzschnitte außer dem Titelbilde: anfangs ein Drittel der Höhe durch beide Spalten einnehmend, meist aus mehreren Platten zusammengesetzt, gegen Ende kleiner, nur die halbe oder ganze Spalte deckend. Gewisse Platten wiederholen sich öfter.

Mit Blattzahlen von Bl. 3 an I—CXXVIII. Signaturen A—X, nur die erste und letzte Lage Ternnen, die übrigen Quaternen.

Schmidt I pag. 21/22 Nro. 50. [Hain 6747.]

16. GANFREDUS [de Trano]: Summa [super titulos decretalium]. [Coloniae: Johannes Guldenschaff. c. 1480.] 2°

Bl. 1—10 fehlen Bl. 11 a, Sign. bi, Spalte α: vñcumq; vt lxxi. di. p̄matus Sz | et laic⁹ eiusdem diō vt lxi. di. osi|us sz laic⁹ postulat a pp. cū sit ineligibilis etc. Spalte β schließt mit Z. 37: in postulando vt .7. ti pp. scriptum | Schluß Bl. 294 aβ, Z. 34: patū ⁊ ppt'a malui reperē q̄ deesse || Explicit Summa ganfredi. alias goffredi | Bl. 294 b: leer.

294 Bll. 2 Spalten. 37 Zeilen (110; 63, 139). Bl. 20 a mit durchgehenden Zeilen. Type 1.

Signaturen b—z, aa—ee Quinternen, ff Quaterne, gg Terne.

Voullième K. 433. [Hain 15598.] Nentwig 177 gibt 293 Bll. an.

17. GESETZE der neuen Reformation der Stadt Nürnberg vom Jahre 1479. [Nürnberg: Anton Koberger. 1484.]* Kl. 2°

Bl. 1: fehlt. Bl. 2 a: In diser nachuolgenden Tafel | oder Register. werdē begriffē. die | Titel vnd vberschrift. der gesetze. | der Newē Reformacion der Stat | Nureberg Nach crist gepurt Tausent vierhundert Vnd in dē newvnd sibentzigstē Jare furgenomē. || Der erst Tittel || Gesetze von eingangē vñ ordnung gerichtlichs vñ rechtlichs fürnemens. etc. Schluß der Tafel Bl. 26 b, Z. 16: sail. leger vnd was nūet vnd nagel begreiff. | Bl. 27: fehlt. Bl. 28 a: [] In erber Kate diser | stat nuremberg hat betrachtēt vñ | zū hertzē genomen die menig der | gerichtzhēdel etc. Die Seite schließt mit Z. 33: vet billich vnd recht ist. vnd desgleichē diz oder der ainstails | Bl. 211 b, Z. 5: Das dreyundzweintzigist gesetz || Von zugehorung der hewser als | prunnketten. eymer. prunnfsail. le/ger. vnd was nūet vñ nagel be/greift. || [] Elchē ein behawfung od̄ hofrait durch erbshafft | etc. Z. 18: ders verdingt vn̄ aufgenomē. darbey sol es zuuoran bleibē. | Bl. 212 a: form vnd ordnūg des iudenayds | so gepraucht wirt zu Nureberg || [] O einem Juden ein ayd aufgelegt wirdet. so soll | etc. Schluß Bl. 213 b, Z. 27: vnd nit anders. Bl. 214: fehlt.

214 Bll. mit 33 durchgehenden Zeilen (240; 120).

Type 10 und 11.

Ohne Kustoden, Blattsahl und Signaturen.

27 Lagen: 6. und 27. Ternnen, 3. Quinternen, die anderen Quaternen.

Voullième B. 1003. Klemm Nro. 729 nennt den Druck 'höchst selten'. [Hain 13716].

* Ort und Drucker nach Haebler bestimmt. Bestätigt und mit Angabe des Jahres vervollständigt durch Herrn Dr. E. Reicke, Bibliothekar an der Stadtbibliothek zu Nürnberg.

Goffredus: vid. Ganfredus de Trano Nro. 16.

Gorus: vid. Johannes de Geminiano Nro. 28.

18. **GUILLERMUS** Parisiensis: Postilla super epistolas et evangelia de tempore et de sanctis et pro defunctis. Straßburg: [Drucker des Jordanus.*] 1485. 2°

Bl. 1a Titel: Postilla Guillermi Super epistolas et euangellia de tempore et sanctis | et pro defunctis | *Bl. 1b: leer.* *Bl. 2aa:* [3] Itam bonam et | epitū beatū. Ego frater Guillermus sacre theologie p̄fessor mini | mus parisius educat⁹ Sacroz euangeli | orum ac epistolarū de tpe diebus dñicis : | etc. *Bl. 2ba:* Ad quos sanct⁹ paulus scripsit epistolas. | *Bl. 3a, Sign. a3, Spalte a:* Epistolarū et euangelioꝝ de tem | pore et sanctis liber incipit || Dominica prima in aduētu do | mini ad Ro. xiiij. || [8] Rares. | Scientes | quia hora est | iā nos d⁹ som | no surgere. | etc. *Die Seite schließt Spalte β mit Z. 45:* tie et solatij det vobis idipsuz sape | *Bl. 58aβ, Z. 20:* tua salutis. || Explicit postilla super epl'as | *Bl. 58b: leer.* *Bl. 59a, Sign. f, Spalte a:* Incipit postilla super euangellia | et primo dominicalia scđm sensuz | litteralem. iuxta concordātiā euā | gelistarum. | Dominica prima aduētus. Euā | gelium scđm Mattheū. xxj. | [6] N illo tempo | re etc. *Schluß Bl. 141a, Z. 33:* corpore et anima. ||| Postilla super euā | gelia dominicalia. et super euangellia de sanctis fm sensuz litteralem | collecta. Explicit. Impressa argen | tine Anno domini. M.cccc.lxxxv | finita quarta feria ante festū sanc | ti Gregorij. | *Bl. 142 fehlt.*

142 Bl. 2 Spalten. 46 Zeilen (91; 64, 136).

3 Typen. Type 3 gemischt mit 2, Type 3, Type 1 für Titel, Anfänge und Überschriften.

Signaturen: a, f Quaternen, b—e, g—3 Ternen.

* Drucker bestimmt nach Haebler.

Guimler oder Guymier: vid. Cosma Guymier Nro. 12.

Helwicus Teutonicus: vid. Johannes de S. Geminiano. Nro. 28.

Hercksen: vid. Theodoricus de Hercksen Nro. 57.

Hildesheim, Joh. de: vid. Johannes de Hildesheim Nro. 26.

19. **HISTORIA** Alexandri magni de preliis. Straßburg: [Drucker des Jordanus.*] 1494. 2°

Bl. 1a Titel: Historia Alexādi | magni regis macedonie de preliis | *Bl. 1b: leer.* *Bl. 2a, Sign. a, Spalte a:* [6] Apientissī | mi egiptij sciētes mē | suram terre vndas | q3 maris et celestiu3 | ordinem cognosce | res. id est stellarū cur | sum. motum etiā firmamenti tradi | derunt etc. *Die Seite schließt Spalte β mit Z. 42:* ginam. | *Schluß Bl. 37bβ, Z. 17:* habet omnes equales. ||| Historia Alexandri magni finit | feliciter Impressa Argentine An | no domini M.cccc.xciiiij. finita al | tera die Urbani. *Bl. 38 fehlt.*

38 Bl. 2 Spalten. 43 Zeilen (91; 54, 118).

2 Typen. Titel und erste Zeile jedes Kapitels mit der großen Type gedruckt.

Signaturen: a Quaterne, b—f Ternen.

* Drucker bestimmt nach Haebler.

Klemm 256 gibt Grüninger als Drucker eines im Titel damit ganz gleichen Druckes an, den Hain unter Nro. 779 aufführt.

dn̄i: dn̄i Hugonis Cardinalis sancte Sabine ac | theutonie legati utriusq;
testamenti primi | postillatoris fecundissimi: necnō sacre the|ologie p̄fessoris
p̄fundissimi ordinisq; p̄dicatorū p̄ Anthonium Koberger Nurn|berge imp̄ssa.
Anno dn̄i Millesimo quadrin|gentesimo nonagesimo octauo vltima Ja|nuarij
finit feliciter. | Bl. 354: leer.

354 Bl. 2 Spalten. 72 Zeilen (71|72; 76, 158).

Type 19. 15 (B und L Abweichungen), 14. Marginalien. Seitenüberschriften.

Blattzahlen von Bl. 17 an. Signaturen: AA, BB, a-3, A-S Quaternen,

T Quinterne.

Hungarus: vid. Michael Hungarus Nro. xxxvii.

22. JACOBUS de Theramo: Consolatio peccatorum vulgo Belial.
[Straßburg: Heinrich Knoblochzer.* 1484.] 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2 a, Sign. aij, Spalte a: Reuerendi patris domini Jacobi |
de Theramo Compendium pbreue | Consolatio peccatorum nuncupatū. |
Et apud nonnullos Belial vocitatū | ad papā Urbanum sextum conscrip-|tum.
Incipit feliciter. || [v]7 Niuersis cristi|fidez libus atq; ortodoxe | sancte
matris eccle|sie fidei cultoribus | etc. Die Seite schließt mit Spalte β, Z. 42:
ceptrum de Iuda et dup de femore | Bl. 64bβ, Z. 41: tos. | Bl. 65: leer.
Bl. 66 a a: timore esau semper constitutus vt | etc. Bl. 69bβ, Z. 42: ram
intrauerunt sed etiam intrarūt | Bl. 70: leer. Bl. 71 a a: modicis verbis
omnia grauia pecca|ta continētur etc. Schluß Bl. 93 a β, Z. 31: seculorum.
AMEN. || Explicit liber belial nūcupat⁹ al's | peccatoꝝ consolatio. Anno
dn̄i M̄. |cccc|xxxiiiij. | Bl. 93b: leer. Bl. 94: leer, ist verloren gegangen.

94 Bl. 2 Spalten. (41) 42 (43) Zeilen (95; 65, 140).

Type 3. Auf Bl. 4 a a, Z. 20, 28 und 93 a steht M auf dem Kopfe.

Signaturen: 13 Lagen a-n, von diesen sind c, d, f, h und k Ternen, die übrigen
Quaternen. Falsch sind die Signaturen aijj statt biiij und li statt liij.

* Ort und Drucker bestimmt nach Haebler, bestätigt durch Schorbach und Spürgatis
16. Dort wird auch im Lichtdruck 29 die letzte Seite unseres Exemplares mit dem oben
erwähnten Druckfehler wiedergegeben. Nentwig 229. [Panser IV. 33, 255.]

23. JACOBUS de Voragine: Legenda aurea sanctorum seu historia
Lombardica. Coloniae: Conradus Winters de Homborch. 1480. 2°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a a, Sign. a.ij: Prefatio sup legendas scōꝝ p̄ | anni circuitū
uentiū. quas sp̄illauit frater Jacob⁹ de voragine or|dinis predicatorū
quondā ep̄us | ianuenſis incipit feliciter. | []4 Niuersum | tps p̄ntis vite in
q̄tuor distinguit tpa | etc. Spalte β schließt mit Z. 39: vsq; ad natiuitatē dn̄i.
Secūdo de | Bl. 2 b a, Z. 14: penthecostes vsq; ad aduentum || Incipit tabula
legendarum δ | sanctis per annum. || de aduentu domini. | etc. Bl. 3 b β, Z. 26:
de dedicatione ecclesie || Incipit legēda scōꝝ aurea q̄ alio | nomīe dicitur
historia longobar|dica Et p̄mo de aduentu domini. || []2 Quentus do|mini etc.
Schluß der Legenda aurea Bl. 313 b a, Z. 13: per oīa secula seculoz. AMEN. ||
Explicit legēda aurea. | Spalte β: Item historie sequētes addite | sunt
ad historiā lombardicam. f. | etc. Bl. 314 a a: de sancta Barbara virgine. |

[]₂ Emporibus | impatoris Maximiani | erat quidā vir etc. *Schluß*
Bl. 362aβ, Z. 9: latione ||||| Sequitur tabula legendarū scđm | ordinē
alphabeti. | Bl. 362ba: [] Vdon ⁊ senes etc. *Schluß der Tabula Bl. 364aα,*
Z. 23: socijs suis. ||| Explicit historia | longobardica diligēter imp̄ssa
ac | correcta cū nōnullis scđq. ac scāruz | legēdis in fine supadditis per me |
Conradū winters de Zomburch | colonie ciuē Anno dñi. M. cccclxxx. | Die
rechte Hälfte des Blattes ist abgerissen.

364 Bl. 2 Spalten. 40 (in Lage a auch 39) Zeilen (99; 61, 140).

Type 1 und 2. Die erste Zeile jeder Legende mit der größeren Type 2.

Nur Signaturen und zwar: a, b, R Quinternen, c—z, A—Q, Q—X Quaternen,
 p Terne.

Voullième K. 620. [Copinger 6420.]

24. [INSTITORIS, Henricus, & Sprenger, Jacobus]: Malleus
 maleficarum. Coloniae: Johannes Koelhoff filius. 24. Nov. 1494. 2°

Bl. 1—4 fehlen. Bl. 5 a, Sign. ai, Blattzahl i, Überschrift: Pars prima Questio
 prima i. | Spalte a: Operis huius p̄ma pars incipit feliciter. | Questio
 prima. | □₃ Trum asserere | maleficos esse sit adeo catholicū | q̄ eius
 oppositum p̄tinaciter de|fendere oīno sit hereticū. etc. Spalte β schließt mit
 Zeile 48: inter se quid ad effectū maleficialē et ip̄am ma | *Schluß Bl. 112 a,*
Blattzahl folio Cvij, Spalte β, Z. 25: uare dignetur. || Liber Malleus
maleficarū a suo editore | nuncupatus Impressusqz per me Joannem |
Koelhoff incolā Ciuitatis sancte Colonieñ. | Anno salut̄ Mcccc. xciiij. in
vigilia sanct̄| Katherine Regine ac v̄ginis martyrisqz s̄i|nem accepit feliciter. |
Bl. 112b: leer.

112 Bl. 2 Spalten. 48 Zeilen (78; 67, 143).

3 Typen. Auszeichnungstypen 4. Text Type 3. Überschrift Type 1. Seitenüber-
 schriften auf die Spalten verteilt.

Blattzahlen von Bl. 5 an. Signaturen von Bl. 5 an: a—s Ternnen.

Voullième K. 637. [Hain 9244.] Nentwig Nr. 235. [Panzer I. 308, 231.]

Voullième B. 1078.

25. JOHANNES Capreolus, Tholosanus: Liber primus defen-
 sionum theologiae diui doctoris Thomae de Aquino. Venetiis: Octavianus
 Scotus. Modoetiensis. 1483. 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2 a, Sign. A2, Überschrift: D. Jesus. M. D. T. | Spalte a:
 Tabula | questionū ⁊ conclusionū ⁊ impugnatorū earū | huius primi libri
 defensionū theologie diui doctoris | Thome de aquino in primo sententiarū
 p̄ magistrū | Johannē Capreolū tholosanū ordinis predicatorū. | Licet aut̄
 in h̄ libro vnaqueqz questio p̄ vnū aut plu|res articulos diuidat: tñ ut
 breuiores effem⁹ placuit | hic notare solos articulos in q̄b⁹ signāt dñes: cū
 oēs | alij cōtineant sola dubia aut impugnatiū obiectiōes | Prologi
 Questio I. | etc. *Schluß der Tabula Bl. 6bβ, Z. 53: Aureolus Bernardus de*
gānaco || Explicit tabula questionū dñū ⁊ im|pugnatorū earū primi libri
defensionū | sancti doctoris p̄ Johānem Capreo|lūm tholosanū ordinis
predicatorū. | Bl. 7: leer. Bl. 8a, Sign. a2, Spalte a, Überschrift: Prologi |

Epimij veritatis schole professoris fratris Johannis Capreoli tholosani ordinis predicatorum Liber primus defensionum theologie diui doctoris Thome de aquino in primo sententiarum feliciter incipit. | □₁₈ | Circa prologum primi sententiarum queritur Utrum theologia sit scientia. etc. Spalte β schließt mit Z. 58: eius ubiqz est. qz scz theologia nra sumit sua pncipia | Schluß Bl. 357 bβ, Z. 3: dicta sufficiat. z cosequenter de primo sententiarum. |||| Liber primus defensionum theologie diui doctoris Thome de aquino in primo sententiarum editus | per epimium veritatis schole professorem fratrem | Johannem Capreoli tholosanum ordinis predicatorum | anno domini millesimo quadringentesimonono | quo legit sententias Parisius feliciter explicit. | Impressus Venetijs per Octavianum Scotum | Modoeritensem anno salutifere incarnationis | M.cccc.lxxxiij. | Darunter Druckersignet: in 55x89 mm großem Rechteck Hausmarke weiß auf rotem Grunde. Bl. 358a: Registrum | Spalte α: α | vacat | Epimij | etc. Spalte δ schließt mit Z. 55: dirate. Bl. 358b: leer.

358 Bl. 2 Spalten. 58 Zeilen (73; 69, 144).

2 Typen. Seitenüberschriften auf Spalten verteilt.

Signaturen: A Terne; α—γ, 1—22 Quaternen.

Ditmar, Progr. Magdeburg. Dom.-Gymn. 1879 Nro. 178. [Hain 4410.]

26. [JOHANNES de Hildesheim]: Liber de gestis ac trina translatione beatissimorum trium regum. Acc. Alberti magni super Matthaei evangelium notula de festo die epiphaniae et duo Augustini de epiphania domini sermones. [Coloniae:] Johannes Guldenschaff. 1477. 2^o

Bl. 1aa: Reuerendissimo in xpo patri ac dno domino floracio de weuelfouen diuina prouidentia monasteriensis ecclesie episcopo dignissimo. Ca. p. || □₅ Vm venerabilissimorum trium magorum ymo uelut trium regum | gloriosissimorum | uniuersus mundus ab ortu solis etc. Spalte β schließt mit Z. 36: um regum aduentu prophetavit | Bl. 46aβ, Z. 15: denda racoe. Amen. || Liber de gestis ac trina beatissimorum trium regum tris lacone. qui gentium primicie | z exemplar salutis omnium fuerunt xpianorum p me Johannem | Guldenschaff de magicia anno a nativitate xpi. M.cccc.lxx | vij. fidei exaracoe impressus: finit feliciter. | Bl. 46ba: In librum de gestis ac trina beatissimorum trium regum | translatione qui gentium primicie exemplarqz salutis eterne cunctorum extitere cristianorum: registrum feliciter incipit. || V primis enim etc. Bl. 48ba, Z. 36: Historie h⁹ explicit registrum. | Bl. 49aa: Sup mathei euangelium uenerabilis dni Alberti magni | notula de festo die epiphaniae | dni Incipit feliciter. || □₃ Vm ergo natus esset | ih⁹ z In isto secundo | capitulo etc. Bl. 59aa, Z. 19: secula Amen ~: | Euangelium uenerabilis domini Alberti magni super festo | die epiphaniae dni explicit feliciter. | Sermo beatissimi Augustini | de epiphania dni incipit multum notabilis. || Utelligere possumus fratres carissimi quantam gratiam etc. Bl. 60aβ, Z. 13: secula seculorum Amen. | Sermo beati Augustini | de quo supra. | □₃ Roxime fratres carissimi etc. Schluß Bl. 61bβ, Z. 13: lorum Amen. ~: || Sermo beatissimi Augustini de epiphania domini explicit multum notabilis ~: | Bl. 62: leer (ist verloren gegangen).

62 Bl. 2 Spalten. 36 Zeilen (110; 55, 125).

Type 1. Auf Bl. 2bβ vorletzte Zeile Druckfehler: gis muß heißen regis.
Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen. Lage 1—5 Quinternen, 6 Sexterne.
Voullième K. 678. [Hain 9395.]

XXVII. JOHANNES Petrus de Ferrariis: Practica nova iudicialis.
[Straßburg: Heinrich Eggstein. vor 1482.]* 2°

Bl. 1: (nur in 7 cm breitem Streifen erhalten) leer. Bl. 2aα: a. ab. ad. absqz. |
□₃ De istis dictionibz vide in forma capitulorū quando testes recipiunt
ad eternam rei memoriam etc. Spalte β schließt mit Z. 52: Assertus. | Bl. 9bβ,
Z. 33: in glo. ad reintegrandum. | Bl. 10aα: Incipit tabula seu repertorium |
ad faciliter recipiendum formas | presentis practice iudicialis. || Forma
interrogacionū fiendaz. reo conuēto | etc. Die Tabula schließt Z. 24: For.
ināsicōis in causa criminali folio. 212. || Finit tabula feliciter. | Bl. 10b
leer. Bl. 11aα: □₉ Doniam vita | breuis ac incerta q̄ | fruimur. sensusqz
e=bes. negligētie etc. Spalte β schließt mit Z. 59: occurrentiū. nec immerito qz
vt inquit Seneca | Bl. 200aβ: Jacobz pater | cōmunis | Es folgt in größeren
Typen die Tafel der Verwandtschaftsgrade. Die Spalte schließt mit Z. 12: um inter
ipos trāsuersales p̄ ius cōmune rē. | Schluß Bl. 240aα, Z. 38: de app. cum
similibz rē. Deo gracias. || Explicit practica noua cōposita per famosissimū
mum necnō epimū legum doctores Johannē | petrū de Ferrarijs filiū
quondā egregij doctoris domini Augustini cuius inclite ciuitat' Pap | Spalte
β und Bl. 240b: leer.

240 Bl. 2 Spalten. 60 Zeilen (92; 77|78, 178—182).

Type 2 und 5.

Ohne Kustoden; Blattzahlen und Signaturen. 25 Lagen, alle Quinternen, nur 6
Quaterne und 16 u. 17 Terne.

* Ort und Drucker bestimmt nach Haebler.

28. [JOHANNES de S. Geminiano, alias Gorus, alias Hel-
wicus Teutonicus]: Liber de exemplis et similitudinibus rerum.
[Daventriae: Richard Paffroedt. 1477.]* 2°

Bl. 1: fehlt. Bl. 2a, Sign. Aij, Spalte α: Incipit tabula vniuersalis totius
libri subsequētis. qui ititula|tur de similitudinibus rerum scđm | ordinem
litterarū alphabeti. vbi | vnumquodqz inueniendum sit eui|denter ostentans ||
□₆ Bdicatio tempora|lium etc. Bl. 6aα, Z. 18: C Explicit tabula gñalis de
mate|rijs totius libri de exēplis et sil'itu|dinib⁹ rerū scđm ordinē alphabeti ||
C Incipit tabula gñalis ōniuz exē|ploz que introducunt in libro qui | dicitur
de exemplis et similitudinibz rerū scđm ordinem litte|arum | alphabeti.
z nominantur in hac ta|bula soluz vocabula ipsoz. exēplo|rum ratione
breuitatis. || □₃ Sbeston lapis etc. Bl. 16aα, Z. 28: C Explicit tabula
generalis omni|um materiaram libri de exemplis | et similitudinibus rerum. |
Bl. 16aβ und b, Bl. 17: leer. Bl. 18a, Sign. aij, Überschrift: Liber Primus |
Spalte α: Incipit opus perutile et va|lidū predicatoribus de q̄cunqz ma|teria
dicturis. venerabilis atqz do|ctissimi mgrī helwici teutonici pro|fessoris
sacre theologie ordinis pre|dicatorum. quod intitulum ab au|tore. liber
de exēplis et similitudib⁹ rez. C Prologus prim⁹ | □₉ M̄V̄J̄A fa|cito

secunduz exemplar qđ tibi mōstratum est. | etc. Spalte β schließt mit Z. 45: et etiā de mirandis operibus que | Bl. 18b a, Z. 43: ¶ Prologus secundus in quo auctoris intentio declaratur. Bl. 19b a, Z. 5: ¶ Prolog⁹ tertius de ordine dicēdorū. | Bl. 20a, Sign. aiiiij, Spalte β, Z. 6: in secula seculorum. Amen. || ¶ Incipiunt capitula primi libri | de exemplis et similitudinibus rerum secunduz ordinem alphabeti | etc. Bl. 22a, Sign. a vi, Spalte α, Z. 43: ¶ Explicit tabula exemplorum libri | primi de similitudinib⁹ rerum | Bl. 22a β, Überschrift: Et elementa | ¶ Capitulū Primū. | [6] ¶ Abstinentia discreta ciboz. | etc. Bl. 258a a, Z. 13: gnat deus in secula seculorum .: . || AMEN || ¶ Explicit liber quartus de similitudinibus rerum. | Bl. 258b und 259: leer. Bl. 260a, Sign. aij, Überschrift, auf Spalten verteilt: Liber Quintus | Spalte α: Incipiunt capitula libri quiti | etc. Schluß Bl. 523a β, Z. 31: cula seculoz. AMEN. ||| ¶ Explicit liber decimus et ultim⁹ | de exemplis et similitudinibus rerū | Et ī hoc finitur totum opus de exemplis et similitudinibus rerum ītitulatum. In quo similitudines īter creaturarum pprietates et in' | virtutes et vitia ceteraq; de quib; in sermonibus mentio fieri soluz resperte pulcherrime declarantur. | Bl. 523b: leer. Bl. 524: fehlt.

524 Bl. 2 Spalten. 45 Zeilen (91; 58, 130).

1 Type. Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt.

Signaturen: A, B Quaternen; a—y Quinternen; 3 Terne; aa, bb Quaternen; a—z, aa, bb Quinternen; cc, dd Quaternen.

* Ort, Drucker und Jahr ermittelte Herr Bibliothekar Dr. J. Reicke in Göttingen nach dem in der dortigen Bibliothek befindlichen Exemplare. [Copinger II. 1, pag. 264, Nro. 2649.] Nentwig 178. [Panzer IV. 138, 603.] Nentwig zählt von Sign. Aii als Bl. 1 an, hat demnach 523 Bl. Campbell 1040.

29. [JOHANNES de Verdena]: Sermones [dominicales cum expositionibus evangeliorum per anni circulum] dormi secure compilati. [Coloniae: Conradus Winters de Homborch. c. 1478.] 2^o

Bl. 1—3 fehlen. Bl. 4a a: predicatores. Assimilatus es leo|ni ppter pctā manifesta. et assil'a|tus es draconi ppter pctā occulta | etc. Z. 15: tionis. | dñica terciā. | Sermo tercius. | □₃ Om audisset ioh'es in vī|culis etc. Spalte β schließt mit Z. 38: pilis camelorū. Qui mollibus | Schluß Bl. 144a a, Z. 23: qui sine fine viuit et regnat. ||| Ad laudem et honorez omnipotētis dei et virginis matris eius gloriose: nec non ad utilitatez totius | ecclesie expliciunt sermones dormi secure: ex varijs diuersoz do|ctorū sermonib⁹ collecti. et in unuz | compilati | Spalte β: Tabula siue directorium sermonuz dormi secure scđm alpha|beti ordinem que tāgit materias | in singulis sermonibus ptentas | incipit feliciter | A | □₃ Abstinentes etc. Schluß der Tabula Bl. 146a β, Z. 36: ¶ Explicit tabula sermonum. Bl. 146b: leer.

146 Bl. 2 Spalten. 38 Zeilen (98|99; 60, 135).

Type 1.

Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen.

Lage 1—17 Quaternen, 18 Quinternen.

Voullième K. 696. [Hain 15957.] Bölling 2226 nennt Ulrich Zell als Drucker.

30. JORDANUS de Quedlinburg: Opus postillarum et sermonum de tempore. Straburg 1483.

Bl. 1 Titel (ausgeschnitten auf ein neues Blatt geklebt): Opus Postillarū et Sermo[n]um Jordani de Tempore. | Bl. 2a Überschrift: Tabula | Spalte a: []₂ T materie ī hoc ope[re] contente legēti p[ro]mptius occurrāt ad | p[re]sēte tabulā recurrat. q̄ facilliter qd̄ querit̄ inuenitur s[ecundum] numeros ⁊ lrās q̄bus p[ar]ticule singule | huius operis sunt distincte Et nota q̄ numeri | hic signati nō quotant folia libri. sed particulas | opis distinctiuas || []₃ Bnegatio etc. Bl. 14bβ, Z. 18: sionis. clyp[er]is. | Bl. 15aa, Überschrift: Prologus | Incipit opus postillarū et sermonū | de euangelijs dominicalib[us] cōpilatū a | fratre Jordano de quedelinburg lecto[re] Magdeburgensi ordinis frat[er]ū heremitarum beati Augustini. || Incipit prologus in expositionem | euangeliorum dominicalium | I A | []₁₃ Ordinis ripas | aluei sui tempore messis impleuerat etc. Die Seite schließt Spalte β mit Z. 53: saluus erit. Et hāc etiam efficaciam idem fluuius | Bl. 15bβ, Z. 46: excelsis. Amen. | Diuisio et continuatio euangelioꝝ | II A | [v]₃ T auteꝝ sequentias | euangelioꝝ etc. Bl. 16ba, Z. 45: hec est sūma toti[us] p[ri]me p[ar]tis in generali | Expositio euāgelij p[ri]me dominice | in aduentu domini III | []₆ Xunt signa ī solle etc. Bl. 133aa: Incipit secunda pars | hui[us] operis etc. Bl. 195aa: Incipit tertia pars huius operis etc. Bl. 234—240: Tabula. Bl. 241aa: []₄ p[ro]pedita p[ri]ma | p[ar]te tertie p[ar]tis etc. Bl. 309aa: Incipit quarta pars | hui[us] operis etc. Schluß Bl. 415bβ, Z. 25: uiuit et regnat p[er] infinita secula seculorū. Amen ||| Explicet opus postillarum ⁊ sermonū de euangelijs dominicalibus | cōpilatum a fratre Jordano de Quedelinburg | lectore Magdeburgensi ordinis frat[er]ū heremitarum beati Augustini Impressum Argētine | Anno dñi M.cccclxxxiiij. | Bl. 416 fehlt.

416 Bl. 2 Spalten. 53 Zeilen (91; 72, 154).

Type 3, 3 gemischt mit 2 und 1. Titel, Seitenüberschriften und die erste Zeile jedes Sermons mit Type 1.

Ohne Kustoden, Blattzahlen und Signaturen. 56 Lagen: 1, 14, 19, 21, 24—26, 29, 34, 37, 42, 45, 48, 51, 54 und 56 Ternnen, 32 Terne und 1 Karton; die übrigen Quaternen, 31 auch ein Kartonblatt.

Der unbekannte Drucker wird von Haebler mit 'Drucker des Jordanus' bezeichnet. Schmidt I, pag. 2, Z. 12. [Hain 9438.] Klemm Nro. 251 führt Grüninger als Drucker an.

31. JUSTINIANUS: Digestorum libri I—XXIV. Venetiis: Johannes Forliuensis, Gregorius eius frater & Jacobus Britan. Brix. 15. Decemb. 1484. 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2a, Sign. a2, Spalte a, Kommentar: []₃ A nomine domini amen. Impator dicit q̄ impat subditis. | Justinianus. a patre Justino. ut insti. de dona. §. est ⁊ aliud licet etc. Text, 20 Zeilen beider Spalten leer lassend, beginnt Spalte a: rot []₂ A nomine dñi Jesu Christi: | Impator Justinianus^b Cesar^c | flauius^d Alamanicus Gorticus | francus Germanicus. Atticus | Aphricus. Vādalic^e pius^e felix^f | Inclytus^g. Victor^h ac Triūphaⁱtorⁱ semp Augustus^e Theophilo | ⁊ Dorotheo uiris illustribus ⁊ antecessoribus^l

Salutem.^m | []₈ schwarz Mnezⁿ tori⁹ | reipub. nostre | etc. Die Seite schließt im Text Spalte β mit Z. 19: stiuū^e nobis eē vī r vos quidez in |, im Kommentar Z. 83: e Tempestiuum. id est tempus est. | Schluß Bl. 348aβ im Kommentar Z. 27: non lz. vt. C. de concubi. l. i. | im Text Z. 6: hibuerit: idez erit probandum. |||| Ad laudem eius qui est trinus r | vnus. Explicit liber secunde par|tis digesti veteris domini Justiniani principis sacratissimi. Maxīa | cura atqz diligētia Venetijs ipres|sus: arte r impensis Joānis furliuiēsis: Gregorijqz eius fratris: r Jacobi britanici bripiē. socioz. Anno domini. M.cccc.lxxxiiij. | die .xv. decembris. | Darunter: rot Drucker- signet. Bl. 343ba: rot Rubrice primi libri | schwarz De iustitia et iure | Die Seite schließt Spalte δ mit Z. 57: De diuortijs r repudijs. | Bl. 349a: Registrum presentis operis. | Spalte α: a | Primum vacat | etc. Spalte ε, Z. 43: vt infra. | Finis. | Bl. 349b: leer.

349 Bl. 2 Spalten. Kommentar 83 Zeilen (80; 98, 215).

Signaturen: a—c, g—f, n—z, r, d, q, u—f, s—k, m—x Quaternen, d, e, f, l, m Ternen, G, L, S Quinternen. f₇ Karton.

32. JUSTINIANUS: Digestorum sive pandectarum ll. XXXIX—L. Venetiis: Bernardinus de Nouaria et Antonius de Stanchis de Valentia. 11. Mai 1485. 2^o

Bl. 1 fehlt. Bl. 2a, Sig. a 2, Kommentar Spalte α: Incipit liber trigessimus nonus digestoz. r primus hui⁹ libri Xica. | De operis noui nunciacione. Sz cum septē sunt partes digestoz | etc. Text Spalte α: leer. Spalte β: rot Dñi iustiniani sacratissimi p̄cipis | perpetui semper augusti iuris enu|cleati ex omni ueteri iure collecti di|gestoz seu pandectaz, explicit liber | xxxviiij. Incipit liber xxxix. De ope|ris noui nunciacione Xica. | schwarz. Ulpian⁹. | []₁₁ Oca^a edicto^b | permittit^c | etc. Die Seite schließt mit Z. 27: nunciacione: r erit transeundum^a ad | im Kommentar mit Z. 84: a Transseundum. non ergo concurrat hoc interdictum cum illo: sed p̄tra .j. eo. | Schluß des Textes Bl. 265bβ, Z. 19: []_i Uru⁹ reip. cā abesse nō pōt. | Schluß des Kommentars Bl. 265bβ, Z. 88: cipe. si cōis error interueniat. vt. s̄. de of. presi. barbarius. | Bl. 266a: Digesti noui Opus preclarissimum solerti cura ac diligentia corre|ctum r emendatuz. Sic finis est. Mira arte Venetijs impressuz. | Impensis Bernardini de nouaria. r Antonij de stanchis de valentia. Anno Mcccc.lxxxv. die vero vndecimo mēsis maij. || Registrum chartarum. || Spalte α: a | prima vacat etc. Spalte δ schließt: finis: Bl. 266b: leer.

266 Bl. 2 Spalten. Kommentar 84 Zeilen (81; 87, 214). Text (82; 58, 127).

2 Typen. Text vom Kommentar umgeben.

Signaturen: a, h Quinternen, b—g, i—o, r—z, r, d, q, u—x Quaternen, p, q, qq, f und G Ternen.

33. JUVENALIS, Decimus Junius: Satyrarum opus cum commentariis Domitii Calderini Georgii Merulae necnon Georgii Vallae. Venetiis: Symon Bevilaqua Papiensis. [c. 1499?] 2^o

Bl. 1a Titel: Juvenalis Cum tribus commenta|riis uidelicet Domitii Calderi|ni Georgii Merulae nec | nō Georgii Vallae. | Bl. 1b: DOMITII Calderini Veronenfis secretarii apostolici in commentarios Juuenalis. | ad

clarissimum uirum Julianum Medicen Petri colmi filiū Florentinum. |
 [D]₃ Omitius Julião Medici salutē. Et si multa de prudētia: hūanitate:
 uirtute tua olī mihi saepe afferebāt Juliane. etc. Z. 45: loſophis suis
 discedere potest: in quibus locum obtinet honestissimum. Vale. | JUVENALIS
 Vita ex antiquorum monumentis. | ¶ JVNIVS. Juuenalis libertini locupletis
 incertū alumnus an filius. Ad mediā fere aetatem declamauit ani|mi etc.
 Z. 59: ne confirmandum. | Z. 62: sed iam de satyra dicamus. | Bl. 2 a,
 Sign. AA: DOMITI Calderini Veronensis Secretarii apostolici commētarii
 in Satyras Juuenalis ad clarissimum | uirum Julianum Medicen Petri Colmi
 filium Frolentinum. | [S]₄ Atyrarum genera duo agnoscimus. alterū antiquitus
 tam a graecis quam latinis usurpatum. re|centius etc. Bl. 3 a, Z. 2: nolenti
 surgere nilo Et samia genetrix quae delectatur harena Nec res attetitur
 longo susflamine litis. || ¶ Nec tamen caetera speuerit lector Poetae Vita. ||
 [V]₆ Vuenalis satyrum scriptor illustis aquinas fuisse magis ex eo uersu qui
 sub Vmbricii per|sona legitur: etc. Z. 18: uit. de cuius origine pauca quaedam
 pro tempore altius repetenda sunt. || De Satyrica fabula duabusq; satyris. ||
 [s]₈ Atyrica primum apud graecos: ut ueteres scriptores tradunt fabula fuit:
 a qua & uis & appellatio fabulae etc. Bl. 3 b, Z. 8: bus numerisq; facetus
 Emunctae naris. | ILLVSTRI Viro Johanni Tucci. pannonico Georgius
 Valla salutem dicit plurimam. || [P]₄ Erſpecta pridem mihi tua Johannes
 Tucci uir illustis uita integerrima: me tibi plurimū deuin|xit etc. Bl. 4 b,
 Z. 10: ediscendum exhibeas. Vale. | GEORGII Vallae placentini in Juuenalis
 Satyras Commentarii. | [J]₄ Vuenalis Satyrae intellectu obscurae a plerisq;
 nō iniuria iudicari solēt. Non eqdem quo uerbo|rū durior etc. Z. 64: multa
 simul cōprobat: quod & eiusmōi carmī: multa simul poemata cōprehēdant.
 De satyra hactenus. | Bl. 5 a, Sign. aa, Überschrift: Satyra Prima |
 ¶ DOMITII Calderini Veronensis Georgii Merulae Alexandrini Necnon
 Georgii Vallae Placētini | In Satyras Juuenalis Commentarios. || Kommentar:
 [E]₄ Ro ne semper auditor: scilicet alienorū carminū: de qua molestia & tps
 iactantia cōquerit Mar | etc. Text: DECII Junii Juue|nalis Aquinatis
 Saty|ra prima. || [S]₈ Emper ego auditor | tantum? numquam | ne
 reponam | Vexatus totiens rau|ci theseide codri? | Die Seite schließt mit
 Z. 61 des Kommentars: mē uel pnomē tertiāe psonae semp accōmodatur: ut
 ea confusio quae in eis est euitetur. ¶ Auditor tātū. nūq̄ | Schluß des Textes
 Bl. 143 a, Sign. &&, Z. 16: Ut laeti phaleris omnes: & torqb⁹ omnes: | Schluß
 des Kommentars Z. 62: tis eminētioribus apud impatorē excellat & excellentissimis
 mūeribus eniteat. τέλος. | Bl. 143 b: [n]₇ Ihil mihi in toto ope p̄ficiendo
 molestius fuit q̄ qđ Fidētius ita plerūq; occurrebat su|is ineptis: ut eas
 refellere pigeret. etc. Schluß der Defensio Bl. 146 a, Z. 42: neris: ut aliter nec
 refelli posse: nec accusari debere uiderentur. | Valetē. | REGISTRUM |
 Register in 5 Spalten, Z. 64: ¶ Impressum Venetiis per Symonem biuilaqua
 Papiensem. | Bl. 146 b: leer.

146 Bll. 62 durchgehende Zeilen (80; 158 + Margin. = 172) des Kommentars,
 der den mit größeren Typen gedruckten Text umgibt. Versierte Initialen, weiß auf schwarzem
 Grunde.

2 Typen.

Signaturen: AA Duerne, aa—ii Ternen, && Duerne.

Bölling 1483. [Hain 9712.]

34. **LAMBERTUS de Monte:** *Compilatio commentaria in octo libros physicorum Aristotelis.* Coloniae: Henricus Quentell. 8. Sept. 1498. 2°

Bl. 1a Titel: *Compilatio cōmē|traria magistri Lāberti de Mō|te domini, artium 7 sacrarum sublimitatum interpretis pspi|cacissimi. in octo libros Aristotelis de physico siue de natu|rali auditu intitulos. ex omuni aceruo pbatissimoz p|horū | maxime tñ iuxta fīdissimā doctrinā sancti ac cherubici docto|ris Thome Aquinatis transsumpta. Qui cuz aliqd scribere | aut primū dictare vellet. ad sincerā accessit orōnez. 7 inde sur|gens mox in promptu habebat qd enunciaret ac si in pagina | aliqua itidē lectitasset Illo inspirāte qui linguas infantū di|sertas facit. 7 qui immensos brutosqz asine rugitus per sensa|tos humani eloquij distinxit modulos | ¶ Antonin⁹ in cronica parte tertia. titulo .xviii. capl'o | decimo de setō doctore Thoma Aquinate sic ait. Neqz | eñ vllus vnqz inhesit scripture sancti Thome cui a puericia sese studiosissimū tradidit. q nō fuerit p eius doctri|nā sapiētie 7 scēe fructibz vberimis copiosissime satiatas | *Bl. 1b:* De laudibus Mōtis | gymnici apud Coloniaz Agrippinensem in | platea quā sedecim domos nūcupāt. felicissimō auspicacissimoqz apice eminentis || *Versus:* [S]₂ Iphas. aut nostro foret hec industria plectro | *Die Seite schließt mit Vers 48 in Z. 52:* Semper adorande titulos 7 nomina fame | *Bl. 2a, Sign. adij, Überschrift auf die Spalten verteilt:* Physicorum folio xi. | *Spalte a:* [I]₃ Uoniā si|cut dē phus. p° moza|liū. etc. *Spalte β schließt mit Z. 61:* phia. Ddm q theologia gratie excludit a definitōe cuz | *Schluß Bl. 140 a, Sign. cc ij, Blatts. cxlix, Spalte β, Z. 11:* omnia deus benedictus in secula seculorum Amen ||| Expositio textualis probatissima in octo li|bros phicoz Aristotel'. ex omuni granario naturalis phie. maxime tñ ex preclarissimis com|mentarijs sancti Thome Aquinatis. per venerandum magistrum nostrum Lambertum de | Monte. artū 7 sacre pagine professorē epimijum. ad profectū studentū gymnasij Coloniē|sis. qd Montis apellant. argumentosissime cō|portata Cui equidē magistro familiare fuit vti | Siris 7 maxime Palestinis singulis suis declarationibus parabolas iūgere. vt qd per simplex pceptū teneri nō poterit p similitudinem | saltem exempli accipiatur Exulta industriosissime Minerue sarculo elaborataqz Colonie. | opera atqz impensis Henrici Quentel. Anno | a virginali partu. M.cccc. xviii. Cuius virginis natiuitate extremā psenserat manū | *Blatt 140 b a: Tabula | Schluß der Tabula Bl. 141 b, Sign. cciiij, Spalte a, Z. 50:* ¶ Indicis telos | *Bl. 142: leer.**

142 Bl. 2 Spalten. Text (mit Durchschuß) 38, Kommentar 62 Zeilen (64/65; 67, 139).

Type 6, 7, 10 und Auszeichnungstypen. Seiten-Überschriften auf Spalten verteilt.

Blattsahlen, Bl. 2 beginnt mit Folio XI. Signaturen: Lage 1 ad, Lage 2 e u. s. w. bis 3, aa—cc Alles Ternen, nur cc ist Duerne.

Voullième K. 731. [Hain 11581.] Zedler 578. Bolling 1756.

35. **LAMBERTUS de Monte:** *Expositio saluberrima circa tres libros de anima Aristotelis.* Coloniae: Henricus Quentell. 5. Oct. 1498. 2°

Bl. 1a Titel: *Expositio saluber|rima magistri Lamberti de | Monte. circa*

tres libros de Anima Aristotelis. qua pclarissimis cōmentarijs diui Thome Aquinatis naturalis philosophie interpretis acutissimi nedū cōcordat. vep. etiā difficiliores sentētijs text⁹ vna cū argumētis et replicis per quas dā exemplares similitudines luce clari⁹ reserat. Ad profectū | studētū gymnasiij Coloniēsis qd plures bursam Montis | appellant. per prememoratū magistrū Lambertum et ante eū per Gerardum eiusdem aūiculum qz diuitissime recti et ex-culti Idcirco nō incōgrue meruit tātorum virorum insigni | vi cognomine || Urbanus quintus in numero pontificum ducētes | mustercius qui ad cathedrā petri ascendit. Anno dñi. | M.ccc. lxxij. sancti Thome Aquinatis extollens gloriā. | et apostolica auctoritate approbās doctrinam. mandauit | per apostolica scripta archiepiscopo et vniuersali studio | Tholosano. vt eiusdē angelici doctoris doctrinā sum- | mo affectarent studio In hunc modum. volumus et te- | nore p̄sentium vobis iniungimus. vt dicti beati Thome | doctrina tanq̄z veridicam et catholicā sectemini. eamqz | studeatis totis viribus ampliare. | *Bl. 1b:* In pfundissimū diuinissimūqz Thomam | gymnici montis patriarcham | Epigramma | Ut sol immenso lucentia corpora giro | etc. *Vers 10, Z. 13:* Et tenet excelsi pulpita prima chori | *Bl. 2a, Sign. ai, Überschrift:* Proemiū De anima fol j. | *Spalte a:* [] Irea initiū | septi libri pl^{ie} naturalis (in q̄ | etc. *Spalte β schließt mit Z. 61:* numerū. et sic verū est q̄ nos nō habemus de aīabus scīaz | *Schluß des Proemiums Bl. 3a, Sign. aij, Blattzahl folio ij Spalte β, Z. 55:* cipia de ip̄a. vt lati⁹ circa initiū libri phisicoz. dictū est. | *Bl. 3b, Überschrift:* Liber Primus | *Spalte a:* [] Onozū ho- | norabilium noticiā opi- | nantes. | etc. *Schluß Bl. 82a, Überschrift:* De anima folio lxxxj | *Spalte β, Z. 23:* dicta de aīa ad p̄sens sufficiant. ||||| ¶ Expositio sublimatissima Lamberti de Monte | artii et theosophie p̄fessoris diui Tho- | me Aquinatis latebrosas sentētijs qua ex p̄clarissimis cōmentarijs diui Tho- | me Aquinatis latebrosas sentētijs nedū explanat sed et | studentibus gymnici Montis Colonie in platea quam sedecim domos nuncupant eminentis. naturalē phiam | aggredi volentibz longū iter p̄ceptorū breue reddit et | efficac̄ p̄ quasdā exemplares sil^{itudines}. calcis metha | quieuit Agrippine cura puigili Henrici Quentel ciuis | eiusdē Virginei partus anno nonagesimo octauo supra | millesimum || q̄dringentesimū Die vero quinta mensis octobris. | *Bl. 82b, Überschrift:* Tabula | *Spalte a, Distichon:* Certa fides oculi numeros si mente recenset | monstrabit quicq̄d pagina queuis habet. || Incipiunt tituli que- | stionum etc. *Schluß der Tabula Bl. 83bβ, Z. 38:* Cursorem metha letificat. | *Bl. 84a:* Schematismus. *Bl. 84b:* leer.

84 Bl. 2 Spalten. Kommentar 62 Zeilen (64; 67, 139), Text 49 oder (mit Durchschuß) 38.

Type 6, 7, 10 und Auszeichnungstypen. Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt.

Mit Blattzahlen (Bl. 1, 83 und 84 nicht numeriert). Signaturen: a—o Ternien.

Voullième K. 726; B. 718. [Hain 11585.] Zedler 577.

36. LAMBERTUS de Monte: Quaestio de salvatione Aristotelis. [Coloniae: Henricus Quentell. c. 1498.] 8°

Bl. 1a Titel: Questio magi- | stralis a venerando magistro | Lamberto de Monte artium et | sacre theologie professore eximio vigilatissime agesta.

osten|dens per auctoritates scripture diuine quid iuxta sanio|rem do|ctorū
sententiam probabilius dici possit de saluatiōe Aresto|telis stagerite nati
Nicomaci grecorū omniū sapientissimi ||| Liuida ne timeas rabidi canis ora
libelle | Ibis in aduersos. qui tueatur habes. | *Bl. 1b: ¶ In epimium excellen-*
temqz artiū ⁊ sacre so|phie p|fessorem dñm Lambertū de Monte | Epigramma |
Te decet eterne vir sollertissime fame | Munus. et in nullo laus obitura
die | Der letate, 14., Vers, Z. 19: In laudes huius nil satis esse potest. |
Bl. 2a, Sign. Aij, Überschrift: De saluatione Arestotelis | Spalte a: [] Vestio
inci|dentaliter mora diffuse ta|men ac amplissime etc. Spalte β schließt mit
Z. 61: cultorē dei Cōsequēter de filio Jaret Enoch q̄ fuit | Bl. 11bβ, Z. 9:
deus auctor oīm bonorū in secula benedictus Amen. ||||| ¶ Cum iuxta
Cōmentatoris in plogo libri physī|corū elegantissimā ⁊ notatu dignam
sententiā Nullus | eorū qui etate sequuti sunt Arestotelē oīm grecorū
sapientissimū vsqz in hunc diem. quicqz suis addidit artibz qd̄ | esset
dignum harū pars appellari. Nec quispiā in eius ver|bis inuenit erro|
alicuius quātitatis. Et talē virtutez | eē in indiuiduo vno miraculosum
⁊ extraneū existit. et cū | hec dispositio in vno reperiat hoīe dignus est
potius eē | diuinus qz humanus. Etiam sanctus Thomas in ple|rīsqz locis
de eternitate mundi loquēs ⁊ p̄cipue in octauo physicoz. asserit veritatē
fidei rationibz Arestotelis | efficaciter ipugnari nō posse. nec venit
Arestoteles cir|ca mundi p̄petuitatē aut circa intelligentiarū multitudi|
ensendus hereticus. Idcirco venerandus ⁊ epimi⁹ | magister noster Lambertus
de Monte sacrarū litterarū | interpres ⁊ scrutator pfundissimus in p̄habita
questio|ne ostendit ⁊ eludit pbabiliter p̄ auctoritates scripture | diuine ⁊
iuxta sanio|re docto|z sententiā Arestotelē sum|num ⁊ p̄ho|z p̄ncipem esse
de numero saluandoz. | Bl. 12: leer.

12 Bl. 2 Spalten. 62 Zeilen (65; 67, 139).

Type 6, 7, 10 und große Auszeichnungstypen. Seitenüberschriften.

Signaturen: A, B Ternen.

Voullième K. 732. [Hain 11586.] Zedler 579.

Liber trium regum: vid. Johannes de Hildesheim. Nro. 26.
Lira (Lyra), de: vid. Nicolaus de Lyra. Nro. XLI.
Lombardus: vid. Petrus Lombardus. Nro. 48.
Malleus maleficarum: vid. Institoris. Nr. 24.
Maréchal: vid. Cosma Guymier. Nro. 12.

XXXVII. MARSILIUS Ficinus Florentinus: Epistolae familiares.
[Nürnberg:] Anton Koberger. 24. Februar 1497. 4^o.

Bl. 1a Titel: EPISTOLAE MAR|SILII FICINI FLO|RENTINI | Bl. 1b:
MARSILIUS FICINUS FLORENTINUS | CUNCTISSEMEL EPISTOLIS SUIS.
S. | [q]₄ Votiens aepistolae meae amicis meis (me iubete) | salutem dicitis: etc.
Die Seite schließt mit Z. 17: ingenti immortalitatis munere. immortales grās
agite. || XV. DECEMBRIS. MCCCCXCIII. | FLORENTIAE. | Bl. 2a,
Sign. 2, Überschrift: TABULA LIBRI PRIMI | Spalte a: Prohoemium Marsilii

Ficini Flo| etc. *Schluß der Tabula Bl. 10 b β , Z. 34: FINIS TABULAE | Bl. 11 a, Sign. A, Überschrift: PROLOGUS FOLIUM I | Prohemium Marsilii Ficini Florentini in epistolas suas. S. in primū | librum ad Julianum Medicem: V. Magnanimum. | MARSILIUS FICINUS IULIANO MEDICI. V. MAGNANIMO. S.D. | []₈ AGNUS Cosmus magnanime Iuliane auus tu|us etc. Z. 22: tiens salutem legis: totiens Iulianum a Marsilio intelligas salutari. | De foelicitatis desiderio. | Cosmus Medices Marsilio Ficino Platónico. S.D. | [c]₃ Ontuli etc. *Die Seite schließt mit Z. 42: do: temperantia & prae caeteris omnibus sapientia: quae quidē vim oēm | Schluß Bl. 253 b, Z. 9: des Vale. | Finis Duodecimi & Ultimi Libri Epistolarum Familiarium | Marsilii Ficini Florentini ||| Marsilii Ficini Florentini Eloquentissimi Viri Epistolae familiares Per Antonium Koberger impraesse Anno incarnate deitatis. M.cccc.xcvii. xxiiii. februarii finiunt Foeliciter. | Bl. 254: leer.**

254 Bll. mit 42 durchgehenden Zeilen (75; 102).

Type 22. 23. *Seitenüberschriften: b-Seite LIBER, a-Seite Zahlwort, Blattzahl von Bl. 11 an.*

Signaturen von Lage 2 an A—Z, a—h, Lage 1, 5 und die letzte Duernen, die anderen Quaternen.

Bolling 1066. [Hain 7062.]

Meditationes: vid. Thomas a Kempis. Nro. 67.

xxxviii. [MICHAEL] Hungarus: Sermones dominicales perutiles, biga salutis intitulati. Hagenoae: Henricus Gran. 22. Jan. 1498. 4^o

Bl. 1 a Titel: Sermōes dōmīcales perutiles a quodā fratre hungaro | ordīs minorū de obseruātia | cōportati Biga salutis intitu|lati feliciter incipiunt. | Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a, Sign. 2: Überschrift Prologus | [Ad diuinā]₂ gloriā summi p̄ncipis nostri Jhu. ac pijsime vir|ginis eiusdem honore matris. etc. Schluß des Prologes Bl. 26, Z. 21: lozum Amen. | Bl. 3 a, Sign. 3, Überschrift: Tabula | Spalte a: Tabula sermo|num dominicaliū Bige salutis || [a]₃ Dominatōnes duodecim. | etc. Schluß der Tabula Bl. 6 b β , Z. 30: finit tabula | Bl. 7 a, Sign. a, Spalte a, Überschrift: Sermo | Incipiunt ser|mones dñicales qui nuncupant̄ Biga salutis. | Dominica p̄ma aduentus | Sermo prim^o De iudicio | [t]₆ Unc vi|debunt filiū homīs | etc. Die Seite schließt mit Spalte β , Z. 44: Tercio quātū ad illi^o localitatē | Schluß Bl. 436 a β , Z. 10: cū patre ⁊ spūsanto ū. ||| Sermones dñicales putiles Bi|ga salutis intitulati. a qdā fratre hun|garo In conuentu Pesthieñ. fratru^z | minorum de obseruantia cōportati. | Impensis quoq; ⁊ sūptib^o puidi viri | Johānis rymā p̄ industriū Henri|cum Gran in imperiali oppido Hā|genarū inibi incolā diligentissime im|p̄ssi ac emēdati finiunt feliciter. Anno ab incarnatōe dñi. M.cccc.xcviii. ip̄a | die Vincentij martyris | Bl. 436 b: leer.

436 Bll. 2 Spalten 44 Zeilen (73; 50, 103).

Type 5 u. 4. *Überschriften auf der b-Seite über die ganze Seite gehend, auf der a-Seite auf die Spalten verteilt.*

Signaturen: von Lage 2 an a—z, A—Z, aa—gg Quaternen, Lage 1 und hh Ternen.

XXXIX. **MISSALE** secundum verum ritum, morem et consuetudinem ecclesiae Leodiensis. [Coloniae: Ludwig Renchen. 7. Juli 1486.]* 2°

Bl. 1a *Kalendarium*, rot: **Januarius** habet dies xxxi. Luna xxx. | etc. *Schluß des Kalendariums* Bl. 6b, Z. 52: schwarz xiiij, rot ij, schwarz: **Siluestri pape ⁊ Afessoris missa** | (Die darauf folgenden vier beschriebenen Blätter sind nicht mit gezählt.) Bl. 7a, Blattzahl .i., Spalte a: rot **Dominica prima in aduētu dñi Introitus ad missā** | []₇ **D te leuau** | **aiāz meam** | **deus meus** | etc. Die Seite schließt Spalte β mit Zeile 34: p^o habet: ⁊ Afestū dimittet | Bl. 14bβ sind 11, Bl. 15 12 vierfache Notenlinien in jeder Spalte, darunter Bl. 14bβ: **Dominus vobiscum.** | **Et cum spiritu tuo.** **Inicium** | **sancti euangelij secundum** | **matheum.** **Gloria tibi dñe.** | [] **Iber generationis** | etc. Bl. 99a, Blattzahl 93, Spalte a, Z. 7 bis Bl. 101ba je 11 Zeilen unter vierfachen Notenlinien. Ebenso von Bl. 124 an letzte Zeile bis Bl. 124bβ, Z. 74, und Bl. 125aa die beiden letzten Zeilen. Von Bl. 128 an zeigen die Notenstufen nur drei Linien. Bl. 126, Blattzahl cxx, ba, Z. 22: **altare tuū domine.** | Spalte β: leer. Bl. 127 bis Bl. 146a mit großer Type, ohne Blattzahl. Bl. 127aa: rot **Strādo in medio altaris iūctis māibz** | []₂ **Eni āso** etc. Bl. 140aβ, Z. 12: **celsis .:.** | Bl. 140b Holzschnitt 120×190 mm mit 30 mm breiten Randleisten. Bl. 141a: rot **Sic sacerdos ī medio altaris deuote** | **se inclinet.** | []₇ | schwarz **E igitur clemētissī** | **me pater per ihesū** | etc. Bl. 146aβ, Z. 23: **nis effusione Amē.** | Bl. 146bβ, Z. 30: rot **Tūc erige te ⁊ osculare alta** | **re** | Bl. 147a, Blattzahl cxxi, Spalte a: rot: **In die sancto Introitus.** | schwarz []₈ **Esurrexi ⁊** | **adhuc te** | etc. Bl. 285bβ, Z. 27: **neqz horam.** | Bl. 286a, Blattzahl ccclx, Spalte a: rot **De apostolis:** | schwarz []₂ **Lleluia** etc. Bl. 286ba, Z. 20: **me ei^o offerent tibi in leticia .:.** | Spalte β: leer Die folgenden Blätter sind ohne Blattzahl. Bl. 287aa: rot **Sequunt Sequētie p totū** | **annū de tpe et de sanctis** **Et** | **primo in nstate dñi.** | **In gallicantu** | schwarz []₆ **Alue portata ppetue** | **Lucis fulgida.** etc. Das letzte vorhandene Bl. 295 schließt bβ, Z. 35: **rū subit edē p̄sul deo deditus** | Die folgenden (?) Blätter fehlen.

(305) Bl. 2 Spalten. 34 Zeilen (158—62; 78, 176). Auf Bl. 127—245 aber 23 Zeilen (234; 78, 176).

3 Typen, Type 2 für *Lect. Orat.* etc. Der Holzschnitt stellt Christus am Kreuz dar, links Maria, rechts Johannes; Engel fangen in Kelchen das aus den Wunden fließende Blut auf. Die 30 mm breiten Randleisten zeigen Arabesken und in den vier Eckfeldern die Symbole der Evangelisten.

Blattzahlen 1—260 für die Blätter 7—126, 146—286. Ohne Kustoden und Signaturen. Lage 2—14, 19—34, 37 Quaternen, Lage 17 ein Doppelblatt, die übrigen Ternnen.

* Ort und Drucker bestimmt nach Burger Taf. 69. Bestätigt durch die Zeilenzahl, die Voullième gibt; auch der dort Seite LX angeführte Holzschnitt ist mit dem unseres Exemplares Bl. 144 identisch. Voullième K. Nro. 807. [Cobinger 4148.]

40. **NANNUS**, Johannes Viterbiensis: *Glossa super apocalypsim de statu ecclesiae et de futuris christianorum triumphis contra Saracenos.* Coloniae: [Henricus Quentell]. 13. Febr. 1482. 4°

Bl. 1: leer. Bl. 2a: **Glosa sup Apocalypsim de statu eccie Ab āno salutis**

pñti scz. M.cccclxxij. vsq; ad finē mūdi Et de p̄claro ⁊ gloriosissimo triūpho xp̄ianorum in Turcos ⁊ Maumethos. quorū secta et imperiū breuit̄ | incipiet deficere ex fundamētis Johannis in apocalipsi. et ex sensu lr̄ali eiusdem ap̄rissimo. cum con|sonantia ex iudicijs astrorum | Conclusio phemij. | etc. Die Seite schließt mit Zeile 28: Quod imperiū constantinopolitanū cum prima mei | Bl. 4a, Sign. az, Z. 5: uiso augebitur || Expliciunt capitula huius editionis Magistri Jo|hannis viterbiens̄ ordinis p̄dicatorum. de futuris | christianorum triumphis contra thurcos et mau|methanos omnes || Ad beatissimū papā s̄xtū. et reges ac senatus xp̄ianos de futuris xp̄ianorū triūphis in saracenos Ep̄istola magistri Johannis viterbiensis incipit. || []₂ Beatissimo pape s̄xtō q̄rto et xp̄ianissimis religib; etc. Z. 24: d̄ni recōmendo Explicit Ep̄istola | Bl. 4b: Incipit phemium in totam editōem sequētē. | []₃ Eatus qui legit et audit verba prophetie | etc. Bl. 5b, Sign. a 5, Z. 6: lem dedi. Explicit prefatio || Incipit p̄m^o tractat^o. cuius p̄mū capitulū est. | q̄d ān nos theologi ad lr̄az de apocalipsi expositue|rūt. et quid exponendum posteris reliquerunt. || []₃ Agister raymund^o martini ordinis p̄dica|torū et magister nicola^o de lira ord̄is mi|norū etc. Schluß Bl. 63b, Z. 13: cedat in euū. Amen. Ex genua M.cccc.lxxx. die xxxj. martij. in sabbato sancto completū | Impressum Colonie anno sequente secūdo scilicet | M.cccc.lxxxij. Idibus februarijs. || || || Explicit opus magistri Johannis nannis de | futuris christianorū triūphis in thurcos ⁊ sarace|nos. Ad beatissimum pontificem maximū S̄xtū | quartū Et reges principes ac senatus christianos | Bl. 64: leer.

64 Bl. 28 durchgehende Zeilen (102|3; 91|2).

Type 1.

Signaturen: a—h Quaternen.

Voullième 826. [Hain 1128].

XLI. NICOLAUS de Lyra: Postilla in universa biblia cum additionibus Pauli Burgensis ac replicis magistri Matthiae Dorinck. Pars IV. Straßburg [Joh. Grüninger].* 1492. 2^o

Bl. 1a Titel: Quarta pars dñi Nicolai de Lira. | cum suis additiōibus. deq; replicis. | tractans super toto corpore biblie. Bl. 1b: leer. Bl. 2a, Sign. aij, Überschrift: Prohemium | Spalte a: Incipit postilla sup Mattheum fratris Nicolai de | lyra ordinis fratrum minorum. || []₈ Quattuor facies vni. Ezech. i. Scdm | q; scribit. b. Grego. sup Ezech. i. pte | etc. Die Seite schließt mit Spalte β, Z. 66: psal. xviii. Lex domini. i. lex evangelica q̄ est dñi iesu xp̄i | Schluß des Prooemiums Bl. 3a, Sign. aij, Spalte α, Z. 63: ⁊ in futuro per gloriā que est gratia p̄summata. || Explicit prohemium. | Spalte β: Incipit ep̄istola beati hiero. ad damasū pa|pam in quattuor euangelistas. | [b]₅ Beatissimo pape damaso: hieroni|mus. etc. Schluß der Ep̄istola. Bl. 3bβ, Z. 30: papa btissime. Incipit alius prologus. | [p]₃ Quere fuisse q̄ euāgelia sc̄pser̄t Lucas | etc. Bl. 4a, Sign. aiiij, Überschrift: Argumentū | Spalte α, Kommentar: Expositiōes duorū plogorū ī mattheū fm Nicolai d̄ lyra | [m]₃ Atthe^o ex iudea r̄. Sic est prim^o plogus beati | Hiero. etc. Text: aq̄le volāti. Et p^o paululū | Schluß des Prologes Z. 12: canēdas. | Incipit argumentū in | euangeliū fm mattheū. | [m]₅ Atthe^o bey iudea sic ī ordie | etc. Bl. 4bβ Text Z. 7: non tacere | Explicit argu-

mentum. | Sequit̄ plog⁹ in mattheū | etc. Bl. 5aβ, 7.11: nitatis sacramentū. | Incipit euāgelium s̄m | Mattheum. Cap. I. | []₇ Iber bge|neratōnis | etc. Bl. 172bβ, Z. 21: Postilla fratris Nicolai de lyra sup euāge. Johis finis. Bl. 173a, Sign. aa, Überschrift: Prologus | Spalte α: Incipit p̄hemiū fratris Nicolai de lyra ordinis frastrum minorum in epistolas Pauli. || []₈ Cce etc. Bl. 294aβ, Z. 66: Postilla fr̄is Nicolai de lyra sup epl'as pauli finit. | Bl. 294b: leer. Bl. 295a, Sign. rr, Überschrift: Prolog⁹ in act. apo. | Spalte α Kommentar: Postilla sup actus apostolorū fratris Nicolai de lyra | ordinis minorum incipit | [r]₈ Epleti sunt oēs spūsancto. Et cepe|runt loqui etc. Spalte β, Text: Incipit prefatio beati | Hieronimi etc. Bl. 328bα, Kommentar: Incipit postilla sup epl'as canonicales sanctorum | Jacobi Petri Johannis evangeliste ⁊ iude. etc. Bl. 350b, Überschrift: Prologus | Spalte α Kommentar: Postilla fr̄is Nicolai de lyra sup apocalipsim incipit. || [o]₄ Portet te iteq. etc. Schluß Bl. 378aβ, Text Z. 19: bis: Amen. | Liber Apocalypsis finit. | Kommentar Z. 47: vobis. Amen. || Exactū est Argētine insigne h. ac inusitatū op⁹ biblie | vnacū postillis venerādi viri ordinis minorū fr̄is Nicolai de lyra. cūqz additōibz p̄ venerabilē ep̄m Paulū bur|gēsē edit̄ ac replicis mḡi Matthei dozinct̄ eiusdem | ordinis minorū fratris et theologi optimi. caractare v̄o | impressum habes iucundissimō. epletum deniqz Anno | incarnate deitatis. M.cccclxxxij. die vero Nonarū. iij. Nouēbrū. De q̄ honor inuictissime trinitati necnō in | temerate v̄gini Marie iesu x̄pc gerule Amē. Itē plogoz. | biblie expositiōes in h⁹ totali ope ab imp̄ssoribz inserte | recepte sūt ex tractatu britonis. de expositiōibz plogozū | biblie. demptis expositiōibz plogoz. ī q̄ttuor euāgelistas | que sunt ip̄ius Nicolai de lyra. q̄ in sc̄da p̄fatione ante | initium postille veteris testamēti. posita excusat se de | huiusmodi expositione plogorum. Bl. 378b: leer.

378 Bl. 2 Spalten, Kommentar, welcher den Text umgibt, 66 Zeilen (71; 76, 157).

Type 11; 16; und größere Type für Titel und Überschriften. Seitenüberschriften.

Signaturen: α—γ, aa—33, 11, 22. Quaternen mit Ausnahme von p, γ, mm und 55, 1c, welche Ternen sind, und der Lage cc, die 2 Doppelblätter enthält.

* Drucker bestimmt nach Haebler. Klemm Nro. 242 [Hain 3169]. Voullième B., 231. Beide nennen Prüss als Drucker.

Nicolaus Tudeschi: vid. Tudeschi. Nro. 69.

Nürnberg: Gesetze der neuen Reformation d. Stadt Nürnberg. Nro. 17.

Panormitanus: vid. Tudeschi. Nro. 69.

Parentinis, de: vid. Bernardus de Parentinis. Nro. 4.

42. PELBARTUS de Themeswar: Sermones pomerii de sanctis, pars aestivalis. Hagenoae: Henricus Gran. 20. Febr. 1499. 4^o

Bl. 1a Titel: Pars estivalis sermo|nū Pomerii de sc̄tis. | Bl. 1b: leer. Bl. 2a, Sign. i, Überschrift: Tabula Alphabetica | Spalte α: In nomine do|mini Jesu sequit̄ iam tabula s̄ ordinem | alphabeti materiarum contentarū in hac | parte estivali Pomerij sermonū de sanct̄ || [a]₄ Vsoluere quomō potest sacer|dos etc. Schluß der Tabula alphabetica Bl. 7bα, Z. 49: Finit

Tabula alphabetica. | Bl. 7 b β: In nomine iesu sequit Tabula secunda etc. *Schluß dieser Tabula Bl. 8 a β, Z. 37: coniugata siue vidua. | Bl. 8 b: leer.*
 Bl. 9 a, Sign. A, Überschrift: Sermo I | Spalte a: In noīe domini Iesu ad laudē 2 gloriāz omniū sanctoꝝ post partē hyemalē Sequit ps estivalis Pomerij sermonū de sanctis. | De sancta trinitate 2 ei⁹. s. fidei necessitate 2 salubritate. Sermo primus. || []₇ Anctuz | sanctus sanct⁹ dñs | de⁹ etc. *Die Seite schließt mit Spalte β, Z. 50: corā me rē. Cū em̄ dī ego: notat essentia | Schluß Bl. 357 a β, Z. 15: tenus valeatis regnare cū xpo. Amen || Sermo in ordine. vij. habet ad idem | pma parte hui⁹ opis in omni sub themate. Sicut lilium rē. || Sermones Pomerij de sanctis cōportati p fratrem Pelbartū de Themeswar: professum diui ordinis sancti francisci: impressi ac diligenter | reuisi p industriū Henricū Gran | in imperiali oppido Hagenaw: expensis ac sumptibus puidi Johānis rymman finiunt feliciter: Anno ab incarnatiōe dñi millesimo q̄terqz centesimo nonagesimonono: | vigesima die februarij | Bl. 357 b a: Vita sancti Johannis elemosynarij patriarche Alexandrini: cuius corpus translātū habet Bude in capella regia in castro. 2 eiusdem festū inibi celebrať sequēti immediate die | post festū sancti Martini episcopi 2 confessoris. || []₄ Ohannes | elemosynarius patriarcha. | etc. Schluß Bl. 359 b a, Z. 28: et gl'ia p eterna secula. Amen | Bl. 360: leer.*

360 Bl. 2 Spalten 50 Zeilen (62; 50, 102).

Type 9, 5, 4. Seitenüberschriften.

Signaturen: Lage 1, Bl. 2—4: i, ij, iij. dann A—C, E—J, M—GG, JJ—LL Quaternen, D Terne und SS Quinterne.

43. PELBARTUS de Themeswar: Sermones quadragesimales. Hagenoae: Henricus Gran. 10. Nov. 1499. 4°

Bl. 1a Titel: Sermones Quadragesimales | Pomerii fratris Pelbarti de Themeswar diui ordinis sancti francisci incipiūt feliciter. | Bl. 1b: leer.
 Bl. 2 a, Sign. a 2, Überschrift: Sermo I | Spalte a: In nomine domini nostri iesu xpi incipit Quadragesimalis pars sermonū Pomerij de penitētia 2 eius p̄ibus: ac correquisitis 2 p̄tinētibz ad eandem. || Circa partē autem istam p̄mitto q̄ pro ferialibus dieb⁹ | etc. *Die Seite schließt Spalte β, Z. 50: quis necessitate strict⁹ fuerit: ut ad missam* Bl. 66 a, Sign. i 2, Überschrift: Tabula | Spalte a, Z. 36: spiritus sancto viuit in secula. Amen. || Item p̄ cena domini 2 p̄ alijs sequentibus diebus plures sermones feci i alijs | partibus pomerij. || Explicit hoc q̄dragesimale de p̄nā in | laudē xpi et beate v̄ginis matris beatiqz | fr̄acisci. ac oīm beatorū. Amen | Bl. 66 a β: In nomine domini iesu christi Incipit tabula de materijs etc. Bl. 68 b β, Z. 30: Finit ad laudem christi tabula sm ordinem etc. Z. 34: dinatē p̄ titulos conscriptos | Bl. 69 a, Überschrift: Sermo I | Spalte a: In nomine domini Iesu incipit etc. Bl. 135 a β, Z. 35: v̄itate. | Bl. 135 b, Überschrift: Tabula | Spalte a: In nomine domini etc. Bl. 137 b, β, Z. 40: Finit Tabula. | Bl. 138 a, Überschrift: Sermo I. et II. | Spalte a: In nomine domini Iesu sequit tertiū Quadragesimale etc. Schluß Bl. 153 b β, Z. 16: partibus alijs p̄cedentibz. || Sermones Quadragesimales p̄ fratrem Pelbartū de Themeswar: professuz | diui ordinis sancti francisci comportati. | Impressiqz ac diligenter emēdati

expēsis | puidi Johannis Kynman in impiali op|pido Hagenaw p̄ industriosum
Henricum Gran finiunt feliciter Anno salutis | nostre millesimo quadrin-
gentesimo nona|gesimonono. p̄. die mensis Nouembriis | Bl. 154 fehlt.

154 Bl. 2 Spalten 50 Zeilen (63; 50, 103).

Type 9, 4, u. eine etwas größere wie 9 mit wenig Majuskeln. Die a-Seite hat die Überschriften auf die Spalten verteilt; mit Ausnahme des Wortes Tabula, welches, wie auch die Überschrift der b-Seite, sich über die Seite erstreckt.

Signaturen: a—q s a t Quaternen, v Quinterne.

44. PERSIUS, Aulus Flaccus: Satirarum opus cum commen-
tariis Joh. Britannici et Bartholomei Fontii. Venetiis: Petrus Joh. de
Quarengis. 13. April 1495. 2°

Bl. 1a Titel: Persius cum duobus commentis. | Bl. 2b: IOANNES
BRITANNICVS BRIXIANVS SENATVI POPVLOQVE | BRIXIANO SALV-
TEM || [C]₃Vm multa & uaria in rebus humanis sint: in qbus hominū 'genia
exerceri solent: quippe cū alii | etc. Bl. 2a, Sign. aii, Z. 11: ea beneuolentia
& liberalitate suscipiatis. qua a me scripti sunt: Valete. || VITA PERSII
PER IOANNEM BRITANNICUM. || [P]₄ Ersius flaccus in Thuscia Volaterras
habet patriā: quod cum Eusebius testetur: ipseque ī ultima | etc. Z. 31:
suū cherae? Picas quis docuit uerba nostra conari? Magister artis ingeniique
largitor Venter. | VITA PERSII PER BARTOLOMEUM FONTIVM. ||
[P]₄ Ersium aggressuro inprimis necessariū uisum est eius uitā ac satyram
breui oratione percurrere. | etc. Z. 51: tionem ipsam aggrediamur. ||
[S]₄ Atyra carmen est: ut diomedii placet: apud romanos maledicum: ad
hominum uitia carpenda: | etc. Bl. 2b, Z. 30: esse: qua Hesiodus & ennius
poete facti dicunt: sed gesta te & rerū difficultate coactū ut uersus faceret. |
Bl. 3a, Sign. aiii: JOANNIS BRITANNICI BRIXIANI COMMENTARII IN
PERSIVM | AD SENATUM POPULUMQVF BRIXIANVM. || Kommentar:
IOAN. BRI. Nec fonte labra: Versus est senarius iambicus: qui & trimeter
nominatur. Constat enim pedibus etc. Text: AVLI FLACCI PERSII |
POETAE SATYRA-|RUM OPVS. || [N]₅ EC FONTE LABRA | PROLUI
CABALINO. | Die Seite schließt im Kommentar mit Z. 55: hippocrene fons
scaturiuit. | Schluß des Textes Bl. 47a: Iuuentus chrysippe tui finitor acerui.
Finis |, des Kommentars Bl. 47b, Z. 18: ter absoluit. Ob quod ait sui acerui:
hoc est dialecticoꝝ libroꝝ cumuli finitor Chrysiippum reptū esse. | FINIS. |
BARTHOLOMEVS FONTIVS FRANCISCO SASETTO SALUTEM. ||
[I]₇ Ecte facis Saxette carissime: qui ita diligenter studiis nostris icumbas:
ut etiā minutiora q̄q3 | etc. Schluß Bl. 48a, Z. 27: gi: si qua in re alia tibi
usui esse posum omne meum studium tibi paratissimum semper erit. Valle. ||
FINIS. || Impressum Venetiis per Petrum Jo. de quarengis Pergomen-|sem.
Anno Domini. M.CCCCLXXXV. die. XIII. Aprilis. || Registrum huius
operis. || a b c d e f g h a est quaternus. h. duernus omnes alii sunt terni.
Bl. 48b: leer.

48 Bl. mit 60 durchgehenden Zeilen des Kommentars (80; 164), der den mit größerer
Type gedruckten Text umgibt. 2 Typen. Verzierte Initialen: N 33 × 33 mm, A C H
N O P R S U 15 × 15 mm groß. Marginalien.

Signaturen wie oben angegeben.

45. PERSIUS, Aulus Flaccus: Satirarum opus cum commentariis Johannis Britannici et Barthol. Fontii. Lugduni. 29. Juli 1498. 4°

Bl. 1a Titel, rot: C Persius C Johan. brit. C Bartho. fon. | Darunter Holzschnitt, rot, 100 × 55 mm, rechteckig umrahmt; linke Hälfte: im Vordergrunde neben einem runden Tische sitzende Figur, die die rechte Hand an ein auf dem Tische liegendes Buch legt, im Hintergrunde Bücher auf Pult und Repositorien; rechte Hälfte: auf quer schraffiertem Hintergrunde fünf Figuren in langem Gewände, die vordere ohne Kopfbedeckung biegt sich nach vorn und faßt das Buch mit beiden Händen. Darunter rot: C Pauli flacci Persij poete Satyrarum opus. || C Johannis britannici brixiani commentarij. in | persium ad Senecam populumq; brixianum. || C Bartholomei fontij in persio commentarij. | Bl. 1b schwarz: C Johannes britannicus brixianus senatui populoq;. | Brixiano Salutem. ||| [C]7 Um multa ⁊ varia in rebus hūanis in quibus hoīm ingenia exerceri solēt | etc. Bl. 2a, Sign. aij, Z. 22: hos commentarios ea beniuolentia ⁊ liberalitate suscipiatis qua a me scripti sunt. Valet. || C Vita Persij per Johannem britannicum. || [P]4 Ersius flaccus in thuscia Vولاتerras habet patriam: q; e; Eusebius testetur ipseq; etc. Z. 46: gister artis ingenijq; largitor Venter. || C Vita Persij per Bartholomeum fontium. || [P]4 Ersium aggressuro in primis necessariuz visuz est eius vitam ac satyram breui oratione percurrere. etc. Bl. 2b, Z. 12: poete vita ac satyra enarratis explanationem ipsam aggrediamur. || [S]16 Atyra carmen est. vt Diomedii placet apud romanos ma | etc. Z. 58: cti dicūtur sed egestate et rerum difficultate coactum vt versus faceret. | Bl. 3a, Sign. aij: C Johannis britannici brixiani commentarij in persium | Ad senatum populum que brixianum. || Kommentar: [N]4 Ec fonte labra. Versus est senarius iambicus: qui ⁊ trimeter nominatur. Constat Margin. Johan. | Nach vier Vollzeilen des Kommentars Text: Pauli flacci persij poete satirarum opus: || [N]3 Ec fonte labra pro|lui caballino. | Der Kommentar der Seite schließt mit Z. 60: bus cum tribacho: anapestus cū spondeo in tēpore cōuenit. fonte caballino. Non se hesiodi. | Schluß des Textes Bl. 55a: Iuuentus chryssippe tui finitor acerui | finis. | Schluß des Kommentars Bl. 55b, Z. 9: li finitor. Chrysippum repertum esse. || C Bartholomeus fontius francisco Sapeta Salutem || [X]4 Ecce facis Sexte carissime: etc. Bl. 56a, Z. 27: vsui esse possuz. omne meuz studium tibi paratissimuz semper erit. Vale. || finis || C Impressum lugdum Anno domini. M. cccc. lxxviii. Die. xxix. mensis Julij. || C Registrum huius operis. || a Prima alba. etc. Z. 38: g trio ponit Quod pōponi? Discrepet his mille trecentoruz. | Bl. 56b: leer.

56 Bl. 62 durchgehende Zeilen (61/62; 113).

Der mit größerer Type gedruckte Text vom Kommentar umgeben. Marginalien. Initialen weiß auf schwarz, auf gemustertem Grunde.

Signaturen: a—g Quaternen.

Vielleicht Nachdruck der Ausgabe 'Venetijs, Joh. de Tridino. 1494', die Voullième B. 887 aufführt. Vergleiche den Druckfehler Pauli statt Auli auf der Titelseite, die auch dasselbe Bild zeigt. Dazu kommt der neue auffallende Druckfehler ad Senecam populumque Brixianum.

46. **PETRUS de Alliaco:** Quaestiones super libros sententiarum cum quibusdam adjunctis. Straßburg: [Drucker des Jordanus]* 15. April 1490. 2°

Bl. 1 a, Titel: Questiones magistri Petri de | Alliaco cardinalis cameracen | sis super libros sententiarū | *Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a, Sign. 12, Überschrift:* Tabula questionum | *Spalte a:* Principium in primū | sententiarum || [c]₄ Ommendatio | sacre scripture 7 p̄sertim libroꝝ sententiaꝝ. etc. *Schluß der Tabula Bl. 16 a β, Z. 30:* mari. T | *Bl. 16 b: leer. Bl. 17 a, Sign. a, Überschrift:* Principiū in primū sen- tentiarū | *Spalte a:* Incipit principiū in p̄mū sententiarū reuerendi in xp̄o patris 7 dñi magistri Petri | de allyaco In sacra pagina p̄fessoris fama | sup ethera noti. necnō cardinalis quondā | cameraceñ. meritissimi. q̄ olim ī hūanis ad | huc degēs. resolutissimi doctoris. magistri | Johis gerson. parisiēsis cancellarij. p̄ceps | p̄tor erat colēdissimus 7 q̄z venerādus. || A | [q]₇ Uenā doctri|na hec noua. | etc. *Die Seite schließt Spalte β mit Z. 52:* um p̄ductorū p̄ma causalitas. Nā om̄s om̄m | *Schluß Bl. 184 a a, Z. 52:* sequēs de toto q̄rto sentētiaꝝ. Finis. | *Bl. 184 b: leer. Bl. 185 a, Sign. E, Überschrift:* Recōmendatio sacre scripture | *Spalte a:* Recōmendatio sacre scripture ab eodem | dño 7 magistro Petro in magisterio theo|logie. | [f]₆ Uper hāc p̄stram edifica|bo ecclīam meā. etc. *Schluß Bl. 187 a, Sign. E3, Spalte β, Z. 43:* nia secula benedictus Amen. | *Bl. 187 b, Überschrift:* Principiū | *Spalte a:* Incipit p̄ncipiū eiusdē in cursum biblie | p̄sertim ī euangeliū Marci In quo p̄ncipio | theologicā scīam alijs. ut equū est. p̄fert sci|entijs humanit⁹ adinuētis. multipliciter eā | cōmendans 7 extollens. | [q]₆ Uenā doctri|na hec noua. | etc. *Schluß Bl. 189 b β, Z. 51:* gnat in secula seculorum Amen | *Bl. 190 a, Überschrift:* Questio Vesperiarum | *Spalte a:* Questio eiusdem in suis vesperijs. | A | [v]₄ Trū petri eccle|sia lege reguletur. etc. *Schluß Bl. 192 b β, Z. 51:* senti 7 totali questio. | *Bl. 193 a, Sign. f, Überschrift:* Questio de resumpta | *Spalte a:* Rege gubernetur | Lege reguletur | Utrū petri ecclīa | fide confirmetur. | Jure dominetur || Questio eiusdem de resumpta A | [v]₅ Trū petri eccle| etc. *Schluß Bl. 199 b β, Z. 37:* ne solū disputatiue 7 nō assertiue || Expliciūt questiones magistri Petri de | Allyiaco sup libros sentētiarum cum q̄bus|dam in fine adiunctis. Impresse Argētine | Anno dñi. Mccccxc. finite altera die san|ctorum martyꝝ Tiburcij 7 Valeriani | *Bl. 200: leer.*

200 Bl. 2 Spalten. 52 Zeilen (80; 67, 136).¹

Type 5 und 1. Seitenüberschriften.

Signaturen: 1, b, d, f—3, A—D Ternen; a, c, e, E, f Quaternen; 2 Quinterne.

* Drucker bestimmt nach Haebler, bestätigt durch Zedler 560. Klemm 263 nennt Grüninger, desgl. Voullième B. 900, Schmidt VI, Nro. 28, [Hain 841] dagegen Flach als Drucker. Aber die Form des Q ist anders als in der Grüningerschen, und die des U anders als in der Flachschen Type. Bölling 128.

47. **PETRUS BERCHORIUS, Pictaviensis:** Repertorium morale. Pars I. [Nürnberg: Anton Koberger.]* o. J. 2°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a, Sign. a, Überschrift: Prologus in hoc opus folium .I. | *Spalte a:* In nomine trinitatis indiuidue. Reptoriū morale | putile

predicatoribus. Editū p fratrem Petrum bercharij pictauiens. ordinis sancti Benedicti. meritoqz Dictionarius appellatū. qm̄ quodlibet vocabulum (saltez | predicabile) fm̄ alphabeti ordinē dilatat. distinguit. auctoritates diuidit. applicatqz exempla naturalia. figurat et enigmata. Incipit feliciter. | [22] | A. a. dom̄e deus ecce nescio | loqui. qz puer ego sum. Sicut | dicit Bernhardus in quodam sermone. Consideranti tibi etc. Spalte β schließt mit Z. 70: lis. Puer inquit ego sum. Et vere puer. sed potius sen | Schluß des Prologes Bl. 2b a, Z. 27: Amen. | Finit prologus. | Bl. 3a, Sign. a2 Blattzahl II., Spalte α, Überschrift: De litera | Prima pars Dictionarij: ordine alphabetico (vt plogo premissum est) incipit. Et primo de litera A. | [22] | In primis notare possumus | q ista dictio A. tripliciter potest sumi. Sumit enim p litera etc. Spalte β schließt mit Z. 70: cut se gaudebat cauisse Ec̄ci. ij. Liberasti me dñe a ru| Schluß Bl. 299b a, Z. 55, Blattzahl CCXCVIII: Singulorū seu viuorū r̄. sufficit. || Finit prima pars Dictionarij. Bl. 300 fehlt.

300 Bl. 2 Spalten. 70 Zeilen (72/73; 76, 160).

3 Typen. Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt. Von Bl. 2 an Blattzahlen I—CCXCVIII. Von den Typen ist die Auszeichnungstye gleich Type 14; die Texttpe ist Type 17, diese findet sich aber nicht in Haebler's Tabellen. Auch die Überschriften-tpe ist bei Haebler nicht genau unserem Druck entsprechend.

Signaturen: α—3, aa—yy, zz, 33, 44, 55, 66, die erste und die beiden letzten Lagen Quaternen, die übrigen Ternen.

* Drucker nach Nentwig 71 [Hain 2798; Panzer IV. 94, 170]. Zedler 120: Ausgabe in 3 Vol. Koberger 1489.

48. PETRUS Lombardus: Textus sententiarum cum conclusionibus magistri Henrici Gorichem. Basileae: Nicolaus Kessler. 1492. 2°

Bl. 1a Titel: Textus Sententiarū cum conclusiōibus Articulisqz Parisien̄. Et in | qbus magister am̄niter non tenet | Bl. 1b: leer. Bl. 2a, Sign. a2, Überschrift: Prologus | Spalte α: [c]6 Upiētes | aliq̄ de penuria ac te|nuitate nostra cuz pau|percula etc. Bl. 2b a, Z. 50: hec est sententia huius pemij in principali. | Incipiunt Rubrice libri primi. | Distinctio prima. || Om̄s doctrina est | etc. Bl. 4a β, Z. 48: Incipit primus liber | de mysterio trinitatis. | Bl. 4b a, Überschrift: LI. | [9] Eteris | ac noue | leg7 cō|stinentiā diligen|ti idagine: etiaz | etc. Bl. 5b a, Z. 35: vt charitas: de qua post tractabit. | Epilogus. h | Om̄iū igitur que | dicta sunt: Bl. 6a a, Z. 5: in his stat sn̄a hui⁹ distioctōis in sp̄ali | De mysterio trinitatis et vnita|tis. c | [h]4 Hoc itaqz ve|ra ac pia etc. Bl. 125b β, Z. 44: quidē ad verbi incarnati spectāt mysteriū r̄. ||| Explicit liber secundus de rerum crea|tione et formatione corporalium et spiritu|aliū: et alijs pluribus ad ea ptinentib⁹. | Bl. 126: leer. Bl. 127 a, Sign. A, Überschrift: Tituli LI III | Spalte α: Huius voluminis continentia | perstringitur sub compendio. | [s]5 Ic enī ratio | etc. Bl. 128 a, Sign. A2, Spalte α, Z. 49: De legis et euangelij distantia. || Incipit liber tertius de incar|natione verbi. | Spalte β, Überschrift: DI I | [8] Um ve|nit igitur plenitudo | etc. Bl. 172 a, Sign. G 4, Spalte α, Z. 19: gister finez huic tertio libro. || Explicit liber tertius. Sequun|tur tituli seu rubrice libri

Quarti | Spalte β: leer. Bl. 172 b—174 a α: Tituli. Bl. 174 a β, Überschrift: DI I | Incipit liber quartus de sacramentis et signis sacramentalibus. a. || [1] Amari-tanus enim vulnera | etc. Schluß Bl. 238 b β, Z. 9: perium in secula seculorum. ||||| Druckersignet: weiß auf 2 schwarzen Schilden. Darunter: Liber Sententiarum magistri Petri Lombardi: cum conclusionibus | magistri Henrici Gorichem: sacrarum litterarum interpretis explicat. Impensis atque singulari opera Nicolai Kesslers civis Basiliensis. ad honorem | sancte et indiuidue trinitatis ac fidei catholice augmentum et tuitionem | quam diligentissime impressus. Anno incarnationis domini post millesimum quaterque centesimum nonagesimo secundo. Duodecimo vero kalendas Martij. | Bl. 239, Sign. X: Sequuntur varij articuli erronei omnium pene facultatum. in anglia et | parisijs: studiose et auctoritativè advenati cum revocationibus eorundem. | Prefatio | [1] Universis presentes etc. Bl. 252 b β, Z. 58: danter expleuisse. Deo gratias. | Bl. 253 a, Sign. X, Überschrift: Tabula Spalte α: Incipit registrum breue et utile omnes fere | etc. Schluß der Tabula Bl. 265 b β, Z. 35: Christus in qua forma iudicabit. li. 4. dis. 48. a | Bl. 266: leer.

266 Bl. 2 Spalten, Kommentar 70 Zeilen (65; 65, 137), Text 56 Zeilen (82; 65, 137).

Type 6, 2*, 4, 1. Überschriften auf die Seiten u. Spalten verteilt: a) DJ, β Numerus, γ LJ, δ Numerus. Marginalien.

Signaturen: a—v, 1, s, f, t, B, D, F, G, K, M, O, Q, R, X Ternen, die übrigen 10 Lagen bis S, S Quaternen.

Voullième B. 916 [Hain 10197]. Bötting 1565.

Petrus de Palude: vid. Thesaurus. Nro. 58.

49. PONTANUS, Lodovicus: Singularia. Venetijs: Johannes de Colonia & Joh. Manthen de Gherretzem. 1475. 2°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a α: SINGULARIA DOMINI | Lodo. pontani de urbe. qui profundissimè | cunctos excedens extitit in memoria. || [v] Erbum oino. intelligit ipso iure | glo. est singularis secundum Bal. in. l. i. | . § si pecuniā. ff. depositi. | etc. Die Seite schließt Spalte β mit Z. 50: nisi primo sciat alios velle ul' non posse. et | Bl. 46 b β, Z. 39: tibi honorem. |||| [1] Expliciuunt singularia famosissimi | utriusque iur[is]. Monarche domini Lodouici Pontani de Roma. || Impress. Venetijs impensis Johannis de | Colonia sociique eius Johannis Manthen | de Gherretzem. M.CCCC.Lxxv. | Bl. 47 fehlt.

46 Bl. 2 Spalten. 50 Zeilen (110; 75, 175).

1 Type. Bl. 2 a α mit größerer Type.

Signaturen: a, b, e Quinternen, c und d Quaternen. b mit Karton.

50. POSITIONES circa libros physicorum et de anima Aristotelis iuxta processum magistrorum Coloniae in bursa montis. [Coloniae: Henricus Quentell.] 16. Mai 1494. 2°

Bl. 1 a Titel: Positiones circa | libros physicorum et de anima Aristotelis iuxta ordinariū et disputatiū processum magistrorum | Coloniae in bursa montis regestiu ad opponendum et respondendum | non minus vtilis quam necessarie. | Bl. 1 b

Überschrift: Positiones | Spalte α: []₃ Oniūctissimis ac | plurimū amādis
 studentib; burse Montis salutem. etc. Spalte β schließt mit Z. 21: Anno.
 ccccxciiij. | finis. | Bl. 2 a, Sign. a j, Überschrift: Libri phisicorum | Spalte α:
 Loquatur opponens. || [C]₆ Ircā octo libros phi|sicorū Arestotelis Querit
 primo Utrum circa entia | etc. Spalte β schließt mit Z. 60: ab ope nostro. sed
 impossibile est de reb; a natura causa; | Schluß der Positiones circa libros phy-
 sicorum Bl. 29 a β, Z. 19: gloriosus in secula seculorum benedictus Amen ||
 finis positionum circa octo libros phisicorum que sunt | ad opponendum
 ac respondendum multum necessarie. | Bl. 29 b: leer. Bl. 30 a, Sign. f i,
 Überschrift: Positiones primi De anima | Spalte α: []₁₀ Icut philo|sophus
 docet in vndecimo de animalib; etc. Spalte β schließt mit Z. 59: rat̄ subiectū
 sed etiā ptes p̄cipia et pprietates. et ergo vt | Schluß Bl. 47 a β, Z. 21:
 questionibus magis vsitatis. || Positiones ad opponendum ⁊ respondendum
 per | q̄z necessarie circa octo libros phisicorū ⁊ tres libros de | anima
 Arestotelis comatice congeste. ex scriptis post se | relictis diuersorum artium
 ⁊ sacre pagine professorum | qui suo euo bursam Montis felicissime reyerunt.
 videlicet magistri nostri Henrici Gozychem. magistri nostri | Gerardi de
 Monte. magistri nostri Gerardi de Elten | magistri nostri Henrici de Orsoe.
 quorū fama in vniuersitate Coloniensi p̄celebris est ⁊ immortalis. ac tandem |
 fm doctrinam diui Thome Aquinatis. ⁊ iuxta p̄cessuz | magistri nostri
 Lamberti de Monte summa lucubra;tiōe impressa. finiūt fauste. Anno
 salutis. M.cccc.xciiiij | die. xvi. Maij. | Bl. 47 b: leer.

47 Bl. 2 Spalten, 62 Zeilen (64/65; 67, 139).

Type 6, 7, 10 u. große Auszeichnungs-Type. Initial Bl. 2 a α: C, Doppelkontur
 auf gemustertem Grunde mit Arabesken im Innern. (Die Wiedergabe in Z. f. Bücher-
 freunde III Hest 4 pag. 133 ist umgekehrt). Die Seitenüberschriften auf die Spalten
 verteilt.

Signaturen: a—h Ternen; in Lage a ist Bl. 2, Sign. a j, einfach.

Voullième K. 977. [Hain 13304]. Zedler 598.

51. PSALTER Marien der reinen Jungfrau und der heiligen
 Dreifaltigkeit. [Magdeburg: Simon Mentzer gen. Koch?]* Klein 8°
 Bl. 1 a, Sign. a. i: [D]₈ E salter Marien | der reynen yunc|frouwen vñ
 der hilgē d̄uoldicheyt | heft die krenge al|se die mal vestich | artikel vñ so
 vele | Aue maria etc. Die Seite schließt mit Z. 21: he. welke die krenge gebedet
 werdē to | Bl. 2 u. 3 fehlen. Bl. 4 a: de vordömenyffe der minschen tho de | me
 ersten affged̄isaket hadde. || []₂ E verde Lylghe beteykent de | eddelheyt etc.
 Bl. 10 b, Sign. b i i, schließt mit Z. 21: ic̄ opper dy dusse vyff Pater | Bl. 11
 fehlt. Bl. 12 a, Sign. b i i i j: []₂ E ander krōne vā deme salter | etc. Bl. 21 a,
 Z. 31: Siv volget na vā dem̄. iij. roßēkrāge | Bl. 21 b: leer. Bl. 22 a: []₂
 Or dem̄ drudden Rosenkrāge | etc. Bl. 32 a, Z. 3: mynes dodes. Amen. |
 g De druude Rosenkrāg mariē | nympt hir ein ende. etc. Z. 9: g De bestedinge
 g Amen | des pawestes Sixti des salters marien vñ aflat dat he dar to
 gegeuē heft. | []₂ Ixtus Bischop vñ ein knecht | etc. Bl. 34 b, Z. 17: Pauli
 Begeuē to Rome by sunte pe|ter na de bōrt cristi dusent verhun|derth in
 deme negen vñs̄d̄ouērigestē | iare des achten daghes des maenes | May des
 achtē iares vnser Bischop | Bl. 35 a, Sign. e i j: dōmes̄. | Bl. 36 bis 39 fehlen.
 Schluß Bl. 40 b, Z. 21: alle der christenheyt. Amen. |

40 Bl. mit 21 durchgehenden Zeilen. (92; 65).

1 Type. Initial **D** Bl. 1, 35×35 mm, gemusterter Buchstabe auf gemustertem Grunde, beides weiß auf schwarz.

Signaturen: a—e Quaternen.

* Ort u. Drucker nach Haebler zu bestimmen versucht, die Entscheidung gab das Initial **D**.

LII. PSALTERIUM. Magdeburg: Bartholomaeus Ghotan. 1481.
Klein 2°

Bl. 1 a: Unter einer Reihe Noten geschrieben: Regem magnū dñi. vēite ad-ozem⁹. Euouae. Darunter: []₇ Eatus vir qui nō abiit | in consilio impioꝝ. ⁊ in | via etc. Die Seite schließt mit Z. 22: [] irumpam⁹ vincl'a eoꝝ: ⁊ proijciam⁹ | in | magdeburc̄ | Anno dñi. M.cccc.lxxxi. Per honorabilem virū dñm. Bartholomeū ghotan. |

106 Bl. mit 25 durchgehenden Zeilen (161; 122).

Type 3. Die großen Anfangsbuchstaben jedes Satzes mit roter Farbe nachgetragen. Noten mit Text, auf Pergament geschrieben, sind dazwischen gebunden.

Ohne Custoden, Signaturen u. Blattzahlen. Lage 1—10 Quinternen, Lage 11 Terne.

LIII. PSALTERIUM. 4°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a, Sign. ?2, Überschrift: VIRTUTES PSALMORVM. | rot BEATVS AVGVSTINVS | EPISCOPVS DE LAVDE ET VTILI-TATE PSALMORVM. || schwarz [C]₇ Anticum Psalmodum carmen electum est apud deum: | omne peccatum expellit: acquirit vinculum charitatis que | etc. Die Seite schließt mit Z. 43: Si vis mentem tuam spiritali gaudio ac laetitia illuminare, & magnam | Bl. 3 b, Z. 31: plicibus & deuictum & fugatum ab eodem Rege. | Haec Vincentius in quarta parte speculi ex gestis Philippi | regis Francorum. ||| rot Tabula Psalmodum iuxta ordinem alphabeti, | & numerum foliorum. || [A]₂ schwarz D dominum cum trib. 195 | etc. Die Tabula schließt Bl. 4 b β, Z. 36: FINIS (F, N und S rot). | Bl. 5 a, Sign. A, Seitenzahl 1, Überschrift, rot: Psalmus primus. | Es folgen zwei vierfache Notenlinien. Darauf schwarz: [B]₅ Eatus vir qui non abiit in consilio | impiorum: etc. Bl. 5 b schließt: saluū me fac deus meus. rot Q, schwarz uoniam tu percussi- | Bl. 6 und 7 fehlen. Bl. 8, Seitenzahl 7, Überschrift: rot Psalmus viij. | schwarz & psallam nomini domini altissimi. rot G schwarz loria. | rot Psalmus viij | D schwarz Omne dominus etc. Bl. 118 b, Sign. Ffz, Seitenzahl 228, Überschrift rot: Litanía | darauf zwei vierfache Notenlinien unter der zweiten Reihe: requiescamus in pace. || rot LITANIA. | Spalte a schwarz: [K]₂ Yrie eleylon. Bl. 119 b β, Z. 11; FINIS (F N S rot) ||| rot Dominica prima aduentus domini, | Ad Vesperas Hymnus || schwarz [C]₃ drei vierfache Notenlinien, unter der ersten: Onditor alme sydarum etc. Bl. 143 b, Seitenzahl 278, letzte Zeile: temur in gloria. Amen. | Bl. 144 und ? folgende fehlen.

143 Bl. (die am Ende fehlenden nicht mitgerechnet). 27 durchgehende Zeilen, große Type (143; 132), kleine Type (88|89; 132).

2 Typen. Notenlinien: leer, bis Seite 173 rot, von da an schwarz. Initialen:

Konturbuchstaben; Untergrund Arabesken, schwarz auf weiß und auch weiß auf schwarz, bei einigen mit Menschen- und Tiergestalten; teils 30 × 30 mm, teils 15 × 15 mm groß.
Mit Kustoden, Seitenzahlen und Signaturen: ?, A—Z, Aa—Mm Duernen.

Sabine, Cardinalis sancte: vid. Hugo Cardinalis Nro. XXI.

54. SALLUSTIUS, C. Crispus: Opera. 4°

Bl. 1 a Titel: Hoc in volumine hec continentur. | Pomponii Epistola ad Augustinum Mapheum. | C. Crispii Salustii bellum catilinarum cum comento Laurentii valensis. | Portii Latronis Declamatio contra L. catilinam. | C. Crispii Salustii bellum iugurthinum. | C. Crispii Salustii varie orationes ex libris | eiusdem hystoriarum excepte. | C. Crispii Salustii vita. | Rome per Pomponium emendata: | *Bl. 1 b, Überschrift:* Augustino maseo rerum Ro. thesauro pomponius letus: | Marcus Valerius Probus vnice vetustatis amator quum aīadvertisset veteres negli|gi: 7 gl'ia fraudari: etc. Z. 40: bus eque ac meis vtor facile ab omni offensiuncula vindicabis. Vale felicissime. | *Bl. 2 a, Sign. a ij, Überschrift:* Coniuratio Catiline | Laurētii vallēsis in. C. crispī salustīi Catilinariū cōmentaria || *Kommentar:* [o]₃ Minis hoīes. Patricia gente Crispus Salustius rome natus post rempublicā | etc. *Text:* C. Crispī salustīi liber de coniuratione. L. ser. | Catiline. || [o]₄ Minis hoīes: Qui sese studēt | p̄stare ceteris etc. *Die Seite schließt mit Z. 40 des Kommentares:* quū 7 tñ p̄is t̄ps cōsiderā: aut nō futuz nec p̄teritū vidēt. Finpit: formavit. Sed oīs n̄ra. | *Bl. 38 b Schluß des Kommentares, Z. 12:* uenerant. || *finis.* | *Schluß des Textes, Z. 15:* mevoz: luctus: atq; gaudia agitabantur. |||| Portii latronis declamatio contra lucium sergium Catilinam. | [f]₅ I quid p̄cibus ap̄ deos imortales sanctissimi iudices vobiscū aliqñ valuisse | etc. *Schluß Bl. 42 b, Z. 29:* p̄sus tristissimo gnē calamitatis. C. Crispī. Salustij de bello incurrohino. | [f]₃ Also q̄rit de nā sui gen^o hūanū: q̄d ibecilla: atq; eui breuis forte poti^o q̄z vtrute re|gat. etc. *Schluß Bl. 56 b, Z. 21:* ciuitatis in illo site. C. Crispī Salustij de bello iugurthino *finis.* | C. Crispī Salustij Vita ex Vitis viroz disciplinatoz 7 epigra poetarum. | [l]₂ Tinā me deus etc. *Schluß Bl. 57 a, Z. 5:* ra scriptis meis accipies. | Oratio lepidos ad populum. | Ex liberis hystoriarum. C. crispī Salustij | Oratio lepidi consulis ad populum | [c]₅ Lementia 7 probitas vestra. Quir. q̄bus p̄ ceteras gentis maximi 7 clari estis | etc. *Bl. 57 b, Z. 13:* Oratio Philippi in seuatu. | *Bl. 58 a, Z. 21:* sperāq; dz ne inq̄ re. p. detrimenti capiat. Oratio. C. cote. cos. ad populū | Z. 50: ra aut fessa bellis sint. Oratio maeri. tr. pl. ad plebem | *Bl. 59 a, Z. 5:* tis libertatem. Epistola Cn. Pom. ad senatum. | Z. 29: Epistola Mithridatis rex mithridates regi Arasci. S. | *Bl. 59 b, Z. 30:* te vitor fieri. Ad Cesarem senem de republica. | *Bl. 60 b, Z. 24:* Ad C. Cesarem oratio de republica. | *Bl. 62 a, Z. 38:* C Inuectiua. C. Salustij in Ciceronem. | *Schluß. Bl. 63 b, Z. 47:* beat audire: sed vt ea dicam si qua ego honeste afferre possum. || C *finis Deo gratias.* | *Bl. 64 fehlt.*

64 Bll. 52 durchgehende Zeilen (70; 122). Text mit Durchschuß 26 Zeilen. 2 Typen. In der Coniuratio der Text vom Kommentar umgeben.

Signaturen: a—h Quaternen.

Der Titel enthält dieselben Fehler wie die Ausgabe Venetiis, Joh. de Cereto de

Tridino 1492. 20', die Voullième B. 1031 [Hain 14226] aufführt u. noch einige andere. Es fehlt nur die letzte Zeile des Titels. In der Venediger Ausgabe schließt der Titel: emendata: ac Venetiis diligentissima impressa; unser Druck hört mit emendata: auf, behält aber den Doppelpunkt bei. Es ist also vermutlich ein Nachdruck der Folio-Ausgabe.

Sancto Geminiano, de: vid. Johannes de S. Geminiano. Nro. 28.
Sprenger, Jacobus: vid. Institoris. Nro. 24.

55. **SYNODALIA** Statuta dioecesis Lexouiensis. Speculum celebrantis et Augustinus de dignitate sacerdotum. 4°.

Bl. 1 a, Sign. a i, Überschrift: Synodalia statuta. | Sequuntur precepta synodalia secundum | usum dyocesis lexouiensis. | []₄ Mnes et singuli abbates / archidy | aconi/priores/decani/ecclesiarum | parrochialium rectores/et alii curam animarum habentes in hac dyocesi: i | ista sancta synodo tam de iure quam de consuetudine tenentur interesse. etc. Die Seite schließt Z. 26: ecclesie a sua ecclesia pro aliqua etiam probabili | Schluß der Statuta synodalia Bl. 18 b, Z. 7: moria de octabis. || Et sic finit feliciter opusculum de statutis synodalibus dyocesis lexouien. | Bl. 19 a, Sign. ci: Sequitur speculum celebrantis. | []₃ Sacerdos celebraturus prius apud se | penset quod sit celebrandi interior: etc. Schluß des Speculum Bl. 22 b, Z. 11: letur. Et sic finit speculum celebrantis. | Incipit augustinus de dignitate sacerdotum. | []₃ veneranda sacerdotum dignitas: i quo | etc. Bl. 23 b, Z. 5, Versus: []₃ Tri venerabiles sacerdotes dei. | Precones altissimi lucerne dei. | etc. Der letzte Vers Bl. 24 b, Z. 23: Ut abrahe gremio sine sedeatis. Amen. | Speculum celebrantis cum remediis ad casus | circa celebratum contingentes/vnacum augustino de dignitate sacerdotum: finit feliciter. |

24 Bl. mit 26 durchgehenden Zeilen (104; 88).

2 Typen (auf Bl. 6 a sind Z. 23—25 mit einer kleineren Type gedruckt).

Signaturen: a Quaterne, b Quinterne, c Terne.

56. **SYNODALIUM** institutorum Rothomagi liber. 4°

Bl. 1—8 fehlen. Bl. 9 a, Sign. bi: Quomodo persone ecclesiastice ante synodum sibi debent providere. | []₄ Te dominica synodum precedente | sacerdotes qui capellanos non habent in suis parrochiis: diligenter | inquirat etc. Die Seite schließt mit Z. 25: et decanus archiepiscopo studeat nunciare. | Bl. 41 b, Z. 24: Sequuntur instituta facta a reuerendissimo i | xpo patre Radulpho rothom archiepo. Bl. 42 a: []₃ ADVLPGVS miseratione diui | etc. Bl. 51 a, Sign. h.iii., Z. 6: sis nouembris. Sic signata. Lambert. | Et fuit publicata in ecclesia rothomagensi in synodo die martis quinta mensis nouembris. M.cccc.lxxvi. celebrata. etc. Z. 17: me notarium infra scriptum. Lambert. || Tunc sequitur de confessionibus audietis. | []₂ ste est modus quem debet obseruare in | etc. Schluß Bl. 64 b, Z. 10: runt actumaces reputamus. | Et sic finit liber institutorum synodaliu rothomagi. |

64 Bl. mit 25 durchgehenden Zeilen (104; 88).

1 Type.

Signaturen: a—h Quaternen.

57. **THEODERICUS** de Hercksen: Speculum iuuenum. [Zwolle: Joh. von Vollenhoe. 1479.]* 4°

Bl. 1a: Incipit opus puū et vtile qđ ab autore specu|lum iuuenū intitulaf. docens quō ab ineunte etate | dñi iugum pcipue ppter q̄tuor est deportandum. || □₄ Onum est viro cū portauerit iugum | dñi ab adolescēcia sua Jēmas pphā. | etc. Die Seite schließt mit Z. 26: An tollere et tolerare velitis iugum iniquitatis | Schluß *Bl. 12b, Z. 14:* faciat ihesus christus Amen. || Explicit speculum iuuenū compositū ab huīli | viro dño theoderico de hercksen prē domg cleri|corū in Zwollis opus licet puū tñ pfructosum |

12 *Bll.* 27 durchgehende Zeilen (102; 79).

1 *Type.*

Ohne Kustoden, Signaturen und Blattzahl. 2 Lagen Ternnen.

* Ort nach Nentwig und v. d. Linde I, pag. 303; letzterer gibt auch das Jahr. Drucker? nach Campbell 1653.

Theramo, de: vid. Jacobus de Theramo. Nro. 22.

58. **THESAURUS** novus sermonum de tempore. Straßburg [: Joh. Prüß.]* 1484. 2°

Bl. 1a Titel: Sermones Thesau|ri noui de tempore | *Bl. 1b:* leer. *Bl. 2a, Sign. a2, Überschrift:* Tabula | *Spalte a:* Tabula sermonum | de tempore Thesauri | noui. | □₄ Bdicatio terrene occupatōis ad | etc. *Spalte β* schließt mit Z. 48: Angeli gaudēt de quersioe pctōis. cviiij. B | *Schluß der Tabula Bl. 14aβ, Z. 14:* Unde ememus panes clxxviiij | *Bl. 14b:* leer. *Bl. 15a, Sign. c, Überschrift:* I. | *Spalte a:* Incipiūt sermones | notabiles atq; pviles. quib; ab editore suo | doctore ⁊ predicatore famosissimo nomen vt | Thesaurus nouus intitulent inditum est || De dominica prima | aduentus Sermo. I | Thema. | □₁₀ Icrite | filie sion. ecce rex tuus | veit tibi mā|suetus. etc. *Spalte β* schließt mit Z. 49: cūdus aduētus est in hoīes. qz in mentē per | *Schluß Bl. 351bβ, Z. 31:* vita. abijr ⁊ vēdidit oīa q̄ habuit ⁊ emit eaz. || Opus pvtile fmonum dñicaliū totius | anni. Thesaurus nouus nuncupatum. im|pressum argentine. Anno dñi. Mcccclxxxiiiiij. Finit feliciter. | *Bl. 352:* leer.

352 *Bll.* 2 *Spalten.* 49 *Zeilen* (91; 67, 145).

Type 3, 2. Angabe der Sonntage und Sermonen mit der größeren *Type.* Seitenüberschriften.

Signaturen: a, c—b, l—z, A—X Quaternen, b, i, F und V Ternnen.

* Drucker bestimmt nach Haebler. Wohl zusammengehörig mit dem Buch, das Klemm unter Nro. 232 aufführt 'Sermones Thesau|ri noui de Sanctis', Straßburg 1484, und das er dem Prüß zuschreibt. Es deutet darauf die gleich Trennung des Wortes Thesauri im Titel, die in dem 1486 erschienenen Drucke nicht wieder vorkommt. Bolling 1849. Der Name des Verfassers ist nach Voullième B. 923 Petrus de Palude.

59. **THOMAS** de Aquino: Quaestiones de duodecim quodlibet. Coloniae: Arnoldus ter Hoernen. 1471. 2°

Bl. 1a a: rot Incipiūt tituli questionū de. xij. | q̄dlibet fratris thome de ac̄no de or|dine p̄dicatoꝝ scđm ordinē alpha|beti assignati. Et p̄mo de

angelis. || schwarz [v]₃ Trū angelus etc. *Schluß der Tabula Bl. 6ba, Z. 24:* ciū in terram in: 10. qđ ar. 2. fo. 127. *Spalte β: leer. Bl. 7aα: rot Incipiunt* questiones de quodlibet fratris thome de aquino de ordine fratrum predicatorum. || schwarz []₄ Uesitum est de angelo et hoīe etc. *Spalte β schließt mit Z. 40: illud. luce. i. magnus erit et filius | Schluß Bl. 155ba, Z. 16: re vel alio modo. || rot Et in hoc finitur Quodlibetorum liber | sic a sancto Thoma de Aquino ordinis fratrum predicatorum positus est. | Impressus Colonie per Arnoldum | thei hoernen Anno dñi. 1381. pro | cuius consumationis sanctus sanctorum | laudet in secula benedictus. Amen || Darunter rot das Druckersignet. Bl. 156: leer.*

156 Bl. 2 Spalten. 40 Zeilen (100; 59, 132).

Type 1. *Überschrift der a-Seite: das Zahlwort, von Bl. 26 an zerlegt in Teile, die über den Spalten stehen, der b-Seite: QUOD LIBER auf die Spalten verteilt.*

Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen. Lage 1 Terne, 2—16 Quinternen.

Voullième K. 1146 stellt die Tabula an das Ende. [Hain 1401.]

60. THOMAS de Aquino: Liber de malo. [Coloniae:] Arnoldus ter Hoernen. [c. 1472.] 2°

Bl. 1a Überschrift: Questio. Prima | Spalte α: rot Incipit liber de malo disputatus a | venabili ac illustri doctore scđ thoma | de aqno que p diūsas diuisit qones | siue mā. ex qbus diligēs leōr enucleatā singlōr pccōr iueiet distinctiōz || schwarz []₇ Questio ē de malo. Et pmo querit. An malum | sit aliqd. etc. Spalte β schließt mit Z. 40: ut dicit phs. sed malum est genus | Schluß Bl. 173bβ, Z. 21: sū rōis ī hoīe sic pz in arrepticijs. ||||| rot Questioēs de malo disputate p venabile ac illustre doctore scđ Tho| mā de aqno fratrum ptoz ordīs explicūt felicit. Impssū ē totū op⁹ ac cōpletū p me Arnoldū thei hoerne De q sit bñdict⁹ de⁹ ī secl'a seculoz. || Darunter ebenfalls rot das Druckersignet. Bl. 174aα: Incipit tabula libri pcedētis. || Questio siue mā pma. | etc. Bl. 174bβ, Z. 36: intellectum. || Explicit tabula qstionū de malo | Bl. 175 und 176 fehlen; 177: leer.

177 Bl. 2 Spalten. 40 Zeilen (130; 59, 133); ungleicher Zeilenschluß.

Type 1. *Überschrift der Seiten: Questio und Zahlwort, auf die Spalten verteilt.*

Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen. Lage 1—16 Quinternen, 17 und 18 Quaternen. In Lage 7 ist Bl. 62aα zu streichen, da es ersetzt ist durch aα, 7. 8 bis ba, Z. 4 auf dem Karton B. 61.

Voullième K. 1142. [Hain 1413. Panzer I. 336, 443.] Nentwig 31.

61. THOMAS de Aquino: Quaestiones de potentia dei. [Coloniae:] Johannes Koelhoff. 1476.] 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2aα: Incipiunt questiones de potentia dei disputate a fratre Thoma de Aquino de ordine predicatorum || Materia pma de | potentia dei || []₆ Questio est de potentia dei Et | primo queritur | Utrū in deo sit | potentia etc. Die Seite schließt Spalte β mit Z. 40: modū intelligendi Sed ptra | Bl. 92aβ, Z. 38: cognitio in verbo | Bl. 92b, 93, 94 und 95a: leer. Bl. 95ba: []₅ Questio est de conseruatione rez in | esse a deo Et pmo | querit Utrū res | etc. Bl. 170bβ, Z. 39: la ratione ut infra patebit | Kustode: Ad 2m | Bl. 171 und 172: leer. Bl. 173aα: p̄t̄ s̄z p̄pter rei identitatē n̄

pt' p | *Schluß Bl. 223 a β , Z. 40: alijs sil'itudibus Et sic e finis | Bl. 223 b: leer. Bl. 224 a α : Incipiunt tituli questionū de | potēcia dei disputataz. a venerabili doctore fratre thoma de | aquino || Materia p̄ma etc. Bl. 225 a α , Z. 40: Expliciūt tituli harz q̄stionū | Bl. 225 a β , b und 226: leer.*

226 Bll. 2 Spalten. (39) 40 (41) Zeilen (96; 55, 125).

Type 4.

Mit Kustoden auf der b-Seite der ersten Hälfte und des letzten Blattes jeder Lage.

29 Lagen, davon sind Lage 20 Quinterne, 19, 22, 28, 29 Ternen, alle anderen Quaternen.

Voullième K. 1144 (der dort für Bl. 92 b α angegebene Grund für die leeren Blätter fehlt in diesem Exemplar). [Hain 1414; Panzer I. 337, 450.] Nentwig, Nro. 32, gibt die leeren Blätter 171 und 172 nicht an, hat demnach nur 224 Bll.

62. THOMAS de Aquino: Secunda secundae partis summae theologiae. Venetiis: Johannes de Colonia & Joh. Manthen de Gerretzen. 1493. 2^o

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a α : Tabula questionuz secūdi libri secūde | partis beati Thome s aquino. || []₄ Questio p̄ma s virtutib⁹ et vi|cijs ī spēali etc. *Schluß der Tabula Bl. 8 b β , Z. 31: gressum. ||| Explicit tabula questionum secūdi li|bri secunde partis beati Thome de aquino. || Bl. 9 a, Sign. a, Spalte a, Überschrift: Questio | Incipit secundus liber secunde ptis b̄ti Tho|me de Aquino ordinis predicatorum. | []₁₆ | Ost cōem considerati|onē de virtutibus ⁊ vi|cijs ⁊ alijs ad mām morālē p̄tinētib⁹ necesse ē | etc. Die Seite schließt Spalte β mit Z. 54: cognoscitur qd est forālis ratio obi: sic in sc̄ia | *Schluß Bl. 285 b β , Z. 29: oīa deus benedictus in secula: Amen. || Liber secūsus partis secūde beati Thome de | Aquino finit: Venetijs imp̄ssus īpendio Johis | Colonie agrippinē Johānisqz manthen ghe|retzen socioz: Anno salut̄ christiane. M.cccc.lxxx.iiij. Calendas Augusti. | Bl. 286 a: Registrum chartarum tabule | Spalte a: Primum vacat | Spalte δ schließt mit Z. 43: cessante. fi ||| Finis laus deo | Bl. 286 b: leer.**

286 Bll. 2 Spalten. 56 Zeilen (75; 61|131).

2 Typen (die erste Zeile jedes Absatzes mit der größeren Type gedruckt). Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt.

Signaturen: Lage 1, Tabula, ohne Sign.; dann Lage 2—34, a—3, A—L, Quaternen, Lage 35, M, Terne.

63. THOMAS de Aquino: Secunda secundae partis summae theologiae. [Nürnberg: Anton Koberger. 1496.]* 2^o

Bl. 1 a Titel: Secūda secūde partis sūme theo|logie Angelici doctoris Thome | Aquinatis de ordīe p̄dicatoz. | Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a, Sign. Aijj. Überschrift: Secda Secde Questio I | Spalte a: Incipit secundus liber secunde partis beati | Thome de aquino. ordinis predicatorum. | []₇ Ost cōmunez | considerati|onem de virtutib⁹ ⁊ vitijs | ⁊ alijs ad materiā mora|lem p̄tinētib⁹. etc. Spalte β schließt mit Z. 60: etiā ex hac pte obiectū fidei ē quoddāmō vitas | *Schluß Bl. 268 a β , Z. 47: us b̄ndictus in secula. Amen. || Liber Secundus partis secde beati Thome | de Aquino finit. | Bl. 268 b: leer. Bl. 269 a α , Sign. Vv: Tabula questionū secūdi libri secde |*

partis beati Thome de Aquino. || []₄ Vestio p̄ma de virtutibus ⁊ vitijs
in | sp̄ali. etc. *Schluß der Tabula Bl. 274 aβ, Z. 60: Explicit tabula questionū
sc̄di libri se|cūde p̄tis beati Thome de Aquino. | Bl. 274 b: leer.*

274 Bl. 2 Spalten. 62 Zeilen (74; 68, 142).

Type 21, 14. Jede erste Zeile eines Absatzes mit Type 14. Jede a-Seite mit auf die
Spalten verteilter Überschrift, wie oben Bl. 2 a.

Signaturen: AA-DD, SS, JJ, OO, PP, GG Quaternen, EE-GG,
KK-NN, OO-SS, Aa-ff, Gh-Vv Ternen.

* Drucker bestimmt nach Haebler. Völker, Frankfurt a. M., führt in seinem anti-
quarischen Katalog Nro. 256 auf Seite 72 unter Nro. 1061 die ganze Summa auf und
zwar II. 2 mit derselben Seitenszahl, die unser Exemplar aufweist; dort ist Koberger als
Drucker genannt und das Jahr 1496 angegeben, auch [Hain 1436]. Zedler 684.

64. THOMAS de Aquino: Scriptum super primo sententiarum.
Coloniae: Henricus Quentell. 10. Juli 1480. 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2 a α, Sign. a j.: Probleumata questionū pri|mi sentētiarum
fratris Thome | de Aquino. ||| prologus ||| []₄ trum sit neces|saria sciētia
theologie | etc. *Schluß der Tabula Bl. 6 aβ, Z. 14: tatem in volito. | Bl. 6 b:
leer. Bl. 7 a, Sign. a j, Spalte α, Überschrift: Prologus ||| []₅ go sapien|tia effudi |
flumina ego q̄|ssi trames aque | etc. Spalte β schließt mit Zeile 40: quitur. p̄.
8. cum eo erā cuncta | Bl. 12 b β, Z. 39: ergo et mortui resurgent. | Bl. 13 a α,
Sign. b j., Überschrift: Probemiū ||| []₆ vic opezi | magister | p̄hemiū pre|mittit.
etc. Bl. 14 b β, Z. 10: cedēdi ibi Ut aut qd̄ | queritur. ||| []₃ eteris ac noue
le|gis rē. finito p̄hemio | h̄ est iniciū p̄tis opeis | in quo magister etc.
*Schluß Bl. 326 a β, Z. 11: per infinita secula seculorū Amē ||| Primum scriptum
beatissimi | doctoris Thome aquinatis sup | sentētiar: diuinissime trinitatis |
misteria eleganter enodans Vi|gilantissimo correctum studio. | imp̄ssumqz per
me Henricū quē|stell. coloñ. incolam. sexto ydus | Julias feliciter finitur
Anno sa|lutis. 1480. | Bl. 326 b: leer.**

326 Bl. 2 Spalten. 40 Zeilen (103; 58/60, 132/33).

Type 1. Die erste Zeile jedes Absatzes mit einer größeren Type. Überschriften
der Seiten auf die Spalten verteilt.

Signaturen der 45 Lagen: a, a, S-V Ternen, b-y, A-G Quaternen.

Voullième K. 1149 [Hain 1473]. Voullième B 1141. Nentwig 34 [Panzer I
287, 79].

65. THOMAS de Aquino: Scriptum super tertio sententiarum.
Coloniae: Johannes Koelhoff. 1476. 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2 a α, Sign. a 2: Tertium scri|ptuz sācti Tho|me de
Aquino | doctoris epimij | []₇ D locum vn|de exeunt. flu|mina reuer|tanē
eccl's: i: | Ex v̄bis istis | duo possum⁹ | accipe in qui|bus hui⁹ tertij libri
materia cō|prehenditur. etc. *Spalte β schließt mit Z. 40: tiam pro gratia Jo.
p̄mo. et de | Schluß Bl. 398 a β, Z. 12: secula seculorū. Amen ||| Explicit
tertius Sancti | Thome de Aquino Or|dinis fratrū p̄dicatorū. | per me
Johem Koelhoff | de Lubec Colonie ciuem | Anno dñi. 1476. | Bl. 398 b α:
Tituli super 3^m libz sententiarz | Distin. prima | etc. Bl. 405 b β, Z. 14: sa*

¶ noua ||| Expliciunt tituli tertij sententiarum sancti Thome aquinatis |
Ordinis predicatorum. |

405 Bl. 2 Spalten. 40 (39) Zeilen (95; 56, 127).

Type 4. Die Überschriften der Distinctionen in größeren Typen.

Lage 1—17 mit Signaturen a—v; von da bis zum Ende Kustoden auf der b-Seite der ersten Hälfte u. des letzten Blattes jeder Lage. 50 Lagen: alle Quaternen, nur die 35. und letzte Quinternen. In Lage 3 ist zwischen Bl. 17 u. 18 ein Karton mit Änderungen zu den daneben stehenden Blättern.

Voullième 1151 [Hain 1479]. Voullième gibt 406 Bl. an, erwähnt den Karton nicht u. setzt Bl. 399 bz. 406 für Bl. 398 bz. 405. Nentwig 36, der 404 Bl. angibt, erwähnt nicht den Karton zwischen Bl. 17 u. 18.

66. THOMAS de Aquino: Scriptum super quarto sententiarum. Venetiis: Johannes de Colonia, Nicolaus Jenson. 1481. 2°

Bl. 1 fehlt. Bl. 2 a, Sign. a 2, Überschrift: Distinctio prima | Spalte a: Sancti Thome de Aquino ordinis predicatorum | super quarto libro sententiarum preclarum opus feliciter incipit. | []₁₆ | Ist uerbu3 suu3 ⁊ sanauit eos ⁊ eripuit eos de interitiõibus eorũ ⁊c. Ex | etc. Die Seite schließt Spalte ß mit Z. 56: b⁹ q̄ttuor ⁊c. Sacramētũ ē ⁊c. Sic d̄terminare | Schluß Bl. 302, Sign. S 2, b a, Z. 18: cula seculorũ Amen. ||| Opus p̄clarũ sacre pagine doctoris epimij san|cti Thome de aquino super quartum sententiarũ | impendio Johannis de Colonia: Nicolai Jenson | sociorũq; summa cū diligētia Venetijs imp̄ssum | finit: Anno salutis dn̄ice. Mcccclxxxi. octauo ca|lendas Julij. | Laus deo. | Darunter Druckersignet: Hausmarke, weiß auf rotem Grunde, 50×106 mm großes Rechteck. Bl. 303 a a, Sign. S 3: Incipit tabula huius libri. || []₆ Trũ diffinitio qua diffinit sa| etc. Schluß der Tabula Bl. 309 b ß, Z. 56: finis tabule. | Bl. 320 a in 4 Spalten: Registrum chartarum | Spalte d schließt Z. 46: finis: laus deo. | Bl. 320 b: leer.

310 Bl. 2 Spalten. 56 Zeilen (74; 65, 140).

2 Typen. Die erste Zeile jedes Kapitels mit der größeren Type. Seitenüberschriften.

Signaturen: a—3, A—S Quinternen. Die Signaturen f 2—5 u. g 1—3 sind falsch mit S u. G bezeichnet.

Voullième B. 1146 [Hain 1484.] Klemm 620.

Thomas de Aquino: Liber primus defensionum vid. Joh. Capreolus 25.

67. [THOMAS a Kempis:] Meditationes deuotissimae de vita et beneficiis saluatoris Jesu Christi cum gratiarum actione. [Coloniae: Johannes Landen. c. 1498.] Kl. 8°

Bl. 1 a Titel: De vita et beneficijs | saluatoris Ihesu cristi deuotissime | meditationes cū gratiarũactione | | Bl. 1 b: leer. Bl. 2 a: Prefatio | []₅ I desideras p̄fecte mundari a vitijs | si nobilit̄ etc. Z. 15: re Ihesum. amplectere crucifixum. | Incipiũt deuote gr̄atiãactões de tota | vita mediatoris dei ⁊ hoĩm Jesu cri|sti Et primo oĩo multum excitatiua | ad laudandum deum | []₃ Omine deus meus. laudare te desidero. q̄ | Die Seite

schließt mit Zeile 29: q3 vniuerse ptātes angelice nō sufficiūt tue celsitudi-
Schluß Bl. 68b, Z. 19. mationem Amen. |

68 Bl. 31 durchgehende Zeilen (66; 64).

Type 1, 2, 3.

Signaturen: Lage 1 ohne Sign.; 2—10, B—K; C, f u. J Duernen, die
übrigen Quaternen.

Vouillième K. 247. [Hain 7923 = 1099r].

68. TRACTATUS de septem sacramentis. [Coloniae. Ulrich
Zell. c. 1475.] 2°

Bl. 1 a a Überschrift: De sacramēto || Tractat⁹ de Septē sacramētis
eccē: sumpt⁹ ex scriptis san|cti Thome de Aquino ac Petri | de Tharēthasia
qui p modū | questionum discipuli: ac mgūi | responsonū: de cuiuslibet
sacramenti efficatia: ordinate loquitur 2 succincte. In quo petrus | sub
cuiusdam discipuli noīe quelit: 2 p Gregoriū eidē vt a ma|gistri vicē
gerente respondeť. | Et pmo de sacramēto Baptis|mi. Incipit feliciter ||
Baptism⁹ | Ca. p̄mū. | []₆ Etrus. Quero. | Ex quibus etc. Spalte β schließt
mit Z. 36: in fine non ē de effēcia forme. | Schluß Bl. 55 a β, Z. 12: 2
impedimētis sufficiat. || Explicit Tractatus de | septem sacramentis. |
Bl. 55 b a: Incipit tabula sup dyalo|gū de septē sacris eccē. Ad cuius
facilioz agnicōez: cuiuslibet capl'i dū qrit p̄ricula: iux | ordīez lraꝝ.
alphabeti rcurat | ad seriē vbi singuloꝝ sacroꝝ. | casus facillime iueniēt.
Et p̄o | de sacramēto Baptis|mi. | etc. Schluß der Tabula Bl. 59 a β, Z. 9:
bent reintegrari. e || Explicit tabula | Bl. 59 b: leer. Bl. 60: leer, ist verloren
gegangen.

60 Bl. 2 Spalten. 36 Zeilen (113; 60, 136/40).

Type 2. Seitenüberschriften auf die Spalten verteilt. Buchstaben am Rande
bezeichnen die Paragraphen.

Ohne Kustoden, Blattzahl u. Signaturen. 6 Lagen, alle Quinternen.

Vouillième K. 1193. [Copingier 577.]

Trano, de: vid. Ganfredus de Trano. Nro. 15.

Trovamala: vid. Baptista Trovamala. Nro. III.

69. [TUDESCHI,] Nicolaus Panormitanus: Lectura super
primum decretalium librum. Basileae: [Michael Wenzler].* 1477. 2°

Bl. 1: leer. Bl. 2 a, der das obere Drittel der Seite einnehmende Holzschnitt
[183×97 mm] stellt das Innere eines Saales dar: an der hinteren Wand links 2 Rund-
bogenfenster; rechts auf einem Throne, durch die Tiara gekennzeichnet, Gregor das Buch
entgegennehmend, das ihm die Mittelfigur mit der rechten Hand überreicht, während
die linke an die Kopfbedeckung greift; hinter Gregor steht ein Mann mit langem im
Doppelkreuz endigenden Stabe; links 3 Männer, alle in langem Gewande. In der
Mitte der Seite beginnt der Text Spalte α: []₆ Gregorius episcopus | Quoniam
omnis ratio supne | creature etc. Spalte β schließt mit Z. 30: . iij. di. in sū.
Et pro intellectu glo. dic q pprie | Schluß Bl. 315 b β, Z. 35: cum tribus
sequentibus. || Explicit lectu. famosissimi vtriusqz iuris do|ctoris domini

Abbatis seculi archyepi Pasnormitani super primum decretalium librum. |
que per optime emendata impressionem Basilee adepta est. Anno natiuitatis
cristi. M.CCCC.Lxxvij. | Bl. 316: leer.

316 Bl. 2 Spalten, 60 Zeilen (91/92; 82, 185).

Type 3, 5 und eine Type mittlerer Größe bei den oben rechts befindlichen über
den Zeilenrand herausragenden Überschriften der a-Seiten.

Ohne Kustoden, Blattzahl und Signaturen. Lage 1—11, 13—16, 19, 20, 22—27,
30 Quinternen, die übrigen 7 Lagen Quaternen.

* Drucker bestimmt nach Haebler. Nentwig 375 gibt bei dem 1477 erschienenen
Druck 'super IV et V decretalium' auch Wenzler an, Voullième B. 829 dagegen Bernh.
Richel. [Hain 12309]. Zedler 530.

Verdena, de: vid. Johannes de Verdena. Nro. 28.

Voragine, de: vid. Jacobus de Voragine. Nro. 22.

LXX. WOLTER Bor, Catuser to Monichusen: Legende van
der heiligen Anna, ouergeset uten latyn in duytsch. [Zwolle:] Peter
Os van Breda. 1500. Klein 8°

Bl. 1: fehlt. Bl. 2 a: C Sier begint en nauolghet die legende en historie
van der heiligher | vrou ende wedu santa Anna ionfer | marien moeder met
inmenginge sōmiger materiē die daer in en bi dyenē En mitten eersten
vā hodanigē | en van wat olders santa Anna wtgesproken en gheborē is en
van hare | doechdeē en hielicheidē C Van emerenciana santa annen moeder
ende van horen seeden | Dat eerste capittel || [] gheleden tiden is geweest
etc. Die Seite schließt mit Z. 20: god zeer innich en zeer deuoet was | Bl. 7 b,
Z. 21: geuē en te opēbarē Die welcke heili | Bl. 8: fehlt. Bl. 9 a, Sign. b j:
en baren die welcke salicheit brēgē | etc. Schluß Bl. 176 a, Z. 10: brudeghom. ||
God si gheloeft van al. || Dits altesamē ouergeset uten laty | in duytsch
bi broed wolter bor catu|ser to monichusen En is geprēt by | mi Peter os
vā Breda int iaer ons | herē. M.cccccc. op onser vrouwē auēt | Natiuitas. |
Bl. 176 b: C Sier begint die tafel vā sinte anē | historie | Vā emerēciana
etc. Bl. 177 b: Holzschnitt. Bl. 179 b, Z. 21: Vā een bisscop in engelāt dye
voer | Bl. 180 fehlt.

180 Bl. 21 durchgehende Zeilen (98; 67).

1 Type. 4 Holzschnitte: die heilige Anna selbdritt, Marias Verkündigung, Maria
bei Elisabeth und Anna besucht die heilige Familie. Der erste Schnitt findet sich
dreimal.

Signaturen: Lage 1 ohne Sign., Lage 2—22: b—y Quaternen, 23 Duerne.

Nachtrag.

Campbell führt in seinen Annalen auf Seite 445 unter dem Stichworte 'Souter' an: — (S. Franciscus) voy. Franciscus (S.). Wenn auch diese Stelle im ganzen Bande nicht zu finden ist, so vermute ich doch in dem nachfolgend beschriebenen Drucke der Gymnasialbibliothek den von Campbell erwähnten, und setze seine Entstehungszeit in das Jahr 1500, da in diesem Jahre Eckert von Homborch in Antwerpen als Drucker tätig war.

15 a. FRANCISCUS, Sinte: Souter. Antwerpen: Henricus Eckert de Homborch. [1500?] Kl. 8°

Bl. 1 a Titel: *Sier beghint een seer deuoet | boecyken ghenoept Sinte | Franciscus Soutere.* | Darunter ein Holzschnitt: *Der heilige Franciscus.* Bl. 1 b: *Dasselbe Bild, der rechteckige Rahmen noch von Leisten umgeben; an den Seiten schmal, Blatt-Arabesken, oben und unten breiter, belaubte Äste.* Bl. 2 a: *Sier beghint die pefacye in | sinte franciscus soutere.* || []₃ *Inte francisc^o so ghi weert heilighe maechde on^d rghetal 8 | vrien^den cristi. heeft son^dlin|ghe begaest geweest vā den heyligen | etc.* Die Seite schließt mit Z. 19: *dich soete en genoechlic vol wysheys | Bl. 4 b, Z. 5: te vstaen in onser sprake || Epl'a oft plogus sinte francisci in | sinen soutere | []₂ En aldheilichsten en dē ald^salib|sten vad^e etc.* Bl. 5 a, Z. 16: *hē sal voegen totter salicheit Valere || C Sier na voert soe volcht die souter.* | Bl. 5 b: *C Psalm^o pm^o Sier begeert en bidt | hi de louē etc.* Bl. 36 b, Z. 9: *ren in^d ewicheit Gloria Sicut ||| Die pefacie int tweede deel van den | zoutere. | []₅ Vacue die propheet aen | etc.* Schluß Bl. 97 b, Z. 16: *amen Gloria patri Sicut erat || Sier eyndet sinte franciscus soutere | En is geprent tot antwerpen. Bi mi | henric edert van homborch.* | Bl. 98 fehlt. Bl. 99 a: *lesen vi. dusent iaer aflaet. en pij. iaer | en xl. daghen | []₈ Here ihesu criste ic^t aenbede | Bl. 100 a, Z. 20: noster. Ave maria | Bl. 100 b: der Holzschnitt der Titelseite wiederholt.*

100 Bl. 20 durchgehende Zeilen (99; 66).

Außer der Texttype noch eine größere Type im Titel und in der Überschrift Bl. 2 a.

Signaturen: Lage 1 ohne Signatur, und Lage 2—12 b—m, Quaternen, Lage 13 n, Duerne.

Zu Nro. II: Bølling 364 [Hain 2231.] gibt nur 323 Bl. an.

„ „ III: „ 2131. [Hain 14186.]

„ „ 4: „ 1873. [Hain 12420.]

„ „ 8: Zedler 153 nennt Grüninger als Drucker.

„ „ XI: Campbell 1540 gibt aus dem Explicit von pars II den Drucker und das Jahr an. Bølling 2253.

„ „ 13: Campbell 719: Drucker ist Rich. Passroedt. Verfasser von 'Colloquium Jesu et senis' ist Jac. de Gruytrode.

„ „ 15: Zedler 266.

„ „ 16: Bølling 2385.

„ „ 18: Zedler 343. [Hain 8262.]

„ „ 19: Ebert 411 Not., Verfasser ist Leo archipresbyter c. 950.

„ „ 20: Bølling 1344; Zedler 385.

„ „ XXI: Zedler 387. [Hain-Copinger 8973.]

schließt mit Zeile 2
Schluß Bl. 68 b,
68 Bll. 31
Type 1, 2, 3-
Signaturen:
übrigen Quaternen
Vouillième K.

68. TRAC
Zell. c. 1475.]
Bl. 1 a a Ül
eccie: sumpt⁹ ex
qui p modū |
sacra|menti effie
cuiusdam discip
gerente respond
Baptism⁹ |. Ca.
mit Z. 36: in |
impedimētis su
Bl. 55 b a: Inci
faciliozē agnicō
alphabeti rēcur
Et p^o | de se
bent reintegrav
gegangen.

60 Bll. 2 S
Type 2. Se
bezeichnen die Pa
Ohne Kustod
Vouillième K

Trano, de
Trovama

69. [TUI
primum decre
Bl. 1: leer.
[183×97 mm] s
bogenfenster; rec
entgegennehmend,
die linke an die
Doppelkreuz end
Mitte der Seite b
omnis ratio su
Et pro intelle
sequentibus. ||

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

R G B
W G K
Y M
C

A 1 2 3 4 5 6 8 9 10 11 12 13 14 15 17 18 19

t tue celsitudi|
J Duernen, die
coloniae. Ulrich
septē sacramētis
de Tharēthasia
ū: de cuiuslibet
uo petrus | sub
ma|gistri vicē
ncipit feliciter ||
Spalte β schließt
55 a β, Z. 12: 2
sacramentis. |
eccie. Ad cuius
| ordīez lrāz.
facilime iueniēt.
Bl. 59 a β, Z. 9:
leer, ist verloren
staben am Rande
ternen.
Lectura super
er].* 1477. 2°
hmende Holzschnitt
Wand links 2 Rund-
t, Gregor das Buch
überreicht, während
ann mit langem im
Gewande. In der
pus | Quoniam
: . iij. di. in sū.
35: cum tribus
do|ctoris domini